AUSGABE JULI 2023

WO!

DAS Wormser Stadtmagazin

Fafnir Ralf, Karl & Barbarossa ... endlich Weltstadt ;)

WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!

Grafik: ©Eichfelder

Der Traum von der aufgeräumten Küche geht in Erfüllung: mit schlauen Stauraumlösungen und Küchenschränken, in denen alles seinen Platz hat. Alles griffbereit und übersichtlich – so sieht clevere Küchenplanung aus.

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

brigitte B's
... Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/961036 · Telefax 06359 /961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

Fafnir Ralf, Karl & Barbarossa… endlich Weltstadt!

Ab 7. Juli wird der Nibelungen Drache Fafnir für zwei Wochen durch die deutsche Hollywood-Legende Ralf Moeller ersetzt. Deshalb darf Moeller vorab schon mal auf unserem Wormser Thron Platz nehmen.

Unser aktuelles Titelbild stammt in diesem Monat von dem Wormser Künstler EICHFELDER, der mit der Sonderausstellung **„Mythos Worms“** derzeit an gleich drei Orten seine Werke präsentiert. Das Nibelungenmuseum, das Städtische Museum im Andreasstift und das Wormser Kulturzentrum zeigen in einer dreigeteilten Werkschau Eichfelders Werke zur Sagengeschichte von Worms, mit denen der Künstler neue Perspektiven auf eine verkannte Stadt eröffnen möchte (siehe Seiten 29 + 50). Gerade zu Ende gegangen ist die **„15. Wormser Kulturnacht“** am 24. Juni, die bei hochsommerlichen Temperaturen 2.300 Besucher in die Innenstadt lockte und ein vielfältiges Bild der Wormser Kulturszene zeigte (Seite 52). Der Höhepunkt des Wormser Kultursommers steht aber noch bevor, wenn ab 7. Juli die Nibelungen-Festspiele in den folgenden zwei Wochen knapp 20.000 Menschen zu den Aufführungen vorm Wormser Dom locken. Um Sie mit den letzten Informationen zu dem diesjährigen Stück **„Brynhild“** unter der Regie von PINAR KARABULUT zu versorgen, waren wir bei der Vorstellung des Bühnenbildes und durften auch die Dreharbeiten der Filme besuchen, die für zwei Wochen lang auf der LED Leinwand der Festspiele zu sehen sein werden (Seite 16 – 19) Mit LENA URZENDOWSKY haben wir uns über ihre Rolle als „Brynhild“ unterhalten (Seite 20). ALEXANDRA KAMP, die im Kulturprogramm der Festspiele im Lincoln Theater zu sehen sein wird, erzählt von der anstehenden Premiere ihres Stücks **„Offene Zweierbeziehung“** (Seite 24). Aber nicht nur die Nibelungen bestimmen den Juli, denn im Schatten der Festspiele findet ab 14. Juli das kleine, aber feine **„WOpen Air“** statt. Mit Theater, Musik, Kleinkunst oder Kinofilmen unter bunten Sonnenschirmen begeistert das „WOpen Air“ dank seiner einzigartig chilligen Atmosphäre nunmehr bereits zum vierten Mal die Besucher (Seite 26). Zudem finden im Juli in der Region zahlreiche Musikfestivals oder Weinevents statt (Seite 32 – 41).

Wormser Probleme

Da das Heinrich-Völker-Bad bis 2025 umgebaut und saniert wird, ist im Wormser Schwimmbad derzeit Improvisieren angesagt. Dass dies nicht nur zu Einschränkungen für Badegäste führt, sondern ebenso an heißen Tagen ein Parkchaos rund um den improvisierten Eingang zur Folge hat, haben wir vor Ort angesehen und uns mit den Verantwortlichen der Wormser Freizeitbetriebe unterhalten (Seite 8). Derweil laufen bei dem Bauprojekt Fischmarkt die ausufernden Kosten aus dem Ruder und drohen, die Finanzen der städtischen Wohnungsbau GmbH in Schieflage zu bringen (Seite 10 – 11). Und dann ist ja noch im Juli Halbzeit bei Oberbürgermeister Adolf Kessel, dessen ruhige Hand nicht bei allen Bürgern gut ankommt. War einigen der vorherige OB zu präsent, ist ihnen nun der neue OB zu unauffällig. Dabei hat der Mann, der von sich selbst sagt, dass er nicht gerne in der ersten Reihe steht, kein leichtes Amt übernommen. Wir werfen deshalb einen kleinen Rückblick auf die ersten vier Jahre unseres Stadtoberhauptes, die in erster Linie von Krisen geprägt waren. Kaum im Amt wurde Kessel mit der Coronakrise konfrontiert, die Stadt und Land für zwei Jahre lahmlegte. Anschließend brach der Krieg in der Ukraine aus und die Energiepreise schossen in die Höhe. Beides wirkte sich negativ auf den chronisch defizitären Wormser Haushalt aus, der – nicht erst seit Kessel – ein dauerhaftes Problem darstellt (Seite 4 – 6).

Viel Lust auf Sonne und Kultur beim Lesen der **211.** Ausgabe von:
WO! – DAS Wormser Stadtmagazin

wünscht Ihnen
Frank Fischer, Chefredakteur

Halbzeit
für OB Kessel

Ein Blick zurück auf die ersten vier Jahre Adolf Kessel

Vier Jahre ist es her, dass das ***„i“*** im Schriftzug weichen musste für ein ***„e“***. Am 1. Juli 2019 übernahm Adolf Kessel die Amtsgeschäfte als Oberbürgermeister der Stadt Worms von seinem Vorgänger Michael Kissel. So klein der Unterschied im Namen auch ist, ihre Amtsführung könnte kaum unterschiedlicher sein. Nun heißt es: ***„Halbzeit“*** für den 65-jährigen Wormser Kessel.

Der Sieg war deutlich. In der Stichwahl am 18. November 2018 stimmten 73,1 Prozent der Wähler für den CDU-Politiker. Dabei war die Oberbürgermeisterschaft nicht unbedingt das Amt seiner persönlichen Wahl. Zum Amtsantritt erklärte er der Zeitung „Die Rheinpfalz“: *„Mittlerweile freue ich mich auf das Amt. Meine ursprüngliche Lebensplanung war allerdings eine andere. Nachdem ich jedoch von meiner Partei als Kandidat aufgestellt wurde, wollte ich die Wahl auch gewinnen.“* Dabei war sich Adolf Kessel von Anfang an bewusst, dass seine Wahl vielmehr eine Abwahl seines Vorgängers war. Doch wer Kessel kennt, weiß, dass dessen Arbeit von Beharrlichkeit und Bodenständigkeit geprägt ist. Eine Bodenständigkeit, die ihm im Laufe der vergangenen vier Jahre nicht nur Zustimmung eingebracht hat, sondern auch Kritik. 16 Jahre lang war Michael Kissel nicht einfach nur Oberbürgermeister von Worms, sondern auch das Gesicht der Stadt. Doch während Kissel oft das Rampenlicht suchte und seine Dezernenten auch mal zur Nebenbesetzung degradierte, ist Kessel der Mann, der eher im Hintergrund agiert. *„Ich bin auch einer, der nicht immer vorn stehen muss“*, erklärte er dementsprechend in einem Gespräch mit unserem Magazin im Dezember 2018. Doch gerade in Krisenzeiten ist es auch mal notwendig, nach vorne zu treten. Und an Krisen mangelte es wahrlich nicht in der ersten Hälfte seiner Amtszeit.

Haushaltskrise

Dass Worms seit geraumer Zeit Probleme mit seinem Haushalt hat, ist kein Geheimnis. Genau dieses Problem bescherte dem Oberbürgermeister auch seinen ersten größeren Konflikt, nämlich den mit der Aufsichts- und Dienstleistungsbehörde (ADD). Ein Konflikt, der auch Kissels Zeit überschattete und dazu führte, dass die Gewerbesteuer hochgesetzt wurde. Im Dezember

Klasse statt Masse

Keiner ist preiswerter*

*Unsere ‚keiner-ist preiswerter'-Garantie auf unsere Markenmöbel schafft Sicherheit: Wenn Sie innerhalb von 8 Tagen nach Kaufabschluß nachweisen, dass Sie die bei uns gekauften Möbel bei gleicher Leistung anderswo günstiger bekommen, erstatten wir Ihnen den Differenzbetrag.

Danke für Ihre Bewertungen:

99.2% waren positiv

im Gästebuch unter moebel-peeck.de
Zeitraum Jan - Dez.'22

Wir können Service

nach Ihren Wünschen

25 JAHRE PRISMA KÜCHEN-JUBILÄUM

Prisma-Küchen ‚Made in Germany' auf höchstem Niveau und in dieser Region exklusiv bei uns. Rufen Sie an
MA (0621) 72708-55
WO (06241) 91011-52

Polster-Tausch: Alt raus - Neu rein

mit Preis- und Service-Vorteilen

möbel & küchen

peeck

moebel-peeck.de

Worms, Petrus-Dorn-Str. 9 ■ Mannheim, Turbinenstr. 30-32
Tel. MA (0621) 72708-0 MO-FR 10-19 Uhr, SA 10-18 Uhr
Tel. WO (06241) 91011-0 Westfalia Möbel Peeck GmbH

Einige Ausstellungsmodelle reduziert

Ansehen lohnt sich!

2019 erklärte er: *„Wir werden uns allerdings nicht dauerhaft gegen eine Steuererhöhung wehren können, wenn wir nicht die Umsetzung der vielen anstehenden Projekte gefährden wollen.“* Kessel weiter: *„Mir bleibt somit keine andere Wahl, als entweder den Beschluss auszusetzen oder Ihnen einen nachgebesserten Haushaltsentwurf vorzulegen, der wiederum auch Steuererhöhungen vorsehen muss. Ich habe mich für die 2. Variante entschieden. Daher lege ich Ihnen heute erneut eine Beschlussvorlage zur Erhöhung der Grundsteuer B sowie einen angepassten Haushaltsentwurf mit einer Veränderungsliste zum Haushalt 2020 vor.“* Der Rest ist Geschichte. In der Sitzung wurde mit breiter Mehrheit von CDU und SPD die Anhebung der Grundsteuer um 30 Punkte beschlossen. Doch damit war mitnichten der Konflikt beendet. Da das Land auf einen ausgeglichenen Haushalt pocht, ist die Stadt durch Kürzungen im Haushalt in ihren Handlungsmöglichkeiten stark eingeschränkt. Da nutzt auch das vergiftete Geschenk einer fünfzigprozentigen Übernahme der Altschulden durch das Land nur wenig. Denn mit der Unterschrift verpflichtet man sich zu mehr. Auf der Homepage der Stadt heißt es dazu: ***„Die Stadt Worms kann mit dem Kommunalen Entschuldungsfonds rund 160 Mio. Euro über eine Laufzeit von 15 Jahren tilgen. Allerdings muss die Stadt dazu ein Drittel an eigenen Beiträgen zur dauerhaften Verminderung von Ausgaben und zur Steigerung von Einnahmen beitragen.“*** Vergiftet ist das Geschenk deswegen, da im gleichen Atemzug Bund und Land den Kommunen immer neue Aufgaben aufbürden. So mussten Kessel und sein Rathaus Team in den kommenden Jahren für mehr Ganztagsschulen sorgen, ebenso hat die Stadt Worms Probleme mit der Umsetzung des jüngsten Kita Gesetzes. Um dem Gesetz gerecht zu werden, muss die Stadt zusätzliche Erzieher einstellen und Um- und Neubauten vorantreiben. Doch woher das Geld nehmen? Die wichtigen Einnahmen bei der Gewerbesteuer gehen seit einiger Zeit aufgrund der Wirtschafts- und Energiekrise zurück, während die Inflation auch in Worms galoppiert. Längst geht ohne Fördergelder nichts mehr. Die Messlatte für Adolf Kessel ist wiederum hoch. Im 100 Tage Gespräch mit **WO!** kündigte er an: *„Es ist mein Ziel, bis zum Ende meiner Amtszeit eine schwarze Null im Haushalt zu erreichen.“*

Dann kam die Coronakrise

Es war eine Krise, die nicht nur die Stadt vor Herausforderungen stellte, als im Februar 2020 das Corona Virus Deutschland erreichte und damit auch Worms. Nach Bekanntwerden des ersten Falls verfügte der OB eine vorübergehende Schulschließung. Allerdings erübrigte sich das kurz darauf, da die Bundesregierung den ersten Lockdown verhängte, der am 22. März 2020 begann. Die Lage war unklar und die Verunsicherung der Menschen groß. In dieser Zeit wuchs die Kritik, dass Kessel sich nahezu komplett aus der Öffentlichkeit zurückzog. In einem **WO!** Gespräch Anfang Mai 2020 erklärte er dazu: *„Meine Arbeit spielt sich derzeit im Hintergrund ab. Viele Entscheidungen müssen getroffen werden. Vieles davon findet im Stillen statt, dennoch ist es ein intensiver Prozess. Natürlich versuche ich, den Bürgern über verschiedene Kanäle von den getroffenen Entscheidungen zu berichten.“* Doch die politischen Entscheidungen, die in den folgenden Monaten getroffen wurden, konnten immer weniger Menschen nachvollziehen. Es folgten weitere Lockdowns. Die Positivzahlen stiegen trotzdem, sodass weitere umstrittene Maßnahmen folgten, die oftmals nicht mehr im Zusammenhang mit dem Ausbruchsgeschehen standen. So wurden die Lockdowns zusätzlich durch Ausgangssperren und der kurzzeitigen Einschränkung des Bewegungsradius verstärkt. Ebenso folgte eine wenig hilfreiche Maskenpflicht in der Fußgängerzone. Angesprochen darauf, räumte Adolf Kessel in einem Interview ein, dass man die Sinnhaftigkeit hinterfragen kann, aber das nun mal eine Vorgabe des Landes sei, die es umzusetzen gelte. Neben der Gefahr durch das Corona-Virus entwickelten sich die Maßnahmen nach und nach zu einer Gefahr für die Wormser Gewerbetreibenden. Die Folge war unter anderem ein besorgniserregender Einbruch der Gewerbesteuer. Corona ist mittlerweile nahezu in Vergessenheit geraten. Doch weitere Krisen, wie die Energiekrise, die unmittelbar auf den Ausbruch des Ukraine-Kriegs folgte, halten Kessel und das Rathaus weiterhin im Griff.

Eine Politik der ruhigen Hand

Als Adolf Kessel 2019 die Amtsgeschäfte übernahm, versprach er in seiner Antrittsrede, sich nicht ändern zu wollen und unterstrich dabei seine Heimatverbundenheit. Bei allen Problemen, mit denen der Amtsinhaber konfrontiert wurde, ist das etwas, was wahrscheinlich nahezu alle, die mit ihm arbeiten, uneingeschränkt unterschreiben würden. Wahrscheinlich ist das der Vorteil der späten Oberbürgermeisterschaft. Kessel muss sich und anderen nichts mehr beweisen. Auch in der Zusammenarbeit mit unserem Magazin zeigt er sich immer wieder kooperativ und scheut auch nicht den kritischen Diskurs. Seine Politik der ruhigen Hand ist sicherlich nicht für jeden Wormser nachvollziehbar, doch eines mag man ihm nicht in Abrede stellen, nämlich, dass er seiner Heimatstadt treu verbunden ist. Dennoch, die Herausforderungen für die bevorstehenden Jahre sind immens.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Presse

vb-alzey-worms.de/heimathelden

Gemeinsam Gutes tun

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Helfen Sie mit, Ideen gemeinnütziger Vereine möglich zu machen. Sammeln Sie bei uns Glücksscheine und lösen diese als Spende für Ihr Lieblingsprojekt ein. Werden Sie so zum Glücksbringer für einen Verein in unserer Region.

Volksbank Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz

Schwimmbad*lust* und Schwimmbad*frust*

Reduziertes Angebot im Heinrich-Völker-Bad sorgt für Diskussionen

Eigentlich ist es eine gute Sache, dass sich die Wormser Freizeitbetriebe dazu entschlossen haben, trotz umfangreicher Bauarbeiten den Außenbereich offen zu halten. Doch Verkehrschaos und Klagen über angeblich schlechten Service führten zu Diskussionen. Doch wie ist nun die Situation vor Ort? **WO!** besuchte das Heinrich-Völker-Bad und sprach mit Nina Hochstrasser (Referentin Freizeitbetriebe), Nina Scharer (Geschäftsführerin) und Ines Szimm (Betriebsleiterin).

Es ist das erste von mindestens zwei weiteren Jahren, in denen es Schwimmbadbesucher mit veränderten Rahmenbedingungen zu tun haben. Da seit vergangenem Herbst der Eingangsbereich kontinuierlich zurückgebaut und in den kommenden Jahren auch das Hallenbad saniert wird, ist es nicht möglich, den Badebetrieb wie gewohnt abzuwickeln. So befindet sich der Haupteingang aktuell in der Carl-Villinger-Straße und das führt seit Beginn der Sommertage am Wochenende regelmäßig zu chaotischen Verkehrsszenen. Leidtragende sind dabei Anwohner, deren Ausfahrten zugeparkt werden, sowie Radfahrer und Fußgänger. Die Kritik vieler Besucher, das Schwimmbad würde zu wenige Parkplätze vorhalten, wollen die drei Frauen von den Freizeitbetrieben nicht gelten lassen. Insgesamt seien durch die Baumaßnahmen jene 40 Parkplätze weggefallen, die sich direkt vor dem Haupteingang befinden, der im Moment zurückgebaut wird. Das übliche Kontingent an der EWR Arena mit rund 200 Parkplätzen steht jedoch weiterhin zur Verfügung, genau wie der hauseigene Schwimmbadparkplatz östlich der Bäckerei Görtz. Allerdings sind viele Besucher nicht bereit, den Fußweg anzutreten, der nach offiziellen Angaben rund 400 Meter weit ist, und wenn man mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, sogar deutlich weniger. Dennoch drängeln sich nicht wenige Besucher mit ihren Fahrzeugen durch das Wohngebiet zwischen Paul-Gerhard-Straße und Monsheimer Straße oder suchen Parkmöglichkeiten in der Carl-Villinger-Straße. Zur beliebten Parkfläche wurde unlängst auch eine Grünfläche, auf der rund 70 Autos Platz finden könnten. Doch das ist nicht erlaubt, denn das Grünflächenamt argumentiert, dass das verstärkte Parken den Wurzeln und der Versorgung der Bäume schaden könnte. Wer dennoch das Parkverbot, das für viele nicht nachvollziehbar ist, ignoriert, kann mit einem teuren Schwimmbadbesuch rechnen, nämlich einem zusätzlichen Bußgeld über 55 Euro. Immerhin zeigte sich die Stadt kulant gegenüber Radfahrern und Gehbehinderten. Für Erstere installierte man am Beginn der Monsheimer Straße ein paar Fahrradständer. Für die zweite Gruppe zeichnete die Stadt direkt gegenüber der Ständer zwei Behindertenparkplätze ein. Was die Parkregelung betrifft, so ist es wiederum kein Problem, sein Auto entlang des Grünstreifens zu parken. Was allerdings die Zahl von 70 auf maximal zehn Fahrzeuge verringert. Da ein Großteil nach wie vor mit dem PKW anreist und das Schwimmbad derzeit an heißen Wochenendtagen von gut 2.000 Menschen besucht wird, kann man davon ausgehen, dass die Parkprobleme Stadt und Anwohner auch in den nächsten Wochen noch beschäftigen dürften.

Improvisieren in schwierigen Zeiten

Doch Unmut gibt es nicht nur unter autofahrenden Besuchern, sondern auch unter den restlichen Badegästen. So gab es in letzter Zeit immer wieder Kritik darüber, dass am Eingang Taschenkontrollen stattfinden, die durch einen Sicherheitsdienst vorgenommen werden. Angesprochen darauf, erklärt Nina Hochstrasser, dass man seit rund sieben Jahren einen Sicherheitsdienst beschäftige. Das sei nötig geworden, da sich das Verhalten der Gäste zunehmend schwierig entwickelte. Schwierig, das heißt, es wird vermehrt mit dem Schwimmbadpersonal diskutiert. Es sei dabei nicht selten, dass sich in kürzester Zeit eine Gruppe zusammenrotte und die Stimmung ins Aggressive umschlage. Probleme gab es in der Vergangenheit auch mit zunehmendem Alkoholkonsum. Zeitgleich hätten sich viele Besuchergruppen in die hinteren Bereiche des Schwimmbads zurückgezogen, sodass sie vom eigentlichen Personal nicht mehr im Auge behalten werden konnten, unterstreicht Ines Szimm die Situation. Zugleich macht Hochstrasser darauf aufmerksam, dass es aufgrund von Verletzungsgefahr ohnehin auch ein Glasflaschenverbot gäbe. Da dies immer wieder ignoriert werde, seien Kontrollen leider notwendig. Natürlich ist sich das Team dessen bewusst, dass es aktuell im Schwimmbad keine Getränke zu kaufen gibt, doch dem soll Abhilfe geleistet werden. So hat man aktuell eine kleine Verkaufsbude aus dem Tiergarten in das Schwimmbad verfrachtet, in der man in den nächsten Wochen Getränke und Snacks anbieten will. Zusätzlich verweisen die Freizeitbetriebe auf einen Trinkwasserspender zwischen Nichtschwimmer- und Schwimmerbecken. Doch nicht nur das frühere Kiosk ist dem Umbau zum Opfer gefallen. Auch Spinde und Umkleidekabinen müssen aktuell improvisiert werden, was zur Folge hat, dass diese in der Menge deutlich geringer ausfallen. Szimm, Scharer und Hochstrasser betonen, dass sie bemüht seien, das Bestmögliche aus der aktuellen Situation zu machen. So hat man während der Entkernung des Haupteingangs die Spinde ausgebaut, um diese wieder aufzustellen. Allerdings überlebten nicht alle Spinde die Phase, sodass von ursprünglich 300 rund 140 genutzt werden können. Eine an den Wochenenden durchaus überschaubare Zahl. Das gilt auch für die Umkleiden, von denen es aktuell lediglich acht Stück gibt. Das ist nicht ideal, aber aus Sicht des Schwimmbadpersonals machbar, da viele Menschen ohnehin im Sommer ihre Badesachen bei Ankunft und Abgang am Leib tragen. Gerne würden sie mehr anbieten, aber tatsächlich fehlt es an dieser Stelle an Platz, aber auch an Geld. So betonen die städtischen Mitarbeiterinnen, dass aufgrund der bekannten Haushaltsproblematik Gelder gekürzt wurden, während zeitgleich Energiekosten steigen und der Mindestlohn angehoben wurde. Das lässt dann auch wenig Spielraum beim Eintrittspreis zu, wobei Nina Hochstrasser darauf hinweist, dass die Saisonkarte bei einer längeren Öffnungszeit bis Ende September mit 70 Euro verhältnismäßig günstig sei. Für die Wintersaison heißt es wiederum, noch ein Weilchen auf das Schwimmen zu verzichten. Läuft alles nach Plan, soll das Heinrich-Völker-Bad im Laufe des Jahres 2025 wieder komplett eröffnet werden.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

klinikum worms

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

www.klinikum-worms.de

Die Klinikum Worms gGmbH
(Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz) ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit 696 Betten, verteilt auf 12 Hauptfachabteilungen und Fachbereiche sowie eine Belegabteilung. Aktuell kümmern sich über 2.000 Mitarbeiter*innen um jährlich rund 32.000 stationär und über 40.000 ambulant behandelte Patient*innen.
Das Klinikum Worms gehört zu den fünf größten Krankenhäusern in Rheinland-Pfalz.

Zur Verstärkung unseres Pflegepersonals suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** in Voll- oder Teilzeit:

Examinierte Pflegefachperson (m/w/d)
Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d)
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (m/w/d)
Kranken- und Altenpfleger/in (m/w/d)
Kranken- und Altenpflegehelfer/in (m/w/d)
sowie
Medizinische/r Fachangestellte/r (m/w/d)
für unseren Springerpool

Für Ihre besondere Flexibilität im 3-Schicht-System erhalten Sie eine monatliche Zulage von bis zu 300€ (bei Teilzeit anteilig).

Wir bieten Dir:

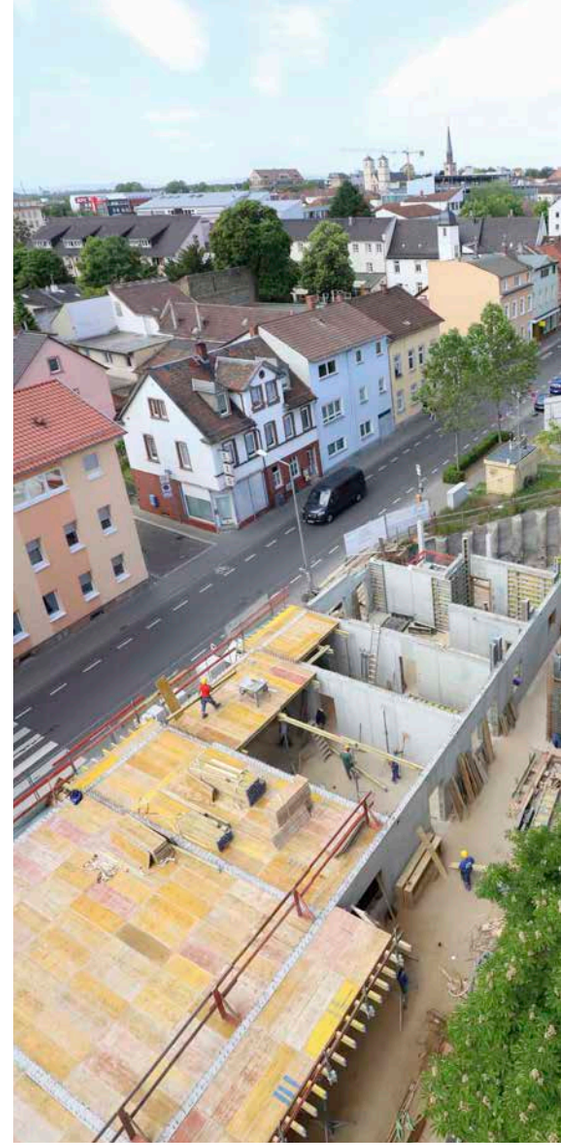
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Flexible Arbeitszeiten angepasst an Ihre Bedürfnisse
- Eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit der Möglichkeit, sich auf verschiedenen Fachbereichen einzubringen und zu engagieren
- Eine individuelle Einarbeitung mit direktem Ansprechpartner
- umfassende Weiterentwicklungs- und Fortbildungsmöglichkeiten
- eine ausgewogene Work-Life-Balance
- sympathische Kolleg*innen und eine freundliche Arbeitsatmosphäre
- Eine Vergütung nach TVöD-K mit den damit verbundenen Leistungen des Öffentlichen Dienstes sowie eine Vielfalt an Mitarbeiterbenefits

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an die Pflegedirektorin, Frau Brigitte Ahrens-Frieß, Tel. 06241/501-4400, wenden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an folgende Anschrift richten:

Klinikum Worms gGmbH | Pflegedirektion | Gabriel-von-Seidl-Str. 81 | 67550 Worms
E-Mail: pflegedirektion@klinikum-worms.de über unser Online-Bewerber-Portal

Ein Bauprojekt mit Hindernissen

Baustelle am Fischmarkt wächst und wird teurer



Es ist eines der ambitioniertesten Projekte der Wormser Wohnungsbau GmbH, das am Fischmarkt in die Höhe wächst. Wo viele Jahrzehnte eine Baulücke als behelfsmäßiger Parkplatz diente, entsteht derzeit eine Wohnanlage, inklusive Kita und Tiefgarage. Begleitet wird das Projekt von zeitlichen Verzögerungen und steigenden Kosten.

Als im Stadtrat 2017 erstmals über das Projekt diskutiert wurde, stand zunächst der Wunsch im Raum, einen Investor zu finden, der sich des Bauvorhabens annimmt. Doch schon bald zeigte sich, dass das Verfahren kompliziert und der geplante Bau für Investoren zudem uninteressant ist. Der frühere Oberbürgermeister Michael Kissel, der kurz zuvor den Masterplan Wohnen ausrief, brachte schließlich die Stadttochter Wohnungsbau ins Spiel. Das stieß im Stadtrat nicht überall auf Gegenliebe. Die Bedenken lauteten, dass das Projekt zu groß für die Wohnungsbau sei und dadurch wichtige Ressourcen auf Jahre hinweg gebunden werden. Wie lange, konnte man damals noch nicht ahnen. Ursprünglich sollte der Baustart im Jahre 2019 sein. Durch viele Widrigkeiten verzögerte sich der Start. 2021 legten schließlich die Bagger los. Doch bereits kurze Zeit danach, kam es zum Stillstand. Wie der ehemalige Geschäftsführer der Wohnungsbau GmbH, Stefan Hoffmann, gegenüber **WO!** bei einer Baustellenbegehung erklärte, gab es Schwierigkeiten mit einem Unternehmen, das mit dem Tiefbau beauftragt wurde. Bei dieser Gelegenheit beklagte er zudem den Zwang eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens, obwohl die Wohnungsbau – von der Organisationsform her – eine GmbH sei. Der Unterschied ist, dass ein privates Unternehmen nicht ausschreiben muss und mit Firmen zusammenarbeiten kann, die man kennt. Bis zum Ende des Konflikts mit dem Unternehmen, entschied man sich, einen Bagger sozusagen als Pfand zu behalten. Eine kuriose Entscheidung. Doch die Probleme gingen weiter. Nachdem der Konflikt geklärt war, kamen die Archäologen, für die ein halbes Jahr angesetzt war. Da sich der Fischmarkt in unmittelbarer Stelle der Stadtmauer befindet, war klar, dass man dort fündig werden würde. So kam es auch und aus dem halben Jahr wurde ein ganzes Jahr.

Anteil der Sozialwohnungen geringer als geplant

Entstehen soll dort ein vierstöckiges Gebäude für gemeinschaftliches, inklusives Wohnen nach dem Vorbild des „Bielefelder Modells“. Die Besonderheit des Modells ist ein quartiersbezogener Ansatz des Wohnens mit Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale. So werden in dem Gebäude sechs rollstuhlgerechte Wohnungen entstehen. Gebaut werden 42 Wohnungen, davon sollten knapp 75 Prozent als sozial geförderter Wohnraum vermietet werden. Zudem sind in dem Gebäude ein Pflegestützpunkt, ein Mietercafé und Büroräume vorgesehen. Außerdem entsteht eine Kita mit rund 115 Plätzen. Die Stadt wird im Anschluss als Mieter der Kindertagesstätte auftreten. Für Autos ist zusätzlich eine Tiefgarage geplant. Die Bauzeit ist mit drei Jahren veranschlagt. Geplant wurde der Bau mit einem Budget von 17 Millionen Euro, doch das ist längst nicht mehr haltbar. In einer anonymisierten Kritik aus den eigenen Reihen heißt es, dass die Kosten durch Fehlentscheidungen und nachlässige Arbeit in die Höhe geschnellt seien. Der Vorwurf: Zuschüsse wurden nicht beantragt, genehmigte wiederum nicht abgerufen. Auf Nachfrage unseres Magazins erklärt die Stadt: ***„Wir bitten um Verständnis, dass wir uns zu solchen Interna***

nicht öffentlich äußern können. Die neue Geschäftsführung prüft jedoch im Rahmen ihrer Bestandsaufnahme alle Vorgänge und wird sie intern aufarbeiten.“ Pressesprecherin ANGELA ZIMMERMANN ergänzt: *„Was seit zwei Jahren im Zusammenhang mit dem Projekt Fischmarkt öffentlich bekannt ist, ist die Förderung des Landes über die Investitions- und Strukturbank (ISB). 26 der insgesamt 42 geplanten Wohnungen fördert das Land demnach über die ISB mit einem Darlehen in Höhe von 3,4 Millionen Euro. Zusätzlich werden Tilgungszuschüsse von knapp 800.000 Euro gewährt. An dieser Zusage hat sich nach unserem Kenntnisstand nichts geändert“.* Geändert hat sich indes der Anteil an Wohnungen mit Mietpreisbindung. Von den ursprünglich 75 Prozent, sind nur noch knapp 60 Prozent verblieben.

Fischmarkt wird teurer

Geändert hat sich zwischenzeitlich auch der Name des Geschäftsführers, nachdem STEFAN HOFFMANN im vergangenen Jahr überraschend verkündete, den Stuhl zu räumen. Sein Nachfolger heißt KEVIN JULIAN FUHR. Der ist seit 1. April im Amt und muss nun das schwierige Erbe fortsetzen, das auch erhebliche Auswirkungen auf die Finanzen des Unternehmens hat. Im Moment schätzt die Wohnungsbau GmbH die Kosten auf 23,8 Millionen Euro. Da die Wohnungen mit Mietpreisbindung nicht einfach erhöht werden können, es gilt ein Quadratmeterpreis von 6,30 €, müssen die Steigerungen anderweitig kompensiert werden. Die Stadt erklärt: *„In der Tat machen sich die höheren Baukosten auch bei diesem Projekt bemerkbar. An der grundsätzlichen Planung hinsichtlich des Anteils der Wohnungen mit sozialer Mietpreisbindung ändert sich dennoch nichts. Im Gegenteil, sie ist sogar Voraussetzung für die Förderung der ISB. Überlegungen, wie die höheren Kosten kompensiert werden können, müssen an anderer Stelle angestellt werden. Zunächst soll jedoch die Baufertigstellung abgewartet werden, da erst dann der volle Kostenumfang feststeht.“* Geplant ist die Fertigstellung für das zweite Quartal 2025.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

BRAUNER
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

- Sanitär- und Heizungsmontage
- Solartechnik
- Pelletsanlagen
- Regenwassernutzung
- Klimageräte
- Wärmepumpe

Meisterbetrieb
Manfred Brauner

Am Trappenberg 2
67592 Flörsheim-Dalsheim
E-Mail info@hls-brauner.de

Fon 06243 / 5482
Fax 06243 / 911679
Mobil 0177 / 5297763

Eine neue Heimat für die Jugendmusikschule

Ein Baugerüst mit Bannern verdeckt das erhaltene Erdgeschoss des Silberborner Hofs. Die Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs hatte nur dieser Teil des Gebäudes überstanden. Das seinerzeit aufgesetzte Dach aus Faserzementplatten ist schon abgenommen. Erkennbar tut sich etwas in der Valckenbergstraße, wo die Jugendmusikschule im Silberborner Hof eine neue Heimat findet.

Foto: Silberborner Hof Lucie Kölsch Musikschule – Digitale Visualisierung
Quelle: Architekturbüro J.E. Deibert GmbH

Angestoßen hat die Arbeiten die Valckenberg-Areal Entwicklungsgesellschaft, die je zur Hälfte der Rheinhessen-Sparkasse und der Wormser Timbra-Group für Immobilien-Projektentwicklung gehört. Sie ist Bauherrin und Vermieterin des Objektes. Verantwortlich für die Umsetzung ist das Architekturbüro J.E. Deibert GmbH – selbst im nur wenige Schritte entfernten Glaskopf ansässig. Die Bauzaunbanner, die sowohl an den Gerüsten an der Fassade in der Valckenbergstraße wie auch am rückseitigen Zugang zum Areal am Glaskopf zu sehen sind, dokumentieren die Geschichte des Geländes und zeigen das angestrebte Ergebnis in Visualisierungen. Sie sind in Zusammenarbeit mit dem Gauß-Gymnasium entstanden, die historischen Aufnahmen stammen aus Beständen des Stadtarchivs. Die Entwicklung, die die Banner aufzeigen, sollen das Projekt für Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar machen und sie auf dem Weg zur neuen Musikschule mitnehmen. Den Projektbeteiligten sei, so führte Architekt JENS DEIBERT im Rahmen eines Ortstermins aus, die baugeschichtliche Bedeutung des Gebäudes durchaus bekannt gewesen. *„Wie weit diese aber zurückreicht und wie stark sie mit der Geschichte der Stadt verflochten ist, war uns so nicht klar“*, so Deibert. Der Architekt dankte den Städtischen Behörden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Stadtarchiv und Untere Denkmalschutzbehörde hatten die bauhistorischen Untersuchungen wesentlich vorangetrieben. WOLFGANG NEIDHÖFER, Leiter der Lucie-Kölsch-Musikschule der Stadt Worms, führt aus: *„Die vergangenen vier Jahre, in denen die Schule nach dem Auszug aus der ehemaligen Gewerbeschule auf verschiedene Standorte in der Stadt verteilt war, waren belastend für die Schulgemeinschaft. Umso größer ist die Vorfreude auf die neue Unterkunft.“* Neidhöfer bezeichnete die Zusammenarbeit mit Investoren, Stadt und Architekturbüro als äußerst angenehm und produktiv. Die praktische Bau-Ausführung wird größtenteils durch die gleichen Unternehmen erfolgen, die bereits bei den benachbarten Elefantenhöfen im Einsatz waren. Erfahrung im Umgang mit historischer Bausubstanz ist den Verantwortlichen wichtig.

Quelle: Stadt Worms

DEIN SPRUNG INS BERUFS-LEBEN

#FamilyFunFuture

Ob Du eine kaufmännische oder eine technische Ausbildung, ein duales Studium im Bereich Maschinenbau, BWL oder Wirtschaftsinformatik vor Augen hast – unser Spektrum ist so groß, dass Du Dein Potenzial bei uns voll entfalten kannst. Komm zu KSB – einem der besten Ausbildungsbetriebe Deutschlands. Bewerbungsbeginn ab sofort.

Ausbildungsberufe 2024 (m/w/d)

- Industriemechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Fachkräfte für Lagerlogistik
- Industriekaufleute
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- DH-Studium Maschinenbau
- DH-Studium Betriebswirtschaftslehre
- DH-Studium Wirtschaftsinformatik (IMBIT)

Bewirb Dich online!

jacqueline.jamin@ksb.com, Tel.: +49 6233 86-1832, www.ksb.com/de-de/unternehmen/karriere/stellenangebote

› People. Passion. Performance.

KSB

– Anzeige –

„Wir setzen die Energiewende mit Ihnen um“

Energie-Lösungen eines familiengeführten mittelständischen Unternehmens in Osthofen.

Aktuell installiert die PEC Worms ca. 350 Photovoltaik-Anlagen mit Batteriespeichern pro Jahr in Rheinhessen. Seit 2016 kümmert sich ein Spezialisten-Team um die Planung und Umsetzung kundenspezifischer Stromgewinnungsanlagen zur Erzielung einer weitgehenden Unabhängigkeit vom Strombezug und der dramatischen Preisentwicklung im Energiemarkt.

Am 1.8. dieses Jahres eröffnet das PEC Team einen Showroom mit Verkaufsfläche in Osthofen, Backsteinweg 4b. (ehm. Fantasy Fashionhouse). Nun können Sie dort die neusten Trends der PV-Branche anschauen, anfassen und sich erklären lassen.

Produkte namhafter Hersteller stehen zum Anfassen bereit. Von klassischen monokristallinen Modulen bis zur neusten bifazialen Technik können Sie alle Modultypen inspizieren und verstehen. Wechselrichter, Batteriesysteme und Zusatzmaterialien sind alle ausgestellt und gut verständlich präsentiert.

Sie wollen wissen, wie Ihre Module auf Ihr Dach montiert werden?
Die Themen Unterkonstruktion, Dichtigkeit des Daches und damit zufriedenen Kunden stehen bei uns im täglichen Mittelpunkt. Gerne können Sie in unserem Haus auch einen unverbindlichen Vor-Ort Termin bei Ihnen vereinbaren, damit wir Ihre PV-Anlage planen und Ihnen im Anschluss ein Angebot erstellen können.
Neu ab Sommer in Osthofen sind hochwertige Infrarotheizungen für Endkunden und Gewerbekunden. Produziert in Deutschland, nachhaltig und wirtschaftlich, individuell für Sie geplant. Von klassischen Infrarotpanel, der Spiegel im Bad bis zu innovativsten Tischen mit „Sonnenfunktion“.

Sie können sich das Thema Infrarot nicht vorstellen?
Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich beraten und nehmen Sie eine Testheizung mit nach Hause. So können Sie sie selbst spüren... die Sonne... im Haus. Verschiedenste Styles, wertigste Komponenten, künstlerisch umgesetzt.... **Einmalig!**

– Anzeige –

Gemeinsam gegen Tuberkulose

Weltweit steigt das Vorkommen an Tuberkulose.

Tuberkulose ist eine schwere Erkrankung, die hauptsächlich die Lunge befällt. Durch die zunehmende Globalisierung fallen auch in Europa wieder mehr Menschen der Erkrankung zum Opfer. Die World Health Organisation (WHO) hat es sich zum Ziel gemacht, mit wirksameren und auch in Entwicklungsländern gut verfügbaren Impfstoffen ein weiteres Voranschreiten aufzuhalten. Hier kannst Du als Proband einen wertvollen Beitrag leisten.

Sei ein #medizinvoranbringer!

Aktuell führt die CRS Clinical Research Services Mannheim GmbH eine wichtige Studie durch, für die Gesunde Frauen und Männer gesucht werden.

Voraussetzungen für die aktuelle Studie (Studien-Nr. 044/22):

- gesunde Frauen und Männer
- Alter 18 – 55 Jahre
- Body Mass Index (BMI) zwischen 18,6 und 34,9 kg/m²
- Körpergewicht mind. 50 kg
- keine regelmäßige Medikamenteneinnahme

Du erhältst für die vollständige Teilnahme an der Studie eine Aufwandsentschädigung von € 2.920 - € 3.160.

Für weitere Infos und Bewerbung hier klicken:

www.studienteilnehmergesucht.de/crs-tuberkulose

Studienzentrum:

CRS Clinical Research Services Mannheim GmbH
Grenadierstraße 1
68167 Mannheim
Tel.: 0800 - 100 6971 (kostenfrei)
E-Mail: probandeninfo.mannheim@crs-group.de

Wonnegau Apotheke
MONSHEIM

Ihre Apotheken im Wonnegau

Sie finden uns im Gesundheitszentrum Monsheim, Carl-Benz-Straße 6.

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Montag – Samstag 08.30 – 13.00 Uhr
und Mo, Di, Do, Fr 14.30 – 18.30 Uhr

... natürlich mit Lieferservice!
0 62 43 - 4 55 31 31
wonnegau-apotheke@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Renate Singer-Ullrich und Team

Sonnen Apotheke
FLÖRSHEIM/DALSHEIM

Salus

Die Portion Gesundheit für jeden Tag! a)

SALUS SEIT 1916

500 mg Ballaststoffe
300 mg Polyphenole
9 Mineralstoffe & Spurenelemente
34 Kräuter, Früchte & Gewürze
10 Vitamine
23 Obst- & Gemüsesorten

Rundum versorgt mit 15 ml!

a) Vitamin C, D und Zink tragen zur normalen Funktion des Immunsystems bei. Vitamin E und Zink tragen dazu bei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen. Eine gesunde Lebensweise und eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung sind wichtig für Ihre Gesundheit.

www.salus.de

Reformhaus

Wormser Reformhaus Franz
Am Römischen Kaiser 14
67547 Worms
Telefon: 0 62 41 / 2 76 50
wormser-reformhaus@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi: 09:00 – 16:00 Uhr
Do, Fr: 09:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 14:00 Uhr

– Anzeige –

willkommen!

Bei uns finden Sie nicht nur **Medikamente.**
Wir beraten Sie rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.
Ob z.B. **Kosmetikprodukte, Pflegehilfsmittel, Nahrungsergänzungsmittel** oder **Naturmedizin**, unser Angebot ist umfassend auf Sie ausgerichtet. Nutzen Sie auch unsere zahlreichen Service-Leistungen rund um Ihre Gesundheit.

Schön, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen.

mohrenapotheke
–
Mainzer Straße 56 · 67547 Worms
Telefon (0 62 41) 4 31 66
Telefax (0 62 41) 4 58 12
www.mohrenapotheke-worms.de
info@mohrenapotheke-worms.de

elisabethapotheke
–
Untere Hauptstr. 59 · 67551 Worms
Telefon (0 62 41) 9 30 30
Telefax (0 62 41) 9 30 390
www.elisabethapotheke-worms.de
info@elisabethapotheke-worms.de

– Anzeige –

Gemeinsam gegen Tuberkulose

Gesunde Frauen & Männer gesucht!

Helfen Sie uns dabei, Tuberkulose besser zu verstehen.
Seien Sie ein #medizinvoranbringer!

Obwohl die **Tuberkulose** zu den häufigsten Todesursachen weltweit zählt, gibt es derzeit **keinen** ausreichend wirksamen **Impfstoff**.

Die **Weltgesundheitsorganisation** (WHO) **unterstützt** daher die **Entwicklung von neuen Impfstoffen.**

Aktuell **suchen wir gesunde Frauen** und **Männer (18-55 Jahre),** die an einer Studie zur Untersuchung eines neuen Tuberkulose-Impfstoff-Kandidaten teilnehmen möchten.

Leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum medizinischen Fortschritt!
Informieren Sie sich jetzt!

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie eine **angemessene Aufwandsentschädigung.**

CRS. CLINICAL RESEARCH SERVICES.

Studienzentrum Mannheim
☎ **0800 - 100 69 71** (kostenfrei)
probandeninfo.mannheim@crs-group.de
www.studienteilnehmergesucht.de/crs-tuberkulose

LILA SANDSTÜRME UND EIN STARGATE IM NIBELUNGENLAND

Nibelungen-Festspiele stellen Bühnenbild für „BRYNHILD“ vor

Daniel Felgendreher (Mitarbeit Bühnenbild) und Michela Flück (Bühnenbild) vor der diesjährigen Kulisse der Nibelungen-Festspiele

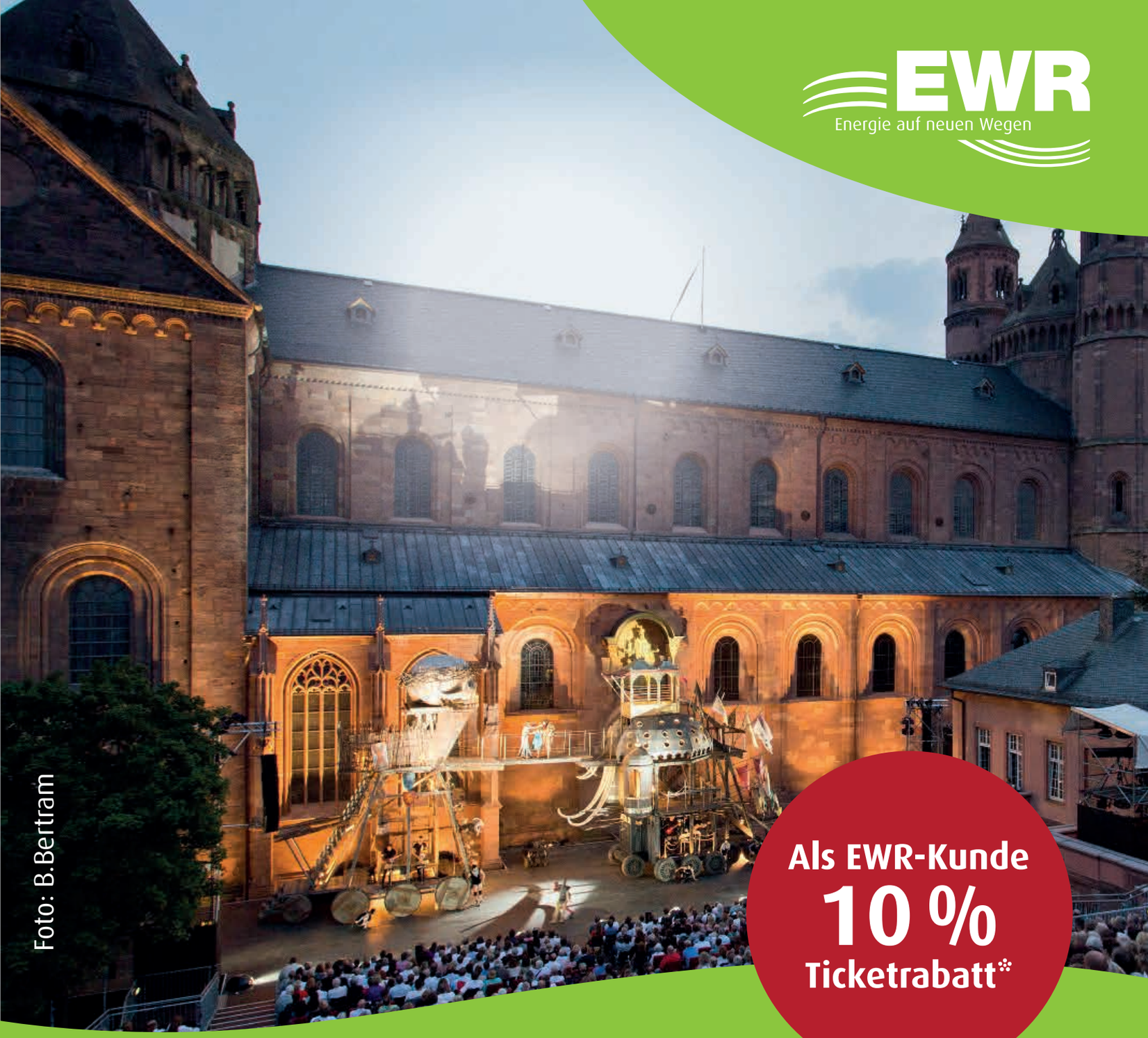
Ein erster Blick auf die Bühne verrät: Es dominieren die Farbe Lila und eine riesige 7,20 x 8,80 Meter große LED Leinwand, zentriert in der Mitte der Bühne. Was es mit der Leinwand und der Farbe auf sich hat, das erklärten die Verantwortlichen der Nibelungen-Festspiele bei brütender Hitze der Presse.

Man benötigt durchaus viel Fantasie, um einen Eindruck davon zu bekommen, in welche Welt das Team rund um „BRYNHILD“ die Zuschauer entführen möchte. Ein Großteil des Bühnenbildes ist zwar bereits zu sehen, doch entscheidend für die schlussendliche Wirkung ist natürlich auch der Einsatz der passenden Beleuchtung, der Videoeffekte und natürlich der Schauspieler, die das Bühnenbild mit Leben füllen müssen. Die hatten einen Tag vor der Presse das Vergnügen, das Bühnenbild zu begehen und bekamen dafür erstmal eine Sicherheitseinweisung. Denn die Landschaft, die hier vor dem Dom entstanden ist, hat durchaus ihre Tücken. Überall auf der Bühne sind kleine Podeste verteilt, die über Stufen erklommen werden müssen. SEBASTIAN BOLZ, technischer Leiter, erklärt hierzu, dass die Stufen unterschiedliche Abstufungen haben, was das Betreten gefährlicher macht. So müssen die Schauspieler zunächst die Topografie der Bühne verinnerlichen, sodass keine unvorhergesehenen Zwischenfälle passieren. Wenn man zum Beispiel das Podest, das zur LED Leinwand führt, bestiegen hat, stehen die Schauspieler an einem zweimetertiefen Abgrund, von dem sie lediglich ein Geländer trennt. Doch was symbolisiert eigentlich dieses zunächst pragmatisch wirkende Bühnenbild aus Stufen, viel Farbe, einer Leinwand und einem knallroten American Diner? Ersonnen wurde die eigentümlich anmutende lila Landschaft von der Bühnenbildnerin MICHELA FLÜCK, die bereits seit vielen Jahren mit der Regisseurin PINAR KARABULUT zusammenarbeitet. Flück erklärt hierzu: ***„Die Landschaft, die sie sehen, ist eine Wüste in einer dystopischen Welt, in der es fast kein Wasser gibt“.*** Hitze und Dürre, das passt irgendwie zu Worms. Da die Hitze zur Mittagszeit am Wormser Dom auf ihrem Höhepunkt ist und ohnehin vormittags Sanierungsarbeiten am Wormser Dom stattfinden, entschieden sich die Festspiele, erst ab 15 Uhr zu proben. Dennoch betont die Bühnenbildnerin, dass sich das gesamte Team immer noch an die drückende rheinhessische Hitze gewöhnen müsste. In der Welt von „BRYNHILD“ befindet sich in dieser Wüste eine Art Ausgrabungsstätte, die Relikte einer untergegangenen Kultur freilegt. Dazu gehört wohl auch ein Volvo, der auf der linken Ecke der Bühne zwischen einer Dieseltanksäule und dem Diner parkt. Flück verrät, dass der Volvo zu einer Szene gehöre, in der die Zeit scheinbar eingefroren ist. Im Diner wiederum können die Figuren Schutz vor den Sandstürmen, die in dieser Welt toben, suchen. Sand ist dann auch das Stichwort, denn der fehlt an diesem Tag noch. Wie der technische Leiter ausführt, werden insgesamt zehn Tonnen Sand für diese Wüste in nächster Zeit angeliefert.

Mittelpunkt der Bühne, die zur rechten von einer klassischen neunmeterhohen Stahlkonstruktion begrenzt wird, ist jedoch die überdimensionale LED Leinwand. Das ist im Prinzip nichts Neues. Immer wieder wurde in den vergangenen Jahrzehnten mit Leinwänden gearbeitet. Zumeist, um auch den hinteren Rängen eine gute Sicht zu gewährleisten. In diesem Jahr ist sie aber auch ein dramaturgisches Element. ***„Die Leinwand ist Teil des Raums“,*** führt Flück aus und ergänzt: ***„Zeiten werden sich überlagern. Die können wiederum durch die Öffnung in der Leinwand durchschritten werden“.*** Lächelnd erklärt sie: ***„Es funktioniert irgendwie wie ein „Stargate“***. Die Übergänge sollen insofern fließend sein. Eine Szene beginnt auf der Bühne und findet ihre Fortsetzung in einer anderen Welt auf der Leinwand. Dazu fanden bereits mehrere Drehtage an Außensets statt. Unter anderem im Odenwald und in Bad Dürkheim, aber zuletzt auch im Wormser Dom (siehe auch Seite 18-19). Für Michela Flück ist klar, dass dies eine einmalige Gelegenheit ist, Dinge auszuprobieren, die in geschlossenen Theaterräumen nicht gehen. ***„Es ist richtig spannend, den Aufbau zu begleiten, jetzt sieht man Dimensionen, die den Platz und den Dom ins Verhältnis setzen. Wir, aber auch die Darsteller, erleben nun hier draußen Dinge, die eben drinnen gar nicht möglich sind.“***

DAS PUBLIKUM HAT IN DER ZEIT VOM 7. BIS 23. JULI DIE GELEGENHEIT, IN DIE APOKALYPTISCHE WELT VON „BRYNHILD“ EINZUTAUCHEN.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf



Bei uns spielen wir mit Herz und Leidenschaft für die Region

EWR stärkt die Region und unsere Kultur.

www.ewr.de

* Cl**ewr**card-Inhaber erhalten 10 % auf zwei Eintrittskarten bei Bekanntgabe ihrer Kartennummer über die Tickethotline und im TicketService Worms.

Adamski GmbH
Wärme & Wellness
Leistungen mit Hausverstand!
IHR PROJEKT IST BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN
Als Profi für moderne Haustechnik unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Pläne für das eigene Heim.
• Beratung und Badplanung
• Sanitär- und Heizungsinstallation
• Wartung & Service Ihrer Geräte
• Erstellen von Gutachten, Schadenssanierung und
• Bautrocknung
Inh.
Steffen Adamski
Wollstraße 11
67547 Worms
06241 95 13 23
info@as-ww.de
www.as-ww.de
HEIZUNG SANITÄR SOLAR TROCKNUNGSTECHNIK

www.vrnnextbike.de
Ab zu den Festspielen!
Fahrrad mieten. Nibelungen genießen!
nextbike by TIER
VRN VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

VORHANG AUF FÜR „BRYNHILDS“ FILMWELT

WO! besucht Dreharbeiten zur Festspielinzenierung „BRYNHILD“

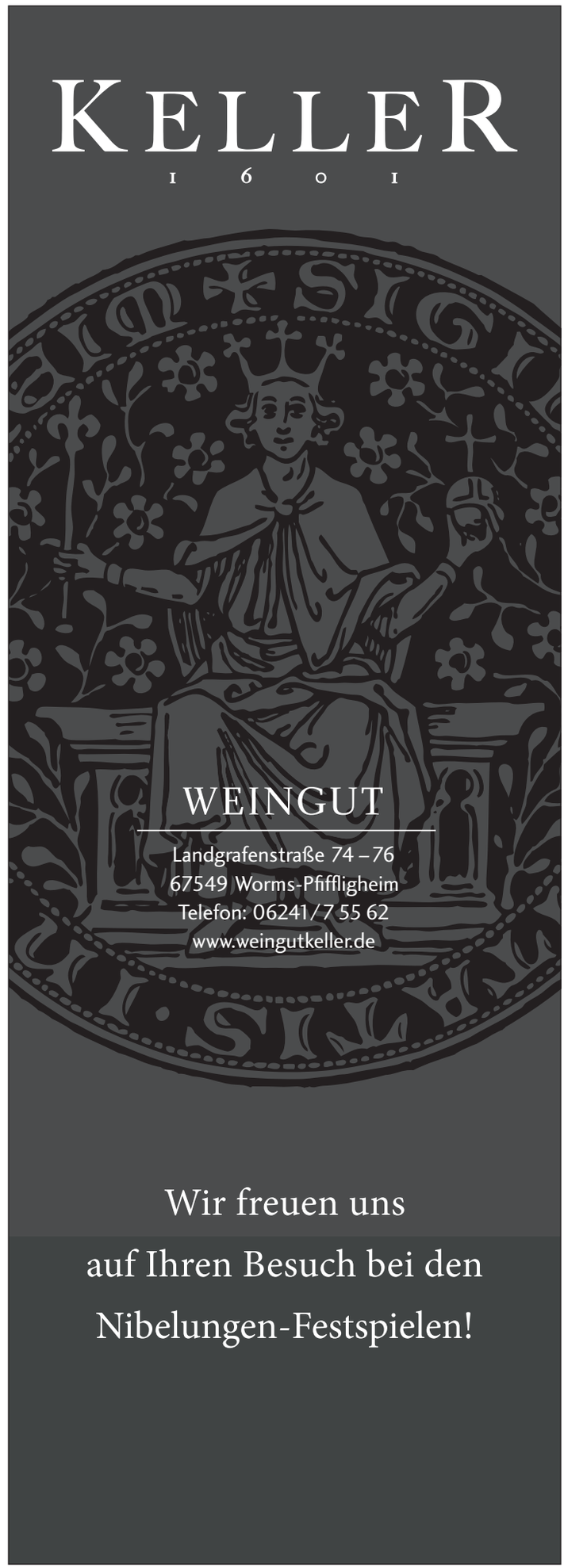
Nein, es waren weder das Phantom der Oper noch ein Dom Geist, der am Donnerstagvormittag Ende Juni mit großer Fingerfertigkeit die Dom Orgel zum Klingen brachte, sondern der Schauspieler Jens Albinus, der bei den diesjährigen Festspielen die Figur des Reginn spielt. In diesem Fall spielte er Orgel für einen Filmeinspieler.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Stefan Weißmann

Filmeinspieler bei den Nibelungen? Das ist eigentlich nichts Neues. Seit der ersten Aufführung setzt man auf den Einsatz von Leinwänden, um vor allem auch den Zuschauern in den oberen Reihen einen detaillierten Blick auf das Spiel der Darsteller zu gewähren. Immer wieder nutzte man aber auch das Medium Film dazu, um das Theatergeschehen um Szenen außerhalb der Dom Bühne zu erweitern. In diesem Jahr begnügt man sich nicht alleine damit. Vielmehr möchte das künstlerische Team fließende Übergänge schaffen, denn schließlich dient die Leinwand als Portal *(siehe auch S. 16)*, durch die Zeiten und Räume überwunden werden. Das erfordert, zusätzlich zu den Bühnenproben, auch Filmdrehs. Hierfür hat die Regisseurin Pinar Karabulut Susanne Steinmassl mitgebracht, eine Filmemacherin und Videokünstlerin, mit der Karabulut schon mehrfach am Theater arbeitete. Steinmassl ist dabei nicht nur die Frau, die durch die Kamera schaut, sondern auch einzelne Szenen selbst inszeniert. So auch an diesem 22. Juni, als Steinmassl mit Jens Albinus eben jene Szene am Dom drehte.

Im Gespräch mit **WO!** verrät die Künstlerin nur so viel, dass Albinus einfach nur Orgel spielen muss. Spannend sind indes die Drehbedingungen. Da sich die Orgel auf einer kleinen Empore in luftiger Höhe des Doms befindet, können nur wenige Crewmitglieder dort Platz finden. So muss der Tontechniker sein Richtmikrofon abseits der Sitzbänke im Dom Chor aufbauen, während Touristen und Gläubige durch den Dom wandeln. Für den Techniker kein Problem, da es ab der Premiere vielerlei Möglichkeiten geben wird, die Musik zu Gehör zu bringen. Dennoch fällt auf, dass Albinus weiß, was er tut. Im Gespräch erzählt Steinmassl, das sich im Laufe der Vorbereitung herausstellte, dass Albinus Orgel spielen könne. Während das Orgelspiel mächtig durch die Halle des Wormser Doms St. Peter hallt, fällt beim Blick nach oben Albinus ungewöhnliche Kleidung auf. Auf dem Kopf eine silberne Mütze, oder vielleicht ein Aluhut, am Körper ein silbrig glänzender Anzug. Neben ihm finden lediglich Steinmassl, eine Person für die Klappe und ein Fotograf dort Platz. Die Kamera ist in einem Schränkchen an der Orgel positioniert, nachdem der Bildausschnitt bestimmt wurde. Während Steinmassl allerdings noch im Gespräch mit unserem Magazin ist, nutzt der Schauspieler die Zeit und lässt dieses Mal Bachs Toccata Fuge eindrucksvoll erklingen. Das Stück, das er später spielen wird, wurde wiederum von Daniel Murena für „BRYNHILD“ komponiert. Gedreht werden an diesem Tag insgesamt fünf Szenen im Dom. Bereits einen Tag vorher hatte man schon einmal in der Kirche die Kamera aufgebaut, eine hochauflösende Blackmagic camera, die für den Zeitraum der Dreharbeiten gemietet wurde.

Neun Drehtage sind es am Ende, wenn alle Szenen im Kasten sind. Dann geht es für Steinmassl an die Nachbearbeitung, sprich, Schnitt, Farbabstimmung und der Einsatz von Filtern, Videoeffekten und Ähnliches. Die Filmemacherin erzählt, dass manche Szenen wie aus einem richtigen Kinofilm wirken werden, während andere einen eher experimentellen Charakter haben. Die sicherlich eindrücklichste Arbeit waren hierbei die Außendrehs mit Hollywood Schauspieler Ralf Moeller, der den Drachen Fafnir spielt. Im Odenwald inszenierte man das Zusammentreffen mit Sigurd alias Siegfried. Begeistert erzählt Steinmassl von der professionellen Zusammenarbeit mit Moeller und vor allem auch von dessen Freundlichkeit. Dabei verrät sie, dass Moeller bei diesem Dreh auch einige Stuntsequenzen gemeinsam mit Sigurd-Darsteller Bekim Latifi meistern muss. Selbstredend, dass das für den „Conan“ und „Gladiator“ erfahrenen Mimen trotz 64 Jahren kein Hindernis darstellte. Der Sieger des Kampfes dürfte Nibelungen belesenen Menschen natürlich klar sein.



„WER BESTIMMT EIGENTLICH, WAS MEINE REALITÄT IST?“

WO! im Gespräch mit Lena Urzendowsky

Mit gerademal 23 Jahren gehört die geborene Berlinerin Lena Urzendowsky zu den gefragtesten deutschen Schauspielerinnen ihrer Generation. Der Durchbruch gelang mit der für Amazon Prime entstandenen Neufassung des Drogendrama Klassikers *„Christiane F.“*, die unter dem Namen *„ZOO“* ausgestrahlt wird. Ähnliche Erfolge feierte sie auch mit den Serien *„How to sell drugs online (fast)“* bei Netflix und mit *„Luden“* (ebenfalls Amazon Prime). In Worms spielt sie nun Brynhild und gibt damit zugleich auch ihr Theaterdebüt auf einer Open Air Bühne. **WO!** sprach mit ihr über den Reiz, vor dem Dom zu spielen und natürlich über die Nibelungen und deren Bedeutung.

WO! Wie würden Sie die Figur der Brynhild beschreiben bzw. wie interpretieren Sie diese?

Lena Urzendowsky: Brynhild ist eine Walküre, das bedeutet, sie ist den ganzen Tag von Krieg, Tod und Machtgier umgeben. Ihre Lebensaufgabe ist es, diejenigen Krieger auszuwählen, die heldenhaft in den Schlachten gestorben sind, um ihr eigenes Land, also Isenlad, zu verteidigen. Sie hat ihr Leben lang gelernt, dass Krieg und Leid fester Bestandteil des Lebens sind, obgleich sie ja von den Lebenden selbst initiiert werden. Das Stück startet mit dem Moment, in dem Brynhild dieses Narrativ verneint und sich weigert, einfach wieder zuzusehen oder gar selbst zu morden, nur weil es eben schon immer so gewesen ist. Brynhild ist also eine Frau mit einer großen inneren Kraft, weil sie trotz aller Widerstände unerbittlich für diese Welt kämpft, in der Menschen friedlich miteinander leben.

WO! Wie bereiteten Sie sich auf die Rolle vor?

Viel von der tatsächlichen Interpretation der Texte und der Rolle entsteht während der Proben auf der Bühne. Vorab habe ich mich natürlich in die Nibelungen Sage eingelesen und mir einen Überblick über die verschiedenen Versionen verschafft. Aber erst zusammen mit den anderen Darsteller/innen und der Regie werden die Texte wirklich lebendig. Ich glaube, die Mischung macht es: Ich versuche, mir vorab darüber im Klaren zu werden, was ich auf der emotionalen Ebene erzählen möchte und wer Brynhild für mich ist, während der Proben möchte ich aber offen sein, damit was Neues entstehen kann.

WO! Das Nibelungenlied ist rund 800 Jahre alt, die Liederedda sogar noch ein Stückchen älter. Worin liegt ihrer Meinung nach der Reiz, diese Geschichte immer wieder neu zu erzählen?

Ich finde, es gibt nur dann einen Reiz, wenn man die Geschichte neuinterpretiert. Warum sollten wir erneut die Geschichte eines Helden erzählen, der deshalb ein Held ist, weil er Frauen vergewaltigt und besonders gerne Krieg mag und jeden Konflikt im Kampf löst. Ich finde, der Reiz, diese Geschichte neu zu erzählen, liegt darin, uns daran zu erinnern, an was für veraltete Denkstrukturen und Narrative wir uns gewöhnt haben. Außerdem ist es ja nicht so, dass diese oder andere alte Sagen nur aus dieser veralteten Weltsicht bestehen. Es stecken auch die großen Fragen darin, die uns bis heute beschäftigen: Wer bestimmt eigentlich, was meine Realität ist? Habe ich einen freien Willen? Kann ich mein Schicksal ändern?

WO! Sie spielen zum ersten Mal großes Open Air Theater. Worin liegt für Sie als Schauspielerin der Unterschied, vor der Kamera zu agieren oder vor rund 1.400 Zuschauern?

Ich finde, das ist wie Malen und Zeichnen. *(Nicht, dass ich eines davon besonders gut könnte und wüsste wovon ich spreche...)* Aber mein Punkt ist: Es wird beides als Bildende Kunst verstanden und der Kern ist sicher derselbe, aber die Techniken sind völlig verschieden. So ist es mit dem Schauspielen vor der Kamera oder auf der Bühne auch.

WO! Welchen Eindruck haben Sie bisher von Worms und gibt es in dem straffen Probeplan überhaupt Zeit, die Stadt ein wenig mehr kennenzulernen?

Ein wenig Zeit gibt es immer und die habe ich mit großem Vergnügen auf dem Rummel letzte Woche verbracht oder in der Strandbar mit Blick auf den Rhein. Ich finde, es gibt viele schöne Ecken in Worms, und ich hoffe, ich entdecke noch ein paar von ihnen, ich bin ja noch ein Weilchen hier...

WO! Wir danken Ihnen für das Gespräch.

Das Gespräch führte: Dennis Dirigo

– Anzeige –

Partner der: NIBELUNGEN FESTSPIELE WORMS

Mit besten Empfehlungen

Ihr verlässlicher Hausbaupartner in der Region

sc.Massivhaus-Wonnegau GmbH
Schlossbergring 25
67582 Mettenheim
fon: 06242 9903704
email: info@massivhaus-wonnegau.de

sc.MASSIVHAUS WONNEGAU GmbH ®

www.massivhaus-wonnegau.de

– Anzeige –

WIR FINDEN FÜR SIE DIE PERLEN AUF DEM ARBEITSMARKT.

Sie suchen einen Job oder gutes Personal?

TimePartner Personalmanagement GmbH
Berliner Ring 1a, D-67547 Worms

T +49 6241 50636-60
worms@timepartner.com

Wir freuen uns auf Sie!

www.timepartner.com

Jetzt bewerben!

TIMEPARTNER
the way it works.

AM RANDE DER FESTSPIELE

Das Kulturprogramm der Nibelungen-Festspiele 2023

Vom 7. bis 23. Juli 2023 zählt das Kulturprogramm zu einem der Höhepunkte der Nibelungen-Festspiele. Neben Theater, Musik oder Lesungen gibt es bewährte Publikumsmagnete wie die Theaterbegegnungen sowie Vorträge und Ausstellungen, während sich Familien wieder auf den Kindertag freuen können.

SERVICE

Tickets für alle Rahmenprogrammpunkte können über die Hotline 01805 – 33 71 71
(0,14 Euro/Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk maximal 0,42 Euro/Minute)
*oder über **www.nibelungenfestspiele.de** bestellt werden. Ebenso bieten alle bekannten Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen die Karten an.*

Traditionell startet das Kulturprogramm am ersten Sonntag mit den Theaterbegegnungen. In der herrlichen Kulisse des Heylshofparks dreht sich bei dem Kultur-, Gesprächs-, und Debattierforum alles um das Stück „BRYNHILD“ und die Frage „Wer bestimmt darüber, wer wir sind?“.
SO, 09. JULI, 11 UHR / HEYLSHOFPARK, EINGANG STEPHANGASSE 9 / EINTRITT: 17.- EURO

Die Nibelungenlied-Gesellschaft Worms präsentiert in diesem Jahr vier Vorträge
11. – 13. JULI + 20. JULI, 18 UHR / WORMSER KULTURZENTRUM / EINTRITT: FREI

Bei der Premiere „Offene Zweierbeziehung“ gibt es ein Wiedersehen mit Alexandra Kamp und Miguel Abrantes Ostrowski. In der turbulenten Komödie des Nobelpreisträgers Dario Fo und der Theaterautorin Franca Rame erzählen Kamp und Ostrowski voller Humor, Tempo und Leidenschaft von einer Ehe in der Krise *(siehe auch Seite 42)*.
FR, 14. JULI, 20 UHR / LINCOLNTHEATER / EINTRITT: 21.- EURO (VVK), 23.- EURO (AK)

Die drei herausragenden Künstlerinnen Katharina, Anna & Nellie Thalbach lesen „Witwendramen” von Fitzgerald Kusz. Das Programm, durchsetzt von Sprachwitz und Ironie, verspricht einen großen künstlerischen Abend, an dem auch gelacht werden darf.
SA, 15. JULI, 20 UHR / DAS WORMSER THEATER / EINTRITT KAT. 1: 32.- EURO (VVK), 34.- EURO (AK), KAT. 2: 29.- EURO (VVK), 31.- EURO (AK)

Als Brünhild begeisterte sie 2022 auf der Open-Air-Bühne am Wormser Dom vor ausverkauften Rängen. Die renommierte Theater- und Filmschauspielerin Genija Rykova ist zudem eine begnadete Sängerin. Mit ihrer Formation Genija Rykova & Band kehrt sie in die Nibelungenstadt zurück und präsentiert ihr Programm „A Woman’s World“ mit Liedern von starken Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts wie Nina Simone, Ella Fitzgerald und anderen.
MI 19. JULI, 20 UHR / DAS WORMSER THEATER / EINTRITT: 23.- EURO (VVK), 25.- EURO (AK)

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertheater, verzauberte Wesen und jede Menge Spaß und Spiel: Der Kinder- und Familientag lädt im wunderschönen Heylshofpark zum Mitmachen ein – es wird gebastelt, gespielt und mit Glitzer-Tattoos verziert. Der Eintritt ist frei (keine Ticketreservierung nötig).
SO, 16. JULI, 11:00 – 15:30 UHR / HEYLSHOFPARK, EINGANG STEPHANGASSE 9 / EINTRITT: FREI

Wer Lust hat auf Theater, Kreativität und spannende Ideen, ist bei der Nibelungenhorde genau richtig. Das Projekt für Jugendliche ab 14 Jahren bietet in diesem Jahr vom 24.07. bis 06.08. verschiedene Workshops mit Profis aus den Bereichen Theater, Film und Musik an, die sich alle rund um das Thema „Meine Stimme“ drehen. Am Ende wird eine gemeinsame Präsentation gezeigt.
Infos und Anmeldung per E-Mail an die Leiterin Astrid Perl-Haag: **astrid.ph@t-online.de** und unter **www.nibelungenhorde.de** gibt es weitere Informationen.

AUSSTELLUNGEN

Im Kunstverein Worms ist *„Der feine Unterschied“* von der Künstlerin FIDES BECKER vom **23.06. bis 30.07.** zu sehen, der Eintritt ist frei.
Außerdem findet eine Ausstellung zum Thema *„Mythos Worms“* des Konzeptkünstlers EICHFELDER im Museum Andreasstift, Nibelungenmuseum und Wormser Kulturzentrum vom **24.06. bis 01.11.** statt.
Das Museum Heylshof zeigt unter dem Titel *„Archipelago of the Mind“* Werke von CHRISTOPHER WINTER vom **30.06. bis 01.10.**

ONLINE-EINFÜHRUNG ZU „BRYNHILD“

Wer sich vor dem Theaterbesuch von der Inszenierung „BRYNHILD“ zum Stück informieren möchte, hat dazu bei der Online-Einführung Gelegenheit, ab dem 7. Juli auf der Website: **www.nibelungenfestspiele.de**.

L. Weinmann
weingut

Besuchen Sie uns in der Rheinhessen Weinlounge im Heylshof bei den Nibelungenfestspielen am : Dienstag den 11.07.

Genießen Sie eine Auswahl unserer Weine und flanieren Sie durch den Heylshofpark.

Wir freuen uns auf Sie
Familie Weinmann

Weingut Ludwig Weinmann
Mörstädterstraße 22 , 67550 Worms
www.ludwig-weinmann.de info@ludwig-weinmann.de

Jetzt sofort verfügbar.

Ein attraktives Leasingangebot:
z. B. Audi A5 Cabrio S line 40 TFSI quattro*.

* Kraftstoffverbrauch (kombiniert) in l/100 km: 7,3; CO_2-Emissionen (kombiniert) in g/km: 166.
Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Lackierung: Mythosschwarz Metallic, Verdeck schwarz, Umgebungskameras, Matrix LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten, Navigationspaket, Assistenzpaket Fahren, Interieur S line, Anhängevorrichtung, Räder Audi Sport, 5-Doppelspeichen-Polygon, schwarz, glanzgedreht, 9,0Jx20, Reifen 265/30 R20 u.v.m.

Leistung:	150 kW (204 PS)
Vertragslaufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Leasing-Sonderzahlung:	€ 17.250,-

36 monatliche Leasingraten à

€ 398,–

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt.
Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Löhr Automobile GmbH

Mainzer Straße 86, 67547 Worms
Tel.: +49 6241 40090, Fax: +49 6241 400955
info.law@loehrgruppe.de, www.loehr-worms.audi

löhr gruppe 1892

„DAS STÜCK LEBT VOM WORTWITZ UND IST SAUKOMISCH!“

WO! im Gespräch mit Alexandra Kamp

2010 gab die Schauspielerin Alexandra Kamp erstmals in Worms eine Kostprobe ihres Talents. Damals spielte sie im Rahmen der Nibelungen-Festspiele in dem improvisierten Stück „Teufel, Gott und Kaiser“. Seitdem ist die 1966 in Karlsruhe geborene Schauspielerin immer wieder ein gerngesehener Gast auf Wormser Theaterbühnen. Zuletzt trat sie im Wormser Theater mit der Bühnenfassung des Films „Eine verhängnisvolle Affäre“ auf. Am 14. Juli ist sie mit dem Stück „Offene Zweierbeziehung“ im Kulturprogramm der Nibelungen-Festspiele - gemeinsam mit Miguel Ostrowski - zu sehen.

WO! Was können Sie uns über das Stück erzählen?
ALEXANDRA KAMP: Das Stück ist von dem Literaturnobelpreisträger Dario Fo gemeinsam mit seiner Frau Franca Rame geschrieben worden. Es geht um ein Paar, das seit mehr als 20 Jahren verheiratet ist. Er beginnt, sich in der Ehe zu langweilen und wünscht sich eine offene Beziehung. Seine Frau ist wiederum unglücklich mit diesem Wunsch und begeht fast wöchentlich Selbstmordversuche, die Gott sei Dank scheitern. Sie treffen sich schließlich bei einer Paarberatung und beginnen, über die Probleme zu reden. Er ist dann völlig erschüttert, als er erfährt, dass seine Frau das Thema offene Beziehung ebenfalls ernst nimmt und von einer Affäre mit einem attraktiven Mann berichtet. Daraufhin flippt er total aus.

WO! Worin liegt der Reiz dieses Stücks?
Obwohl das Stück bereits 40 Jahre auf dem Buckel hat, ist es interessanterweise immer noch ein aktuelles Thema. Auch in Familien, die ich kenne, werden offene Beziehungen praktiziert. Das nennt sich Polyamorie, ein Begriff, den ich vorher überhaupt nicht kannte. Das scheint ein Konzept zu sein, das viele anspricht. Mich wiederum überhaupt nicht. Das Stück lebt vom Wortwitz und ist saukomisch, andererseits auch böse und zynisch. Zudem sehr knapp in der Laufzeit. Es geht eine Stunde und zehn Minuten ohne Pause.

WO! Ihr spielt im Lincoln Theater. Warum dort?
Tatsächlich spielte ich zuletzt immer im Theater, was auch gut funktionierte. Petra Simon *(Technische Betriebsdirektorin Nibelungen-Festspiele, Anm. der Red.)* kam schließlich mit der Idee, im Lincoln zu spielen. Ich war sofort begeistert, denn es ist die perfekte Bühne für das Stück. Wir haben ein sehr reduziertes Bühnenbild, das wiederum zu dem rustikalen Charme des Lincoln passt. Ich kenne das Lincoln noch von den Poetry Slam Veranstaltungen und irgendwie kann man das Stück ein wenig mit Poetry Slam vergleichen. Schließlich stehen zwei Menschen im Vordergrund, die sich in einer Stunde die Sätze um die Ohren hauen.

WO! Wie kam es dazu, dieses Stück zu spielen?
Es war tatsächlich die Idee von Miguel Ostrowski und mir. Wir haben uns 2016 bei den Festspielen und der Aufführung „Gold. Der Film der Nibelungen“ kennen und schätzen gelernt. Bereits in der Zeit danach haben wir gemeinsam ein Stück gespielt. Dann kam Corona und die Entscheidung vieler Theater, nur Stücke mit einem reduzierten Personal aufzuführen. Wir haben dann geschaut, welche Stücke schon lange nicht mehr gespielt wurden und uns auch inhaltlich ansprechen. Die Premiere sollte eigentlich schon vor zwei Jahren stattfinden, aber das klappte nicht. Nun findet die Premiere dieses Stücks in Worms statt. Wenn es gut ankommt, wollen wir das Stück auch in anderen Städten spielen.

WO! Sie waren in den letzten Jahren mehrfach in Worms. Was schätzen Sie an der Stadt?
Grundsätzlich liebe ich es, als Schauspielerin längere Zeit an Orten zu sein und diese für mich zu entdecken. In Worms bin ich mindesten vier Mal in den letzten Jahren aufgetreten. Ich leihe mir dann immer ein Fahrrad aus und erkunde auch die Gegend um Worms herum. Dann fahre ich zum Beispiel zur Wonnegauer Ölmühle und decke mich mit leckeren Produkten ein. Ich weiß aber auch, wo es die besten Mirabellen in Worms gibt *(lacht)* und pflücke mir dann welche.

WO! Sie spielen das Stück einmalig. Haben Sie dann überhaupt Zeit für diese kleinen Touren?
Die Zeit ist tatsächlich etwas knapp. Wir sind eine Woche in Worms, beginnend mit der Premiere des Hauptstücks „Brynhild“ und proben anschließend eine ganze Woche im Lincoln Theater, ehe wir am 14. Juli unsere Premiere feiern. Ich denke, wir werden aber Zeit finden, abends in Worms gut essen zu gehen.

Das Gespräch führte Dennis Dirigo

Foto: Alexandra Kamp

NIBELUNGEN
APARTMENTS

In Worms zuhause

Komfort auf höchstem Niveau

- Self-Check-In 24/7
- Küche, Küchenuntensilien
- Kaffeemaschine
- Wasserkocher
- Haartrockner
- Hygieneartikel
- klimaneutrale Bettwäsche
- Handtücher
- Bügeleinrichtung
- kostenloses WLAN
- abschließbarer Fahrradkeller
- Lademöglichkeit E-Bikes

Errante Apartments GmbH • Remeyerhofstraße 4 • 67547 Worms
Telefon: 06241/9791919 • www.nibelungen-apartments.de

Foto: WOpenn Air

SOMMER, SONNE, WOPEN AIR

„WOpen Air“ vom 14. – 30.07.23 auf dem Gelände der Firma Vision in Worms

Schon zur Bekanntgabe der Wiederkehr des WOpen Airs war die Resonanz des Publikums riesig. Man freute sich in großem Maße über die bereits vierte Rückkehr des WOpen Airs, denn dann heißt es wieder Sommer, Sonne, WOpen Air! Ab dem 14. Juli bis zum 30. Juli kann man sich auf eine bunte Mischung aus Live-Aufführungen, Theater und Kinofilmen freuen.

VIELSEITIGE PROGRAMM ZUSAMMENSTELLUNG

Das Team des WOpen Airs rund um die Vision Entertainment GmbH und die Kinowelt Worms haben in diesem Jahr ein Programm auf die Beine gestellt, das 17 Tage lang das Publikum mit einer bunten Mischung begeistert. Der beliebte Klassiker, das Kikeriki Theater aus der Comedy Hall in Darmstadt, welches wiederholt für ein ausverkauftes Haus sorgte, spielt gleich zwei Abende lang sein neues Stück „Schräge Vögel“. Ein absolutes Highlight für die Veranstalter in diesem Jahr ist wohl die eigens zusammengestellte Comedy Nacht. Hierbei kann man sich auf alte Bekannte freuen, wie Alice Hoffmann und Dr. Markus Weber, aber auch auf Newcomer wie John Smile und Alex Stoldt. Ebenfalls kehrt der altbewährte Klassiker, die Silent Disco, wieder zurück, dieses Mal mit DJ DoubleA, DJ KayLuv und DJ Ralf Schulz. Abfeiern auf höchstem Niveau!

AUSSERGEWÖHNLICHE KOPFHÖRER-TECHNIK IN DEUTSCHLAND

Der technische Ablauf bleibt den Vorjahren treu. Beim Betreten des Geländes erhalten die Gäste drahtlose Kopfhörer, die den Kinoton in bis zu drei Sprachen übertragen. Dies ist einmalig in Deutschland. Zusätzlich erzeugt man durch die Verwendung der Kopfhörer keine nennenswerten Schallemissionswerte und schont damit die Anwohner. Dann heißt es, entspannt mit etwas zu Trinken und zu Essen das Programm auf der 64,8 m2 Leinwand genießen!

WEITERE HÖHEPUNKTE

Eine weitere Attraktion in diesem Jahr ist der Auftritt von Florian Wagner, einem Künstler, der es am Klavier schafft, Musik und Comedy miteinander zu verbinden. Außerdem gibt es statt klassischer Bierprobe in diesem Jahr ein „(Oktober)fest“, das in Verbindung mit Blasorchester Musik für beste bayrische Stimmung im Sommer sorgt! Ebenfalls begeistern wird die „Latin Dance Night“, die gemeinsam mit der Tanzschule Schmitt-Seehaus zu einem Abend des lateinamerikanischen Tanzes einlädt. Die Band „Lightshy“ wird den Abend musikalisch begleiten.

KALTE DRINKS UND HEISSE SNACKS

Vor und während der Pause versorgt man seine Gäste mit bewährten Klassikern wie Currywurst und Bratwurst mit Brötchen, aber auch mit Popcorn, Nachos und vielem mehr. Brandneue Cocktails sowie Bier und Wein kommen aus den regionalen Gütern der Umgebung.

Foto: Dennis Dirigo

TICKETS IM VORVERKAUF SEIT DEM 14.06.2023

Ab dem 14. Juli werden die bunten Regenschirme wieder über dem Gelände der Alzeyerstraße 31a gespannt. Um dieses sommerliche Event nicht zu verpassen, gibt es Tickets im Vorverkauf direkt auf der Internetseite des WOpen Airs (www.wopen-air.de) und der Kinowelt Worms (www.kino-worms.de). Alternativ gibt es auch die Möglichkeit, direkt vor Ort an der Kinokasse der Kinowelt Worms in der Wilhelm-Leuschner-Straße, seine Tickets zu erwerben. Bei nicht ausverkauften Veranstaltungen gibt es noch Restkarten an der Abendkasse des WOpen Airs.

WANN: 14. bis 30. Juli 2023
WO: Gelände Firma Medienpark Vision, Alzeyer Straße 31a, 67549 Worms
WIEVIEL: unterschiedlich, je nach Veranstaltung
INFOS: www.wopen-air.de
VORVERKAUF: www.kino-worms.de

Ausbildung bei Grace

GRACE
Talent | Technology | Trust™

Grace ist ein weltweit führender Anbieter von chemischen Spezialprodukten und Dienstleistungen für internationale Industriekunden. Mit Hauptsitz in Columbia, USA, ist Grace in Worms mit seinen über 900 Mitarbeiter*innen der weltweit größte Standort.

Wir suchen

für den Ausbildungsbeginn ab 1. September 2024 motivierte Auszubildende (m/w/d) für folgende Berufe:

- Chemielaboranten
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Chemikanten
- Industriemechaniker

Unsere Leistungen für Dich

- 1.039 €/Monat im ersten Ausbildungsjahr
- persönlicher Laptop während der Ausbildung
- Übernahmegarantie bei bestimmten Leistungen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld jeweils volle Ausbildungsvergütung
- Arbeitsmaterialien werden gestellt
- kostengünstiges Mittagessen
- Ticket für ÖPNV

Du kannst Dich ab **01. Juli nur online** bei uns bewerben. Unter **grace.com/ausbildung** findest Du eine eigene Seite zum Thema Ausbildung mit einer genauen Beschreibung wie Du Dich bei uns bewerben kannst.

Hast Du **Fragen**, dann wende Dich bitte an Herrn Sascha Kretz unter

sascha.kretz@grace.com

Scan me!

WOPEN AIR
Reif für die Insel

14.7 — 30.7.
Alzeyerstr 31a, 67549 Worms

www.wopen-air.de
wopenair

2023

Fr.	14.7 · 20:00	LIVE	**Latin Dance Night** Tanzschule Schmitt-Seehaus + Lightshy Ob allein oder zu zweit - hier wird's heiß!
Sa.	15.7 · 20:00	KINO	**Weinprobe für Anfänger** Optionale Weinprobe mit Florian Feth
So.	16.7 · 10:00	KINO	**Charity Tag / Kindertag** Die Schule der magischen Tiere 2
So.	16.7 · 20:00	KINO	**Guglhupfgeschwader**
Mo.	17.7 · 20:00	LIVE	**Florian Wagner** „Funk You! – Ein Entertainment der Extraklasse"
Di.	18.7 · 20:00	KINO	**Einfach mal was Schönes**
Mi.	19.7 · 20:00	LIVE	**Magie, Magie, wie schön ist Sie...** Picknick-Dinnershow
Do.	20.7 · 20:00	KINO	**Top Gun: Maverick**
Fr.	21.7 · 20:00	LIVE	**Kikeriki Theater** Schräge Vögel
Sa.	22.7 · 20:00	LIVE	**Kikeriki Theater** Schräge Vögel
So.	23.7 · 19:30	LIVE	**Boulevardtheater Deidesheim** Tim Porschmann: vor der Ehe wollt ich ewig leben
Mo.	24.7 · 20:00	LIVE	**Poetry Slam**
Di.	25.7 · 20:00	KINO	**Der Geschmack der kleinen Dinge** Bockenheimer Weinstube, Kino Kulinarisch
Mi.	26.7 · 20:00	KINO	**Kurzfilme**
Do.	27.7 · 20:00	LIVE	**Silent Disco** Drei DJs, eine Mission: Party!
Fr.	28.7 · 20:00	LIVE	**(Oktober)fest** Sommer, Sonne, Wiesnzeit
Sa.	29.7 · 20:00	LIVE	**Comedy Nacht** Stand Up trifft auf Kabarett
So.	30.7 · 20:00	KINO	**Die Rumba-Therapie**

VISION KINOWELT VISION

DER FEINE UNTERSCHIED

Ausstellung der zeitgenössischen Malerin Fides Becker bis 30.07.23 im Kunstverein Worms

©Fides Becker

Die Frage, wer bestimmt wer wir sind, beschäftigt Fides Becker in Hinsicht auf die unterschiedlichen sozialen Milieus sowie Formen von Geschlechtlichkeit. Dabei liegt ihr Fokus auf gesellschaftlich und kulturell bedingten Rollen von Frauen und Tabus sowie auf der Fetischisierung des weiblichen Körpers. Die Malerei dient der Künstlerin, die in Worms geboren ist und in Berlin lebt und arbeitet, als empirisch-kulturanthropologische Forschung. Damit möchte sie verborgene Befindlichkeiten und Zusammenhänge sichtbar machen. Die Walküre Brynhild und der Drachentöter Sigurd aus der Nibelungengeschichte sind starke Heldinnen, die großen Mut zeigen und kriegerisch eingeschätzt werden. Was aber, wenn sie aus der ihnen zugeschriebenen Rollenerwartung plötzlich ausbrechen und diese nicht mehr erfüllen? Ist es ihnen möglich, die eigene Geschichte neu zu gestalten? „Diesen Fragen stellt sich bei den Nibelungen-Festspielen die diesjährige Autorin Maria Milisavljević in ihrem Stück BRYNHILD, das die Regisseurin Pınar Karabulut als Uraufführung vor dem Wormser Dom inszeniert. Fides Becker setzt sich in der Ausstellung DER FEINE UNTERSCHIED mit eben diesem Thema weiterführend auseinander: Der soziale Status zeigt sich am Habitus von Personen, am Wert von den Dingen, mit denen sie sich präsentieren – und auch durch ihr Geschlecht. Diese Faktoren werden nicht nur jeweils von uns selbst bestimmt, sondern auch von unserer sozialen Umgebung. Die Künstlerin bezieht sich auf die Philosophie insbesondere von Simone de Beauvoir, Pierre Bourdieu und Judith Butler. Dabei zeigt sie ein breites Spektrum von Gemälden aus mehreren Werkgruppen, mit denen sie verschiedene Facetten von Weiblichkeit sichtbar macht.

WANN: seit 23. Juni bis zum 30. Juli 2023
ÖFFNUNGSZEITEN: FR bis SO von 15 - 18 Uhr
WO: Kunstverein Worms e.V., Renzstraße 7-9, 67547 Worms
WIEVIEL: Eintritt frei!
INFOS: www.kunstverein-worms.de / www.fidesbecker.de

KUNST AUS KUNST BIS ZUR „NICHTSKUNST“

Ausstellung von Klaus Binder vom 07.-22.07.23 in der Galerie Schauraum (Fabrik) in Worms

©Presse

Der studierte Kunsthistoriker Klaus Binder ist kein Unbekannter in der Galerie-Schauraum. Bereits 2005 faszinierte er erstmals mit dem Thema der „nichtskunst“. Für Binder ist die „nichtskunst“ ein Sprungbrett ins Nirvana und bedeutet, die Kunstenergie sehend zu spüren und zu transzendieren. Das Bild ist ein Auslöser und kunstlose Kunst der Bewusstseinszustand. Ausgestellt werden in dieser Werkschau Action Painting, Bad Painting, Concept Art sowie Kalligraphie und Kalligrawi. Die Vernissage findet am 7. Juli um 20 Uhr statt. Zur Finissage am 22. Juli ist zudem ein musikalisches Rahmenprogramm geplant.

WANN: 07. bis 22. Juli 2023
ÖFFNUNGSZEITEN: SA & SO von 19 - 21 Uhr
WO: Galerie Schauraum (Fabrik e.v.), Zornstraße 11a, 67549 Worms
WIEVIEL: Eintritt frei!

STARTIME SERVICES GMBH

Wir suchen für **SOFORT:**

- **10 Produktionshelfer (m/w/d)**
  Für den Standort Kirchheimbolanden
  3-Schicht-Betrieb
- **25 Produktionshelfer (m/w/d)**
  Für den Standtort Eisenberg
  3-Schichtbetrieb
- **5 Lagerhelfer (m/w/d)**
  Für den Standort Kirchheim/Weinstraße
  von 06:00 – 14:00 Uhr

Deutsch in Wort und Schrift von Vorteil
PKW von Vorteil

Bewerbungen per E-Mail:
stefanie.lindemayer@startime-services.de

Mo. bis Fr. 9 bis 16 Uhr, Luitpoldplatz 1, 67269 Grünstadt
Telefon (0 63 59) 9 37 93, Frau Stefanie Lindemayer

DER FEINE UNTERSCHIED
FIDES BECKER

Vernissage
23.06.23, 18:30 Uhr

Die Künstlerin ist am Eröffnungsabend anwesend.

Außerdem wird es an der Kulturnacht Worms um 19 + 21 Uhr einen Artist Talk mit Künstlerin und Kuratorin geben.

Renzstraße 7 – 9, 67547 Worms

Laufzeit
23.06.23 – 30.07.23

Öffnungszeiten
FR – So 15:00 – 18:00 Uhr

kunst verein worms e.v.

MYTHOS WORMS

Ausstellung des Künstlers Eichfelder vom 24.06. bis 01.11.23 an verschiedenen Orten

Foto: Eichfelder

Die Sonderausstellung MYTHOS WORMS, die sowohl im Museum der Stadt Worms als auch im Nibelungenmuseum vom 24. Juni bis 1. November zu sehen sein wird, nähert sich den großen stadtgeschichtlichen Themen auf eine besondere Weise: Der Konzeptkünstler Eichfelder möchte mit seinen Arbeiten Vergessenes im Stadtbild wieder sichtbar machen und dabei neue Perspektiven auf eine oft verkannte Stadt eröffnen.

Das städtische Museum zeigt ab Ende Juni aktuelle Projekte des Künstlers zur Stadtgeschichte, das Nibelungenmuseum richtet den Fokus auf Eichfelders Werke zur Sagengeschichte. Ergänzend präsentiert das Wormser Kulturzentrum vom 1. Juli bis 28. Juli Arbeiten in Mischtechniken und Digital Art des Künstlers. Im Rahmen der dreigeteilten Werkschau MYTHOS WORMS werden im Nibelungenmuseum bereits realisierte Projekte Eichfelders wie „Siegfrieds Grab“ oder „Kriemhilds Rosengarten“ präsentiert, während im Museum der Stadt Worms im Andreasstift aktuelle und geplante Werke des Künstlers zur Stadtgeschichte im Fokus stehen. Im Museum Andreasstift kann man zudem Eichfelders Digitalkunstwerk „Borbetografie“ bewundern, ein Wandbild, das auf rund 100 m² die Geschichte der Stadt Worms inszeniert und im wahrsten Sinne des Wortes zum Leuchten bringt. Das Werk stellt die Geschichte der Stadt Worms von den Kelten bis heute dar. Die dargestellten Inhalte entsprechen dabei dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand. Vom 1. bis 28.07. ergänzt ein dritter Teil „Mythos Worms“: Das Wormser Kulturzentrum präsentiert dann für einen Monat Digital Art und Mischtechniken des aus Worms stammenden Künstlers. Die quadratischen Gemälde zeigen – von prähistorischen Petroglyphen inspirierte – abstrakte Landschaften. Darauf aufbauend reflektieren die digitalen Arbeiten Eichfelders Installationen mit Bezug zu Worms und/oder den Nibelungen.

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm

Kinder ab acht beziehungsweise ab 12 Jahren sowie junggebliebene Erwachsene könne sich auf zwei Schatzsuchen durch die Ausstellung begeben und dabei spielerisch Wissenswertes über die Stadtgeschichte lernen. Workshops, Schulklassenprogramme und Ferienspiele im Sommer und Herbst ergänzen das Angebot für diese Zielgruppen. Neben öffentlichen Gästeführungen und Führungen durch den Künstler selbst ergänzen Vorträge sowie eine Aufführung in Kooperation mit dem Theater im Museumshof das Programm.

Alle weiteren Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen und den genauen Terminen zum umfangreichen Rahmenprogramm findet man unter **www.mythos-worms.de**

WANN: Ausstellung läuft bis 01. November 2023
WO: Museen der Stadt Worms im Andreasstift, Weckerlingplatz 7 und Nibelungenmuseum, Fischerpförtchen 10, 67547 Worms
INFOS: www.mythos-worms.de

MEDIATION

FREIWILLIG *strukturiert* professionell
vertraulich **konstruktiv** *QUALIFIZIERT* unabhängig

Sprechen Sie mit mir.
Es gibt immer eine Lösung.
Ich begleite Sie
bei jedem Konflikt.

ist ein vertrauliches und strukturiertes Verfahren, bei dem Parteien mit Hilfe eines Mediators freiwillig und eigenverantwortlich eine einvernehmliche Beilegung ihres Konflikts anstreben.

Dr. jur. Angela Scheugenpflug I MEDIATORIN
Telefon: 0173/7454014
Küferstraße 7 • 67551 Worms-Pfeddersheim
scheugenpflug_a@freenet.de

Mediterran genießen im El Ojo

Neueröffnung Anfang Juli im ehemaligen Cafe TE

Nach zweimonatiger Renovierungsphase ist es bald soweit. Anfang Juli kehrt wieder Leben in die ehemaligen Räumlichkeiten des Cafe TE am Bahnhof, wenn das „EL OJO – Vinothek (eat and more)“ erstmals seine Pforten öffnet. Damit wird Worms um eine gastronomische Einrichtung bereichert, in der mediterrane Speisen und Weine angeboten werden.

Die beiden Inhaber des EL OJO sind schon seit Jahrzehnten in der Gastronomie tätig. Damir Adrovic betreibt schräg gegenüber das Parkcafe, Harry Sehrt war langjähriger Kultwirt des Clubheims von Wormatia Worms. Mit frisch zubereiteten mediterranen Speisen, damit sind die verschiedenen Landesküchen der Mittelmeerregion gemeint, wollen die beiden erfahrenen Gastronomen nun die Gaumen der Wormser verwöhnen. Dementsprechend waren die beiden in den letzten Wochen damit beschäftigt, dem ehemaligen TE einen neuen Anstrich zu verpassen und auch optisch für mediterranes Flair zu sorgen. Bei einem Blick auf die Speisekarte läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Für Fleisch- und Fischliebhaber bieten sich „der schöne Jacques“ (Rindfleischpaddy und Jakobsmuscheln treffen auf Erbsencreme) oder „Surf and Turf“ (Rumpsteak trifft auf King Size Garnelen auf Süßkartoffelpüree an gedünsteten Zuckerschoten) an. Auch Saltimbocca vom Hähnchen (Hähnchenbrust mit Salbei

und serrano auf Rote Beete Risotto) oder Salmone sulla pelle (Lachs auf Haut gebraten auf Zucchini-Lauch Gemüse in Rahm, dazu Parmesan Kartoffeln) finden sich in dem Speiseangebot des EL OJO. Für den kleinen Hunger oder als Vorspeise bieten sich Vitello Tonnato, Lachstatar oder Couscous Salat süß-pikant (mit Datteln und Chili mit einer Minz-Vinaigrette) an. Zu den originellen Salatkreationen (mit Birne, Avocado oder Garnelen) wird frisches, selbstgemachtes Brot gereicht. Tapas Platten oder Vorspeisenbretter mit Wurst, Käse, Dip und Gemüse ergänzen die kleine, aber feine Speisekarte. Zum Dessert werden ein dekonstruierter Cheesecake, glasierter Schokokuchen oder Käsevariationen angeboten. Auch die Weinkarte trägt der Mittelmeerküche Rechnung, in dem zu den Speisen edle Weine aus Frankreich, Portugal, Spanien oder Italien kredenzt werden. Aber auch regionale Weine von den Weingütern Pfannebecker (Pfeddersheim), Mattern (Mettenheim), Bückermann (Monzernheim), Keller (Pfiffligheim), Götz (Pfeddersheim), Schmitt (Herrnsheim) und Bechtel (Heppenheim) werden im EL OJO angeboten und runden das umfangreiche Weinangebot ab.

Die beiden Inhaber Harry Sehrt (li.) und Damir Adrovic des EL OJO.

EL OJO
[Vinothek] [eat & more]

Das EL OJO – Vinothek (eat & more) öffnet täglich ab 16 Uhr, die Küche bleibt bis 23 Uhr geöffnet. In den Sommermonaten sind wöchentliche Events auf der Terrasse geplant (Livemusik, Cooking, etc.).

Auch die Cocktailbar über dem EL OJO soll zukünftig wieder stärker genutzt werden. Neben eigenen Veranstaltungen der Inhaber können auch Interessenten die Cocktailbar für verschiedene Anlässe, z.B. Hochzeiten, Geburtstage, Partys, Firmenfeiern u.a., anmieten.

Die beiden Inhaber, Damir Adrovic und Harry Sehrt, freuen sich auf Ihren Besuch im mediterranen Flair des EL OJO.

Fotos: ©pexels

Foto: ©Caba Lela

KINDERTAG IM CABALELA

Glitzer-Tatoos und lustige Wasserschlachten am Samstag, 08.07.23 in Grünstadt

Am Samstag, 08.07.2023, findet im CabaLela in Grünstadt von 10 – 18 Uhr der Kindertag statt. Kinder bis 15 Jahre erhalten die Tageskarte zum reduzierten Preis. An diesem Tag gibt es verschiedene Aktion im und um das Wasser: coole Glitzer-Tattoos, lustige Wasserschlachten und ein actionreicher Parcours im Wasser. Zusätzlich bietet unsere Küche leckere Snacks und Speisen zur Stärkung. Für Mitglieder im Caabi´s KidsClub gibt es an diesem Tag eine tolle Überraschung.

Noch kein Mitglied?
Dann einfach online anmelden unter:
www.CabaLela.de

EIN STÜCK MITTELMEER IN WORMS

EL OJO

[Vinothek] [eat & more]

Mediterran speisen & trinken

- **Frische mediterrane Speisen**
  (Tapas, Surf & Turf, verschiedene Salate und Vorspeisen)

- **Edle Weine aus Frankreich, Spanien, Portugal & Italien**

- **Regionale Weine von ausgewählten Weingütern**
  Pfannebecker (Pfeddersheim), Mattern (Mettenheim), Bückermann (Monzernheim), Keller (Pfiffligheim), Götz (Pfeddersheim), Schmitt (Herrnsheim), Bechtel (Heppenheim)

Genießen Sie unsere Gerichte aus der Mittelmeerküche bei einem edlen Tropfen Wein!

EL OJO Vinothek
(eat + more)
Bahnhofstraße 5
67547 Worms

Täglich ab 16 Uhr
Küche bis 23 Uhr geöffnet

Ausreichend Parkplätze im Parkhaus am Theater vorhanden!

ERÖFFNUNG DES HERRNSHEIMER WEINSOMMERS NR. 17

„6. Herrnsheimer Wein-Nachts-Markt“ am 15.07.23 in Herrnsheim

Foto: ©Andreas Stumpf

Der Herrnsheimer Weinsommer Nr. 17 findet im Juli rund um das Herrnsheimer Schloss statt. Bei allen Veranstaltungen werden die Weine der Herrnsheimer Winzer präsentiert. Auch in diesem Jahr wird für Weinfreunde einiges geboten. Zur traditionellen Eröffnung findet der sechste Herrnsheimer Wein-Nachts-Markt statt, bei dem sich für einen Abend die Herrnsheimer Hauptstraße zu einem der schönsten Straßenfeste Rheinhessens verwandelt. Die Festmeile mit Charme lockt mit Ständen und Attraktionen, Musik, Kleinkunst, Wein und Essensgenüssen.

WANN: Samstag, 15. Juli 2023, 17-24 Uhr
WO: Herrnsheimer Hauptstraße, 67550 Worms-Herrnsheim
WIEVIEL: Eintritt ist frei!
INFOS: www.sommer-herrnsheim.de

WEIN UND MUSIK

„3. Herrnsheimer Weinpark“ am 22.07.23 im Herrnsheimer Schlosspark

Weiter geht es mit dem dritten Herrnsheimer Weinpark am Samstag, dem 22. Juli, im Schlosspark. Hier kann man mit der Ska- und Reggaeband Bata Banda aus Mannheim und dem Singer-Songwriter Marcus Wolf einen außergewöhnlichen Sommerabend bei dem einen oder anderen Gläschen Wein genießen.

WANN: Samstag, 22. Juli 2023, 16 - 24 Uhr
WO: Herrnsheimer Schlosspark,
67550 Worms-Herrnsheim
WIEVIEL: Eintritt ist frei!
INFOS: www.sommer-herrnsheim.de

WEIN UND GENUSS

„Vino Strauss 2023“ vom 22. – 28.07 & 31.07. - 03.08.23 im Weingut Belzer in Guntersblum

Foto: ©Weingut Belzer

Im Frühjahr 2023 nimmt die „Montags-bis-freitags-Saison“ wieder ihren Lauf. Kleinigkeiten und Kreatives aus Küche und Keller lassen das Strausswirtschafts-Feeling auch an Wochentagen, jeweils ab 14 Uhr, in wechselnden vin-novativen Höfen in Guntersblum zum Erlebnis werden. Entspan-

nen Sie gerne bei einem Glas Wein und kleinen, aber feinen rheinhessischen Speisen im Weingut Belzer in Guntersblum. Der Hof des Weingutes ist täglich ab 14 Uhr und am Wochenende ab 12 Uhr für Sie geöffnet!

WANN: 22. bis 28. Juli 2023 & 31. Juli bis 3. August 2023
WO: Weingut Karsten Belzer, Promenade 38, 67583 Guntersblum
WIEVIEL: Eintritt frei!!
INFOS: www.weingut-belzer.de

WENN WINZER SLAMEN

„9. Herrnsheimer WineSlam" am 29.07.23 im Herrnsheimer Schlosspark

Foto: Thomas Schäfer

Acht Winzer stellen bereits zum fünften Mal auf kuriose und ausgefallene Art und Weise, jeweils in nur fünf Minuten, ihren Lieblingswein vor. Die etwas andere Weinprobe im Gewand eines Poetry Slams. Moderiert wird der Abend von Katharina Jakobi, Andreas Baaden und Thomas Schäfer. Die musikalische Gestaltung übernimmt die überregional bekannte Band District Lounge. Die Veranstaltung findet im Freien und bei jedem Wetter statt.

WANN: Samstag, 29. Juli 2023, 18 Uhr
WO: Herrnsheimer Schlosspark, 67550 Worms-Herrnsheim
WIEVIEL: 25.- Euro inkl. Weinglas und Weinprobe (VVK)
VORVERKAUF: www.vinotom.de/wineslam oder Telefon: 06241/58894

Feiern Sie Ihr Fest bei uns ab 15 bis zu 250 Sitzplätze

Am Schlosspark Vinothek · Hotel

Ihr Spezialist für Events!
Am Schlosspark
Emmrich-Joseph-Straße 11-13
67550 Worms
Telefon 06241-206160
www.am-schlosspark-bechtel.de

VELIS VINOTHEK – AUS LIEBE ZUM WEIN

Freuen Sie sich auf ein breites Angebot an besonderen Weinen, passender Küche und mediterranen Spezialitäten. Gerne richten wir auch Ihre Familienfeiern und Firmenfeste aus.

Unsere Öffnungszeiten
Do/Fr/Sa: 17:00 Uhr – 22:00 Uhr
So/Feiertag: 11:30 Uhr – 22:00 Uhr

Weinproben auf Anfrage möglich

Vinothek und Weingut Velis Vineyards
Am Trappenberg 4 – 6, 67592 Flörsheim-Dalsheim
info@velis-vineyards.com oder 06243 / 4575359
www.velis-vineyards.com/velis-vinothek

Zinnkann GmbH
Eisenwaren – Schließanlagen

IHR PARTNER
für Eisenwaren, Werkzeuge, Tresore und Schließtechnik

Pfauenpforte 9 – 11
67547 Worms
Telefon (0 62 41) 911 06 60
Telefax (0 62 41) 911 06 30
info@zinnkann-eisenwaren.de
www.zinnkann-eisenwaren.de

Unsere Partner:
ABUS Security Tech Germany
Wertheim

BACK TO THE ROOTS

Die Wormser Rocknacht ist zurück im Kanal 70

Zurück zu den Wurzeln! Die Wormser Rocknacht 2023 findet dieses Jahr nicht mehr im Mozartsaal des Wormsers statt, sondern kehrt am 2. Dezember 2023 wieder zurück an einen der alten Veranstaltungsorte, das Jugend- und Kulturzentrum Kanal 70.

Von der Premiere im Jahr 1989 bis zur Pause im Jahr 2009 fand die „Wormser Rocknacht“ an verschiedenen Orten statt. Mal waren das Haus der Jugend, die Funzel, die Sporthalle des DRK-Berufsbildungswerks, der frühere Mozartsaal oder eben der Kanal 70 Austragungsort der Rocknacht. Nach einer vierjährigen Pause feierte die Veranstaltung 2013 ihr Comeback im Mozartsaal des Wormser Kultur- und Tagungszentrums. Nach einem fulminanten Start mit Besucherrekord muss man ehrlicherweise einräumen, dass die Besucherzahlen zuletzt rückläufig waren. Hinzu kommt, dass auch die Auswahl an regionalen Bands zuletzt immer kleiner wurde. Standen bei der Rocknacht vor zehn Jahren noch ein gutes Dutzend Wormser Bands auf der Bühne, war es in den letzten Jahren schon schwer genug, überhaupt eine Handvoll Bands zu finden, ohne ständig auf die gleichen Namen aus den Vorjahren zurückzugreifen. Da auch die Location Mozartsaal für eine erdige Jugendveranstaltung wie die Rocknacht nicht bei allen Besuchern gut ankam, war es eine folgenrichtige Entscheidung, nun wieder zu den Wurzeln zurückzukehren. ***„Gern haben wir seit 2013 die Wormser Rocknacht veranstaltet und seitdem viele tolle Bands im Mozartsaal auf der Bühne gesehen“,*** so Sascha Kaiser, Geschäftsführer der Kultur und Veranstaltungs GmbH Worms. Nun ist man sich jedoch einig, dass der nach längerer Sanierungsphase endlich wieder geöffnete Kanal 70 langfristig die perfektere Location für dieses Event ist. Deshalb findet die nächste Wormser Rocknacht am Samstag, den 2. Dezember 2023, zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder im Jugend- und Kulturzentrum Kanal 70 statt. Der beliebte Gewölbekeller in der Hochheimer Straße wurde erst im letzten Jahr nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen wiedereröffnet. Seitdem lag der Fokus auf dem Wiederaufbau der offenen Jugendarbeit und weiteren Bauarbeiten, die vom Team des Kanals selbst durchgeführt wurden. Die meisten Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Eine komplett neue Bühne und eine neue Bar warten darauf, bei den ersten Events zum Einsatz zu kommen. Auch die Organisation der Veranstaltung wird von Henry Spielhoff, dem Leiter des Kanal 70 und seinem ehrenamtlichen Team übernommen, wobei die bisherigen Veranstalter der Kultur und Veranstaltungs GmbH Worms dieses Jahr auch bei Bedarf noch unterstützen. ***„Nach der Wiedereröffnung des Kanal 70 im letzten Jahr freuen wir uns, nun die Rocknacht am 2. Dezember hier mit neuer Bühne und Bar durchzuführen“***, ergänzt Henry Spielhoff. Damit kehrt die beliebte Veranstaltung, welche sich seit 1989 immer wieder angepasst und weiterentwickelt hat, zurück zu ihren Wurzeln.

Kleiner, aber feiner

Da der Kanal 70 nicht über die gleichen Kapazitäten wie das Wormser verfügt, wird die Rocknacht in diesem Jahr kleiner ausfallen als in den Vorjahren. Es wird weniger Bands und nur eine Bühne geben. Dennoch sind sich die Kultur und Veranstaltung GmbH Worms und die Leitung des Kanals einig, dass das kultige Kellergewölbe die perfekte Location für dieses Format ist. Wenn die Veranstaltung im Dezember gut ankommt, kann im nächsten Jahr über eine Erweiterung auf zwei Tage nachgedacht werden. Die Rückkehr der Rocknacht zum Kanal 70 verspricht ein musikalisches Highlight zu werden, welches die Besucher in das authentische Flair der frühen Jahre zurückversetzt. Das Team des Kanal 70 freut sich darauf, gemeinsam mit den Rockfans eine unvergessliche Nacht zu erleben. Die Rocknacht wird von Henry Spielhoff, dem Leiter des Jugend- und Kulturzentrum Kanal 70, und seinem ehrenamtlichen Team organisiert und durchgeführt.

Bei Fragen und Bewerbungen wenden Sie sich bitte an:
rocknacht@kanal70.de

WANN: Samstag. 02. Dezember 2023
WO: Jugend- & Kulturzentrum Kanal 70,
Hochheimer Str. 4a, 67549 Worms

Text: Frank Fischer, Foto: Bernward Bertram

LIEBE, SCHMERZ UND MELANCHOLIE

CD-Tipp: Still Patient?: „Love and Rites of Rage“

Nach fünf Jahren präsentieren **STILL PATIENT?** ihr neues Album **LOVE AND RITES OF RAGE**. Der Titel lässt die thematische Auseinandersetzung der Songs erahnen: Liebe, Schmerz und Melancholie wurden in guter alter Gothic Rock Manier vertont. Dieses Album geht zurück zu den musikalischen Wurzeln der seit 1988 bestehenden Band, eine Rückbesinnung zu Melodien und Atmosphären, die man nach den Veröffentlichungen der letzten Jahre so nicht erwarten würde – mal kraftvoll und mitreißend, mal ruhig und dunkel. Ein Album mit 13 Songs, die alle Spielarten des Genres vereinen.

WO! meint: *Nach ihren regionalen Gothic-Rock-Kollegen von CREMATORY haben nun auch STILL PATIENT? ein ganz starkes „Comeback“-Album hingelegt. Von der ersten Sekunde an, wenn die sonore Stimme von Frontmann Andy Koa einsetzt, wird man von den Liedern in einen Bann gezogen, der erst mit dem letzten Song endet. Gothic Rock at it’s best.*

FROM NEW ORLEANS

Jimmy Robinson am 05.07.23 in der Funzel in Worms

Foto: Jimmy Robinson

Auf seiner Europa- Tournee spielt der Ausnahmegitarrist Jimmy Robinson in der Funzel in Worms. Jimmy Robinson nimmt seit 40 Jahren Lieder auf und ist ständig auf Tour. Robinson erhielt Lob von Kritikern und Publikum für sein einzigartiges, virtuoses Gitarrenspiel und seine kompositorischen Fähigkeiten. Man darf sich auf einen sensationellen Abend in der Funzel freuen. Wenn Sie mehr über Jimmy Robinson erfahren möchten, hier ist seine Website: jimmyrobinsonmusic.com

WANN: Mittwoch, 05. Juli 2023, 20 Uhr
WO: Die Funzel, Güterhallenstraße 53, 67549 Worms
WIEVIEL: 8.- Euro (AK)
INFOS: jimmyrobinsonmusic.com

TYPEN WIE KANONEN

Bankert & Kafruse am 08.07.23 im Alten Kelterhaus Alsheim

Foto: Bankert & Kafruse

Die Herren im Anzug - sie lieben das Schöne und feiern die Töne - sind zurück mit ihrer ersten Darbietung in Worms seit dem Jazzfestival 2019. Die vergangene Zeit wurde genutzt, um am neuen Programm, der neuen Platte (die pressreif ist) und am neuen Sound zu arbeiten. Im gesamten sind die beiden ihrer Linie treu geblieben. Es ist ne leichte Spur härter geworden im Gegensatz zum Vorgänger Tonträger *„Typen wie Kanonen“*, der auf internationalen Plattenbörsen schon als Geheimtipp dreistellig gehandelt wird. Dargeboten wird diesmal im Duett. Die rauen Stimmen sind geblieben. Die harten Riffs und die ehrlichen Texte ebenso. Das raumzeitlose Motto bleibt: *„Mode vergeht, Stil bleibt – Musik bewegt!“* Mit Song-Interpretationen von Künstlern wie Ben Harper, Neal Diamond, Beatles, The Band, Glen Campbell, Dolly Parton oder Link Wray enthält das Programm die musikalischen Quellen, aus denen sie ihre Ideen schöpfen. Bankert & Kafruse, die Preisträger des Deutschen-Rock und Pop-Preises 2018 und 2022, sind Dirk Beiersdörfer (git, voc) und Alexander Günther (bass, voc) – Typen wie Kanonen!

WANN: Samstag, 08. Juli 2023, 19-22 Uhr
WO: Zum alten Kelterhaus, Außerhalb 7, 67577 Alsheim
WIEVIEL: N.N. (AK)

BLUES, LATIN, SOUL UND FUNK

„Martinis Carte Blanche“ am 30.07.23 an der Rheinpromenade vor Kolbs Biergarten

Foto: ©Heiko Duffner

Mit einer Carte Blanche lädt der Musiker Martin Albrecht, der seine neue Heimat in Worms gefunden hat, vier renommierte Künstler aus der deutschen Musikszene nach Worms an den Rhein ein und wird einen energiegeladenen und abwechslungsreichen Vormittag präsentieren. In New York, dem Schmelztiegel der Kulturen, entstand in den 1960er Jahren der Booglaoo als musikalisches Extrakt aus Blues, Latin, Soul und Funk.

WANN: Sonntag, 30. Juli um 11 Uhr
WO: Rheinpromenade, Kolbs Biergarten
WIEVIEL: Eintritt frei

DER MAINZER MUSIKSOMMER

„Summer in the City“ bis 13.08.23 in Mainz

Im Juli geht die Konzertreihe SUMMER IN THE CITY MAINZ in ihre heiße Phase. Am **01.07.** gastiert der deutsche Shootingstar **LEA** im Volkspark. Italienische Gefühle gibt es bei dem Auftritt von **Eros Ramazotti** am **07.07.** im Volkspark, während seine Landsleute **Giovanni Zarrella & Band (13.07.)** und **Pietro Lombardi (14.07.)** zu Gast auf der Zitadelle sind. An gleicher Stätte spielen **Alvaro Soler (21.07.) Clueso (22.07.) Calum Scott (23.07.), Katie Melua (27.07.), Beth Hard (28.07.), Holly Johnson of Frankie goes to Hollywood (29.07.)** und zum Abschluss **Philipp Poisel (30.07.).** Das Konzert von **Simply Red (15.07.)** auf der Zitadelle ist bereits ausverkauft. SUMMER IN THE CITY endet im August mit den Konzerten von **Ute Lemper (11.08.), Joy Denalane (12.08.)** und **Schiller (13.08.)**, die allesamt auf der Rheinbühne (Malakoff-Terrasse) in Mainz stattfinden.

WINCENT WEISS | Foto: Kristina Kuhfs

WANN: 04. Juni bis 11. August 2023
WO: Mainz (Frankfurter Hof, Zitadelle, Volkspark, Malakoff-Terrasse)
WIEVIEL: unterschiedliche Preise, je nach Konzert
VORVERKAUF: www.summerinthecity-mainz.de und bei den üblichen Vorverkaufsstellen

INFOS: www.summerinthecity-mainz.de

SONNE, STRAND UND TANZENDE BÄSSE

„Tanz der Bässe“ am 08.07.23 in den Biedensandbädern Lampertheim

Foto: Veranstalter

Am 8. Juli wird Lampertheim einmal mehr zum Mekka für Technofans, wenn zum elften Mal TANZ DER BÄSSE in der chilligen Atmosphäre der Biedensandbäder stattfindet. Angesagte nationale und internationale DJs heizen dem Publikum mit satten Bässen bis in die Morgenstunden ein. Die Location direkt am Badesee lädt geradezu zu einer Abkühlung ein, für Getränke und das leibliche Wohl wird auf dem Gelände der Biedensandbäder in Lampertheim gesorgt sein. Für die musikalische Untermalung sorgen einige der bekanntesten Acts der Technoszene bei Sonne, Strand und tanzenden Bässen.

Das diesjährige Line Up von TANZ DER BÄSSE in alphabetischer Reihenfolge:
Andy Düx, Benijo, Cloudy, Dima Aron, Dj Dag, DJ Dream, Drumcomplex, DubFire, Felix Kröcher, George Perry, Joaquin Perez, Karotte, Lilly Palmer, Lorenzo Raganzini, Matthias Tanzmann, Melanie Ribbe, Merissa Mahilaa, N.D.C b2b Erik M, Nico Moreno, Nicola Septem, Nicole Moudaber, Sanel, Seimen Dexter, Shlømo SNTS, Talla 2XLC, The Minimal Project, Tom Wax.

WANN: Samstag, 08. Juli 2023, ab 11 Uhr
WO: Biedensandbäder, Weidweg 21, 68623 Lampertheim
WIEVIEL: ab 66,20 Euro (Tageskarte / VVK)
INFOS: www.tanzderbaesse.de

MUSIK VOR HISTORISCHER KULISSE

„Rex Open Air“ vom 13. bis 15.07.23 am Kloster Lorsch

Vom 13. bis 15. Juli veranstalten die Macher des beliebten Musikklubs Musiktheater Rex ihr dreitägiges REX OPEN AIR, das vor der malerischen Kulisse des Klosters Lorsch stattfindet. Den Anfang macht in diesem Jahr die 90er Jahre Kultband Selig um ihren charismatischen Frontmann Jan Plewka. Die Hamburger, die mit einer Mischung aus 70s Rock und Grunge einen eigenen Stil kreierten, haben ihre bekannten Hits im Gepäck (13.07.). Am Samstag wird es laut und feurig vorm Kloster Lorsch, wenn die Rammstein-Tribute-Band Völkerball die Bühne betritt (14.07.) Den Abschluss am Sonntag bestreitet die Bee Gees-Tribute-Band Night Fever unter dem Motto „Nights on Broadway“ (15.07.).

WANN: Freitag 13. bis Sonntag, 15. Juli 2023, jeweils um 20 Uhr
WO: Kloster Lorsch, Klosterstraße, 64653 Lorsch
WIEVIEL: ab 35,10 Euro /Selig, ab 38,60 Euro / Völkerball, ab 39,50 Euro / Night Fever (VVK)
VORVERKAUF: www.rex-ticket-shop.de oder reservix.de
INFOS: www.musiktheater-rex.de

ROCKEN IM STRANDBAD

„Gleis 4 Open Air“ vom 27.07.-05.08.23 im Strandbad Frankenthal

Vom 27. Juli bis 5. August 2023 findet die diesjährige Auflage des GLEIS 4 OPEN AIR im Frankenthaler Strandbad statt. Hierfür haben die Veranstalter des Frankenthaler Musikklubs „Gleis 4“ ein tolles Musikprogramm auf die Beine gestellt. Über zwei Wochen erwartet euch jeden Donnerstag, Freitag und Samstag ein hochkarätiges Line Up. Am ersten Sonntag wird bei freiem Eintritt zum Familientag eingeladen.

Quelle: www.kuz-gleis4.de/gleis4-open-air

Foto: Dennis Dirigo

Das diesjährige Line Up vom GLEIS 4 OPEN AIR:
Andreas Kümmert & Band (27.07.). Kings of Floyd / Pink Floyd Tribute (28.07.), Goldplay. Live / Coldplay Tribute (29.07.), Familientag (30.07.), The Tuxedo Club Band (03.08.), The Magic of Queen / Queen Tribute Band (04.08.), We salute you / World's Biggest Tribute to AC/DC (05.08.).

WANN: vom 27. Juli bis 05. August 2023
WO: Strandbad, Meergartenweg 0, 67227 Frankenthal
WIEVIEL: unterschiedliche Preise, je nach Konzert
VORVERKAUF: www.kuz-gleis4.de/gleis4-open-air

ZURÜCK IN DIE 90ER

„90er Beach Open Air“ am 29.07.23 in den Biedensandbädern Lampertheim

Nach einem sensationellen ersten Mal mit 3.500 Gästen, versprechen die Veranstalter, dass es 2023 „legendär“ werden wird, wenn die angesagten Stars der 90er Jahre am 29. Juli nach Lampertheim kommen. Live und Open Air in den Biedensandbädern werden Captain Jack, Culture Beat, Fun Factory und Magic Affair den Besuchern einheizen. Feier mit, direkt am See, zu den angesagtesten Sounds der 90er, denn dort erwartet euch eine sensationelle Location. Auf dem Festivalgelände wurde extra für die Besucher ein Badezugang geschaffen, der keine 50 Meter von der Bühne entfernt liegt. Mit einem VIP-Ticket kommt ihr in dem großzügig angelegten VIP-Bereich, mit extra Bar und Bühnenzugang, den Stars ganz nahe. Euch erwartet an diesem Tag: Festivalfeeling, gute Laune, Sommer, Badespaß und gute Musik. Ab 14 Uhr startet das Programm mit BigFM-Moderator Reeze, DJ Holch und Rockmaster B und holt die Besucher für einen Tag zurück in die legendären 90er.

Quelle: www.90erbeach.de

WANN: Samstag, 29. Juli 2023, 14 Uhr
WO: Biedensandbäder, Weidweg 21, 68623 Lampertheim
WIEVIEL: ab 33,20 Euro (Tageskarte /VVK)
INFOS: www.90erbeach.de

DAS KULTFESTIVAL AM ALTRHEIN

„Open Air Hamm“ am 07. & 08.07.23 in Hamm

Band: Fidel Astro | Fotoquelle: Open-Air Hamm

Wenn am Wochenende des 7. & 8. Juli das diesjährige OPEN AIR HAMM auf der Rheinwiese 12 Apostel in Hamm (bei Eich) stattfindet, wird dies erneut ein ganz großes Fest mit Musik, Tanz, Spaß, Stechmücken und dem buntesten Publikum, das man sich vorstellen kann. Das Kultfestival am Altrhein hat, neben den Bands auf der Hauptbühne, erneut ein umfangreiches Kinderprogramm sowie ein Chill-out-Zelt mit elektronischen Klängen zu bieten.

FREITAG (Hauptbühne): *Fidel Astro (Funk), Sound of Smoke (Psychedelic Blues Rock), Malaka Hostel (Global Umpa/Power Polka / Balkan Beats), Bandit Bandit (Rock France)*

FREITAG (Chill Out Zelt): *Bokoya (Jazz / Hip-Hop)*

SAMSTAG (Hauptbühne): *Octopus Dream (Psychedelic-/Garagerock), Beach Towel (Indie Pop), Trak Trak (Cumbia Psychdelia), Sons of Morpheus (Psychedelic Heavy Rock), Elektro Guzzi (Accustic Techno)*

SAMSTAG (Chill Out Zelt)*: Antmade, Frederic Bahl (Singer/Songwriter); SHEEBABA (Proto Punk / Experimental Wave Sounds), MAEDVSA (Dubstep / Jungle/D'n'B)*

SAMSTAG (Kinderprogramm): *Hüpfburg, Buttons gestalten, Rollrutsche, Riesenseifenblasen, Kinderschminken, Bobbycars, verschiedene Spielmaterialien und mehr. Anschließend Rotznasentheater mit dem Stück „Die Prinzessin auf dem Müll“ im Kinderprogrammzelt.*

WANN: Freitag, 07. & Samstag, 08. Juli 2022
WO: Rheinwiese 12 Apostel, K45, bei 67580 Hamm
WIEVIEL: siehe Homepage
INFOS: www.open-air-hamm.de

MUSIKALISCHES PICKNICK IM STADTPARK

„Musik im Park“ am 16.07. & 27.08.23 im Stadtpark Osthofen

Das Event MUSIK IM PARK lockt jedes Jahr hunderte von Menschen, ausgerüstet mit Liegestuhl oder Picknickdecke, in den Osthofener Stadtpark. Zweimal im Sommer finden dort Open-Air-Konzerte verschiedener Künstler statt – und das bei freiem Eintritt! Für das leibliche Wohl sorgen ein Winzer und ein Gastronom aus Osthofen. Am 16.07. sind dort **WIRED** zu hören. Die Band aus Worms/Frankenthal steht für soliden Classic Rock und Blues. Legenden wie Gary Moore, Billy Idol, Toto, Bon Jovi, ZZ Top, Eric Clapton, Deep Purple u.v.m. bereichern ihr Repertoire. Am 27.08. gastieren **SKYE** im Stadtpark Osthofen. Die drei Südpfälzer haben sich der Musik aus dem schottisch/irischen Kulturkreis verschrieben. Dreistimmiger Gesang, Gitarre, Dudelsack und Bodhran, die keltische Trommel, dazu Flöten und ab und an das Akkordeon machen das unverwechselbare SKYE-Feeling aus.

WIRED | Fotoquelle: Wired

WANN: Sonntag, 16. Juli & 27. August 2023, jeweils von 17–19 Uhr
WO: Stadtpark, Thomas-Mann-Straße, 67574 Osthofen
WIEVIEL: Eintritt frei!
INFOS: www.osthofen.de

BEST OF WOODSTOCK AND THE SIXTIES

„The Hippiefestival mit Six Lost Hippies“ am 29.07.23 in Kolbs Biergarten Worms

Dieses Jahr gibt es endlich mal wieder eine musikalische Zeitreise zurück in die 60er Jahre. Beim HIPPIEFESTVAL am 29. Juli werden die **SIX LOST HIPPIES** die Musik der Woodstock-Ära im Kolbs Biergarten an der Wormser

Foto: Six lost hippies

Rheinpromenade zelebrieren. Zu hören gibt es jede Menge „neue alte Titel“ (Joe Cocker, David Bowie, Kansas, Blue Oyster Cult, Stones, Santana, Hendrix, Cream, Canned Heat, Janis Joplin, Tina Turner, Frumpy, Mamas and Papas, Moody Blues) sowie „Love and Peace“ Songs mit perfektem dreistimmigem Gesang im Sinne von Crosby-Stills-Nash und Co. If you go to Kolbs Beergarden be sure to wear some flowers in your hair....Six Lost Hippies sind: Rolf Bachmann (Gitarre & Gesang), Lorna Dooley (Gesang & Gitarre), Monika Ackermann (Gesang, Percussion), Till Mohr (Bass), Harald Schirmer (Keyboards) und Oliver Kölsch (Drums).

WANN: Samstag, 29. Juli 2023, 19.30 Uhr
WO: Kolbs Biergarten, Am Rhein 1, 67547 Worms
WIEVIEL: 18.- Euro (VVK) 20.- Euro (AK)
VORVERKAUF: Kolbs Biergarten und Puderdose | Hotline: 06241-591639
Kartenbestellungen unter: rolf.bachmann@kabelmail.de

EINE RAVE-ARENA IM SCHLOSSPARK

„Park der elektronischen Tanzmusik“ am 30.07.23 im Herrnsheimer Schlosspark

Zum ersten Mal wird in diesem Jahr am 30. Juli der Herrnsheimer Schlosspark in eine phänomenale Rave-Arena verwandelt. Dazu konnte der überregional bekannte DJ **Pascal Zeimet aka Pe:Jay** (14-18 Uhr) ins Boot geholt werden. Dieser wird von seinem Homie **Freeman2b** (12-14 Uhr) supportet. Die beiden stehen für fette Bässe und vibrierende Technobeats. Der Eintritt ist frei und für ein ausreichendes Getränke und Essensangebot ist gesorgt.

WANN: Sonntag, 30. Juli 2023, ab 12 Uhr
WO: Herrnsheimer Schloss, Herrnsheimer Hauptstraße 1, 67550 Worms
WIEVIEL: Eintritt frei!

Hebelseierlei
Geschenke und mehr ...

- DHL-Paketshop mit Briefmarkenverkauf
- Vorverkaufsstelle ticket REGIONAL
- Zeitschriften
- Drechslerarbeiten
- regionale Produkte
- verschiedene Präsente

DHL PAKETSHOP
ticket REGIONAL

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 07.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Schwambstraße 20
67547 Worms
Telefon: 06241/505523
E-Mail: hebelseierlei@web.de

worms: jazz and joy

Drei Tage Jazz und viel Joy

„Worms: Jazz & Joy“ vom 11. bis 13.08.23 in der Wormser Innenstadt

Ein gewohnt vielseitiges Programm verspricht das diesjährige „Worms: Jazz & Joy“, das vom 11. bis 13. August auf vier Bühnen in der Wormser Innenstadt stattfindet. Mehr denn je ist „Jazz & Joy“ ein Entdeckerfestival mit jeder Menge Newcomern und vielen ungewöhnlichen Musikstilen.

Text: Frank Fischer

©Christoph Köstlin
Max Giesinger

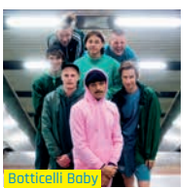
Das Sonderkonzert am Freitagabend auf dem Marktplatz bestreitet **MAX GIESINGER**, der mit Hits wie „80 Millionen“, „Wenn sie tanzt“ oder „Auf das, was da noch kommt“ die Charts stürmte. Am selben Abend erleben die Besucher auf dem Weckerlingplatz mit der Formation **NILS LANDGREN FUNK UNIT** die heißeste europäische Version der Funkmusik, die unauflösbar mit Soul, Rhythm & Blues und Jazz verbunden ist.

Jazzfreunde kommen auf dem Schlossplatz bei **J'USED** oder dem **OMER KLEIN TRIO** auf ihre Kosten. Deutsch-türkischen Indierock gibt es an der Jugendherberge mit **ENGIN**, im Anschluss verbinden **TURFU**, die ihre Konzerte wie DJ-Sets konzipieren, traditionelle Tanzmusik mit Techno sowie handgemachte mit digitalen Sounds.

©Danny Jungslund
Alice Merton

Ein Höhepunkt am Samstag ist der Auftritt auf dem Marktplatz der in Deutschland geborenen und in Kanada und England aufgewachsenen Singer/Songwriterin **ALICE MERTON**, die durch ihren Hit „No Roots“ zu einer international gefeierten Künstlerin wurde. „Jazz meets Techno meets Bigband“ heißt derweil das Motto auf dem Weckerlingplatz bei der **JAZZRAUSCH BIGBAND**, die mit akustischem Techno-Jazz im Bigband-Format einen neuen Stil kreiert hat, der Jazzfans und Tanzwütige gleichermaßen begeistert. Zuvor erkundet das in Tel Aviv gegründete Hoodna Orchestra unermüdlich die dunklen und kantigen Ecken von Funk und Groove, mit Einflüssen von äthiopischen, eritreischen und arabischen Musiktraditionen, gepaart mit dem Studium und der Erforschung verschiedener Jazzstile. Aktuelle Interpretationen der Musik von Louis Armstrong gibt es zum Auftakt auf der Volksbank-Bühne am Weckerlingplatz mit **THE NEW HOT**. Das Programm auf dem Schlossplatz startet mit der Multiinstrumentalistin **ESINAM,** die Elemente aus House, Trip Hop, HipHop, Blues und Psychedelics in ihr tiefgründiges musikalisches Mosaik einfließen lässt. Gefolgt von **MAREMA**, die in ihren Songs von den starken Frauen ihrer Heimat erzählt und gerne als die senegalesische „Tracy Chapman“ bezeichnet wird.

©Stephane Tourné
Marema


©Martin Hinse
Botticelli Baby

Elektronischen Pop und orchestrale Pracht, **NOVAA** selbst bezeichnet ihre Musik als „Organic Electronic“, gibt es am Samstagabend an der Jugendherberge. Zuvor kann man dort **BOTTICELLI BABY** live erleben, die ihren Sound als „JUNK“ bezeichnen - eine Mischung aus Jazz, Punk, Blues, Folk, Funk, Balkan und Pop. Den Auftakt am späten Nachmittag an der Jugendherberge bestreiten **THE PLANETOIDS**, eine vierköpfige Indie/Synthie-Pop-Band aus Hannover mit starkem Interesse an Wissenschaft und zeitgenössischer Kunst.

©Sebastian Weindel
Gringo Mayer

Am Sonntagnachmittag singt **GRINGO MAYER** auf der Bühne an der Jugendherberge mit seiner augenzwinkernden Leichtigkeit und in feinstem Kurpfälzisch über die Absurditäten des gesellschaftlichen Alltags. Eröffnet wird der Nachmittag an der Jugendherberge von **DE BREAKS**, vier Jungs aus Frankenthal und Frankfurt zwischen 9 und 13 Jahren, die es bei „The Voice Kids“ bis in die Battles geschafft hatten. Als erste Band auf dem Schlossplatz spielt das **DANIEL STELTER TRIO** erzählerische Gitarrenstücke, die in der kleinen Triobesetzung ein besonderes Flair erhalten. Die dänische Band **GIRLS IN AIRPORTS** kombiniert Jazz, Indie und Urban Folk zu einem einzigartigen Ausdruck von melodiegeladenen, elegischen Hooks und tanzbaren, global beeinflussten Rhythmen. Auf der Hauptbühne am Marktplatz nimmt **MIU** sie mit in die rauchigen Clubs der Motown-Ära und begeistert Soulfans genauso wie Gäste von Elbjazz und Jazz Baltica. Anschließend wird **RAY WILSON**, der als Sänger das letzte Genesis-Album mit aufnahm, auf dem Marktplatz sein mitreißendes Konzertprogramm „Genesis Classic“ präsentieren. Am Sonntagabend wird dann **GENTLEMAN** auf dem Marktplatz für einen würdigen Abschluss des Festivals sorgen. Zeitgleich gibt es auf dem Wecklerlingplatz Grooves zum Tanzen und Texte zum Nachdenken beim Auftritt von **MAX MUTZKE** mit dem **MATTI KLEIN SOUL TRIO.**

©Christina Götz
Gentalman

©Dirk Wassmer
Max Mutzke

FREITAG, 11.08.23

Engin, Turfu (Jugendherberge), J'used, Omer Klein Trio (Schlossplatz), Nils Landgren Funk Unit (Weckerlingplatz), Max Giesinger (Marktplatz)

SAMSTAG, 12.08.23

The Planetoids, Botticelli Baby, Noova (Jugendherberge) / Esinam, Marema (Schlossplatz) / The New Hot, Hoodna Orchestra, Jazzrausch Bigband (Weckerlingplatz) / Luciel, LES YEUX D'LA TÊTE, Alice Merton (Marktplatz)

SONNTAG, 13.08.23

De Breaks, Gringo Mayer (Jugendherberge) / Daniel Stelter Trio, Girls in Airports, (Schlossplatz) / South West Oldtime All Stars, Leléka, Stephanie Lottermoser IN-DEPENDENCE, Matti Klein Soul Trio meets Max Mutzke (Weckerlingplatz), Miu, Ray Wilson „Genesis Classics“, Gentleman (Marktplatz)

WANN: 11. bis 13. August 2023

WO: auf vier Bühnen in der Nähe des Wormser Kaiserdoms

WIEVIEL: Im Vorverkauf:
Tageskarte: 30.- Euro
Mehrtageskarte: 50.- Euro

INFOS: www.jazzandjoy.de

gegros

GEGROS Trinkparadies
Tel. 06241-205194, Alzeyer Str. 191-193
67549 Worms-Pfiffligheim

Getränkehändler aus Leidenschaft

Fränkische Bierspezialitäten erobern GEGROS Markt in Pfiffligheim

Der Getränke- und Bierspezialist in der Alzeyer Straße führt inzwischen fast 300 Sorten Bier. Marktleiter Mario Eichner, ein gebürtiger Franke, fühlt sich dem Bier aus seiner alten Heimat immer noch stark verbunden und setzt alle Hebel in Bewegung, um immer mehr fränkische Spezialitäten nach Worms zu holen. Besonders haben es ihm die Biere aus der fränkischen Schweiz angetan, im Dreieck zwischen Nürnberg, Bamberg und Bayreuth gibt es die höchste Brauereidichte der Welt.
Natürlich ist bei uns auch das berühmte BAMBERGER SCHLENKERLA RAUCHBIER zu finden und endlich wieder „a U" von MAHRS.
Etwas ganz anderes ist das WEIHERER SCHWÄRZLA von der KUNDMÜLLER BRAUEREI, eine fränkische Antwort auf ein englisches Stout. Im Glas zeigt sich feinporiger, cremefarbener Schaum auf tiefschwarzem, obergärigen Bier. Feine Röstaromen nach Kaffee und Dörrzwetschgen lassen auf das schließen, was im Geschmack folgt: Dunkle Schokolade, und getrocknete Rosinen eingebettet in einem schlanken Körper mit angenehmer Bittere.
Für experimentierfreudige Bierliebhaber gibt es immer wieder etwas zu entdecken, sei es der Odin-Trunk, einem Biermischgetränk mit Honig oder aus Berlin vom Schoppe Bräu das „Katerfrühstück", ein Imperial Vanilla Stout mit 10 % Vol. Alkohol und echten Vanilleschoten.
Aus Stralsund werden von der Störtebeker Brauerei verschiede Sorten geführt, z.B. Pils, Atlanik Ale, Scotch Ale, Bernstein- und Roggenweizen.
Bei den Importbieren gibt es neben ein Dutzend belgischen Bieren (die teilweise aus Trapistenklöstern kommen) auch verschiedene englische Ale's und Biere von der Kona Brauerei aus Hawaii.
Wer es lieber regional mag, findet auch alle Sorten der Braumanufaktur SANDER aus Worms, die zum Brauereipreis verkauft werden. Des weiteren gibt es Biere von der Privatbrauerei GEBR. MAYER aus Oggersheim, die noch mit offener Gärung arbeiten.

Kommen Sie einfach mal vorbei und bringen ein bisschen Zeit mit. Lassen Sie sich von der Vielfalt inspirieren und erfahren Sie die ein oder andere interessante Geschichte zu den verschiedenen Bieren.

AUS DER FILIALE IN PFIFFLIGHEIM:

Es gibt aber nicht nur Bier bei GEGROS. Sie finden auch australische Ingwer-Limonade von Bundaberg, Orangina aus Frankreich und Balis Basil, ein Basilikum-Ingwer Getränk.

Auch im Wassersegment gibt es eine riesige Auswahl, natürlich auch in Glasflaschen. Mit dabei z.B. die Arteserquellen St. Leonhard aus Bayern und die St. Nikolaus Quelle aus dem Naturpark Saar-Hunsrück, welche auch über Amethyst, Bergkristall und Rosenquarz gefilterte Mineralwässer anbietet.

Schon einmal Rosenlimonade getrunken? FENTIMANS Rose Lemonade wird aus reinem Otto-Rosenöl hergestellt.

GEGROS Trinkparadies, Alzeyer Str. 191-193, 67549 Worms-Pfiffligheim, Tel. 06241-205194

EINE EHE IN DER KRISE

„Offene Zweierbeziehung“ am 14.07.23 im Lincoln Theater Worms

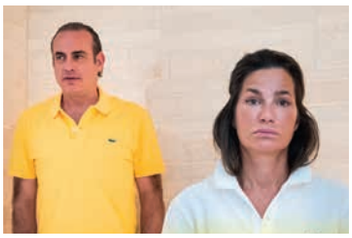


Foto: Niclas Kamp

Bei der Premiere „Offene Zweierbeziehung“ gibt es ein Wiedersehen mit Alexandra Kamp und Miguel Abrantes Ostrowski: Beide waren schon in Inszenierungen bei den Festspielen zu erleben. Alexandra Kamp stand 2017 in der Inszenierung „Glut“ als „Brünhild, Gertrude Nachtigall-Bellhof“ das letzte Mal auf der Festspiel-Bühne. Miguel Abrantes Ostrowski war als „Priester“ 2018 in „Siegfrieds Erben“ vor dem Dom zu sehen. In „Offene Zweierbeziehung“ des Nobelpreisträgers Dario Fo und der Theaterautorin Franca Rame erzählen Kamp und Ostrowski von einer Ehe in der Krise. Antonias Mann ist gnadenlos untreu. Sie hat seine Eskapaden satt und droht mit Selbstmord! Er spielt seine Affären runter und schlägt eine offene Zweierbeziehung vor. Doch als sie damit ernst macht und einen jungen, gutaussehenden Professor kennenlernt, steht er kurz vor dem Selbstmord. Eine turbulente Komödie voller Sprachwitz, Tempo und Leidenschaft.

WANN: Freitag, 14. Juli 2023, 20 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 21.- Euro (VVK), 23.- Euro (AK)
VORVERKAUF: Ticketservice „Das Wormser“ oder bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

WORMSER FREILICHTTHEATER FÜR DIE GANZE FAMILIE

„Theater im Museumshof: „Les Miserables“ am 22./23./28./29. & 30.07.23 im Hof des Eleonoren-Gymnasiums Worms

Frankreich im 19. Jahrhundert: Nach Jahren im Knast wird Jean Valjean von Gefängniswärter Javert auf Bewährung freigelassen. Valjean bricht bald seine Auflagen und steigt inkognito zum rechtschaffenen Bürgermeister einer Kleinstadt auf. So kümmert er sich um die Tochter der todkranken Fantine. Doch Javert macht unerbittlich Jagd auf ihn. Die Wormser Freilichtbühne „Theater im Museumshof“ wird im Juli im Schulhof des Eleonoren-Gymnasiums „les misérables“ aufführen. Zum ersten Mal nach Corona wieder mit großem Ensemble gibt es diesmal fünf Aufführungen und erstmals inszenieren Gründerin Kirsten Zeiser und das langjährige Ensemble-Mitglied Alice Kwon gemeinsam.

WANN: 22./23./28./29. & 30. Juli 2023, jeweils 19 Uhr
WO: Hof des Eleonoren Gymnasiums,
Eingang: Ulrich-von-Hutten-Straße 3, 67549 Worms
WIEVIEL: 15.- für Erwachsene, 7.- Euro für Kinder unter 14 Jahren (VVK)
VORVERKAUF: Kartenreservierungen unter
tickets@theater-im-museumshof.de

ÜBER DIE SUCHE NACH DEM WAHREN GLÜCK

Märchentheater „Hans im Glück“ am 29.07.23 im Herrnsheimer Schlosspark

Foto: Presse

„So glücklich wie ich, gibt es keinen Menschen unter der Sonne!“ Als Lohn für seine sieben Jahre gute Arbeit erhält Hans vom Meister einen großen Klumpen Gold. Für Hans heißt es nun: Hinaus in die Welt, hinaus ins Leben, hinaus in die Freiheit. Doch auf seinem Weg wird ihm der Klumpen schnell so schwer, dass er ihn kurzerhand gegen ein Pferd eintauscht. Die Freude über seinen „vorteilhaften“ Tausch währt jedoch nur kurz und Hans geht während seiner Reise eine Vielzahl von trügerischen Tauschgeschäften ein – immer in der Hoffnung, nun endlich sein Glück zu finden. So besitzt er nach Gold, Pferd, Kuh, Schwein und Gans zu guter Letzt einen Schleifstein, den er blöderweise in einen Brunnen fallen lässt. Am Ende hat er nichts mehr und begreift: Freiheit ist das größte Glück. Erleben Sie im Herrnsheimer Schlosspark ein lebendiges und heiteres Theaterstück des Galli Theater Mainz – frei nach dem Grimmschen Original – über den unerschütterlichen Optimisten Hans und das wundersame Glück.

WANN: Samstag, 29. Juli 2023, 14 Uhr
WO: Herrnsheimer Schlosspark, 67550 Worms-Herrnsheim
WIEVIEL: 7.- Euro Kinder, 10.- Euro Erwachsene (VVK)
VORVERKAUF: www.vinotom.de / Telefon: 06241/58894

Öffnungszeiten: 11.00 – 23.00 Uhr
Warme Küche: 12.00 – 22.00 Uhr
Telefon: 0 62 41 / 2 34 67
www.kolbsbiergarten-worms.de
Täglich durchgehend warme Küche!

Kolb´s Biergarten

Hippiefestival

am 29. Juli 2023
um 19:30 Uhr

Der älteste Gasthof der Stadt.
Direkt am Rheinufer

Jede Menge „neue alte Titel“

(Crosby-Stills and Nash, Joe Cocker, David Bowie, Kansas, Blue Oyster Cult, Stones, Santana , Hendrix , Cream , Canned Heat , Janis Joplin, Tina Turner, Frumpy, Mamas and Papas – Moody Blues…

Love and Peace Songs …
mit perfektem dreistimmigen Gesang im Sinne von Crosby-Stills-Nash and Co. – Gänsehautgarantie!

„If you go to Kolbs Beergarden be sure to wear some flowers in your hair“ and „Don`t borgot that beer my friend… pass it over to me.“

Dieses Jahr gibt es endlich wieder eine musikalische Zeitreise zurück in die 60er Jahre mit den

„SIX LOST HIPPIES“

die die Musik der Woodstock-Ära bei uns an der Wormser Rheinpromenade zelebrieren werden.

Mit dabei auf der Bühne:
Rolf Bachmann – Gitarre und Gesang
Lorna Dooley – Gesang, Gitarre
Monika Ackermann – Gesang
Till Mohr – Bass
Harald Schirmer – Keyboard
Oliver Kölsch – Drums

VVK Stellen:

Kolb’s Biergarten und Puderdose (Worms)
Hotline: 0 62 41 59 16 39
Kartenbestellungen unter: rolf.bachmann@kabelmail.de

VVK: 18,- Euro, AK: 20,- Euro

SEIT 1679
EICHBAUM

Dennis Filmecke

Demnächst in der Kinowelt Worms

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO IN KOOPERATION MIT DER KINOWELT WORMS

Miraculous: Ladybug & Cat Noir - Der Film

Marinette und Adrien sind zwei Schüler in Paris, die fast ganz normal sind. Fast, das bedeutet, dass sie über eine kleine Eigenart verfügen, die sie von anderen Schülern unterscheidet. Dank eines verzauberten Schmuckstücks namens „Miraculous“, verwandeln sich die beiden schon bei der kleinsten Bedrohung von Paris in Ladybug und Cat Noir. Ihre Mission: Die Akumas des mysteriösen Hawk Moth fangen, der die Pariser in Super-Bösewichte verwandelt. Obwohl die beiden Helden ein Team bilden, wissen sie wenig voneinander: Marinette weiß nicht, dass sich hinter Cat Noir Adrien verbirgt, der Junge, in den sie heimlich verliebt ist; und Adrien, dessen Herz für Ladybug schlägt, ignoriert, dass sich hinter dem Kostüm der Superheldin das nette und zerstreute Mädchen aus seiner Klasse verbirgt. Fünf Staffeln erlebten die beiden jede Menge Abenteuer und auch Liebeswirren. Das war bei Kindern so erfolgreich, dass man sich nun dazu entschied, ein Kinoabenteuer folgen zu lassen. Inhaltlich führt der Animationsspaß die Zuschauer zurück zu den Anfängen der jugendlichen Superhelden. Die bekommen in der deutschen Fassung ihre Stimmen übrigens von den Teenie Lieblingen Sarah Engels und Mike Singer geliehen.

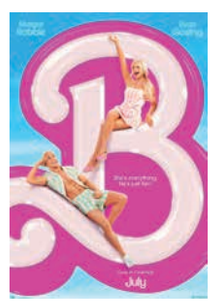
REGIE	Jeremy Zag, Frankreich 2022
SPRECHER	Sarah Engels, Mike Singer, Lydia Morgenstern, Maximilian Artajo
LAUFZEIT	105 Minuten
START	06. Juli 2023

Mission: Impossible - Dead Reckoning Teil 1

Vor mehr als 25 Jahren schlüpfte Hollywood Star Tom Cruise erstmals in die Rolle des Agenten Ethan Hunt. Seitdem mauserte sich die Reihe zur ernsthaften Bond Konkurrenz. Zwar gönnte sich Hunt, ähnlich wie zuletzt James Bond, in Teil drei eine große Liebe, dennoch steht die Reihe im Gegensatz zu dem etwas weinerlichen Craig-Bond für handgemachte Action. Die Handlung ist da selbstverständlich eher Nebensache. Zumeist ging es in den Filmen um gestohlene Listen oder Viren; beides mit verheerenden Auswirkungen für die Menschheit. So auch in diesem Film. Als eine Waffe in die falschen Hände gerät, müssen Hunt und sein Team sich mal wieder einer unmöglichen Mission stellen. Wie kaum eine andere Filmreihe verstehen es Cruise und sein Filmteam, dem Publikum großes Spektakel zu bieten, für das man gerne eine Kinokarte löst. Statt eines CGI Overkills oder entfesselten Schnittgewittern, durch die man kaum etwas erkennt, steht die „Mission: Impossible“ Reihe für sorgfältig choreografierte Action. Etwas, was man derzeit lediglich noch bei „John Wick“ geboten bekommt. Selbstverständlich ließ es sich der mittlerweile 60-jährige Cruise auch bei diesem Film nicht nehmen, einen Großteil der Stunts selbst zu machen.

REGIE	Christopher McQuarrie; USA 2023
DARSTELLER	Tom Cruise, Rebecca Ferguson, Simon Pegg, Ving Rhames
LAUFZEIT	156 Minuten
START	**13. Juli 2023**

Barbie



Wahrscheinlich wissen nur die wenigsten, dass der Ursprung der wohl berühmtesten Puppe der Welt in Deutschland liegt, genauer gesagt bei der Bild-Zeitung. Denn dort gab es eine gezeichnete Reihe, in der erstmals das Barbie Vorbild in Erscheinung trat. Eine Amerikanerin entdeckte auf ihrer Europareise diese Figur und gab - zurück in der Heimat - eine eigene Version in Auftrag, die schließlich 1959 das Licht der Welt erblickte. Bis heute ist die durchaus umstrittene Barbie Puppe, die später noch einen Partner namens Ken bekam, die erfolgreichste Spielzeugpuppe der Welt. Nun folgt ihr erster ordentlicher Kinofilm. Gespielt wird die kultige Puppe von Kritiker- und Publikumsliebling Margot Robbie. Mit Greta Gerwig („Lady Bird“, „Little Women“) auf dem Regiestuhl dürfte zudem klar sein, dass der Film kein oberflächliches Spielzeugabenteuer ist, sondern sich dahinter eine bissige Satire verbirgt. Als Barbie aus ihrer Heimat Barbieland verbannt wird, weil sie nicht perfekt genug ist, reist sie mit Ken in die reale Welt. In dieser ganz neuen Umgebung warten allerdings nicht nur positive Erfahrungen auf die beiden - es lauern auch Gefahren. Barbie erkennt auf ihrer Reise allerdings auch, was echte Perfektion ist und dass man die nicht am Aussehen festmacht.

REGIE	Greta Gerwig; USA 2023
DARSTELLER	Margot Robbie, Ryan Gosling, Will Ferrell, Emma Mackey
LAUFZEIT	114 Minuten
START	20. Juli 2023

DEIN Konto für eine gute Zukunft!
kostenlose Konto-führung
Für deinen Start in die Freiheit –
das SpardaGirokonto für alle bis 25 Jahre.
Mobil bezahlen mit Apple Pay
Kostenloser Bargeldservice
Online Kontoeröffnung in wenigen Minuten
www.sparda-sw.de/jungeskonto
Sparda-Bank

UNSERE BUCHTIPPS

Gelesen von Dennis Dirigo

Autor: Rafael Bravo
Verlag: unabhängige Veröffentlichung
374 Seiten | 15,10 Euro
ISBN: 979-8361646869

Denn der Lohn der Sünde ist der Tod

Alles beginnt am Heiligabend im Jahre 1959. Die Situation ist bedrückend. Während ein Mann und eine Frau gemeinsam mit dem ältesten Sohn Weihnachten feiern, sitzt der Zweitgeborene alleine in seinem Zimmer. Nach dem Grund gefragt, erklärt der Vater: *„Weil du eine Platzverschwendung bist, deshalb“.* Wenige Wochen später beschließen die Eltern, den Jungen in die Obhut eines katholischen Internats abzuschieben. Dort reift er zu einem geachteten Theologen heran. Scheinbar losgelöst von dieser Einleitung, springt der Debütroman des Mainzer Autoren Rafael Bravo unvermittelt in das Jahr 1993, wo der Leser mit dem ersten Mord an einem scheinbar homosexuellen Mann konfrontiert wird. Es ist der Beginn einer Mordserie, die ihren eigentlichen Höhepunkt erst im Jahre 2011 findet, in dem sich die Haupthandlung abspielt. Im Mittelpunkt des 375 Seiten starken Romans steht dabei die junge Mainzer Polizistin Nadja Herd, die im Laufe der Geschichte mit einer beispiellosen Mordserie konfrontiert wird. Rafael Bravo macht dabei keine Gefangenen. Schon bald schnellt die Opferzahl in die Höhe. Das Motiv scheint religiöser Natur zu sein, denn bei allen Opfern finden sich mit Blut geschriebene Botschaften, darunter auch das titelgebende Zitat *„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod“*. Dieses ist aus dem Brief an die Römer 6,23 entnommen und sagt, Sünde resultiert nicht automatisch sofort im physischen Tod. Der Mörder beschränkt sich dabei nicht nur auf die Landeshauptstadt, sondern sein Weg führt ihn von Koblenz bis nach Karlsruhe. Eines seiner Opfer findet er dabei auch in Worms. Einen jüdischen Star Violinisten namens Moses Perlmann, der auf dem Friedhof „Heiliger Sand“ vor dem Grab seiner eigenen Eltern brutal ermordet wird. Was zunächst nach einer Geschichte auf den ausgetretenen Pfaden der üblichen Serienkiller Thriller à la „Sieben“ klingt, entpuppt sich schon rasch als deutlich größer gedacht. Mit 17 Jahren ersann der zwischenzeitlich 26 Jahre alte Autor seine Geschichte und feilte rund sechs Jahre an selbiger. Bravos Credo damals war offenbar „Think big“, denn man verrät nicht zu viel, dass sich hinter diesen Morden eine groß angelegte Verschwörung verbirgt, die den Leser inmitten des Vatikans führt. Dennoch liegt der Schwerpunkt des Buchs auf der akribischen Ermittlungsarbeit der Mainzer Polizei, die Bravo sehr ausführlich schildert. Jeder kleinen Spur wird nachgegangen, Zeugen verhört, Rückschlüsse gezogen und wieder verworfen, sodass man sich gelegentlich ein wenig mehr Mut zur strafferen Erzählweise gewünscht hätte. Dennoch ist das Buch ein starkes Debüt, das, gemessen an dem jungen Alter des Autors, eine mutige Geschichte abseits der ausgetretenen Regionalkrimipfade aufweist. Wer spannende Literatur schätzt, sollte jedenfalls mehr als einen Blick in das Buch werfen. Vor allem macht das Buch des Autors neugierig auf weitere Werke. Kurzum, ein gelungenes Debüt mit kleinen Schwächen.

Autorinnen:
Eva-Maria und Franziska Apprich
Worms Verlag
44 Seiten | 15 Euro
ISBN: 978-3-947884-90-2

Das Komma

Wahrscheinlich kennen nicht wenige den Spruch, dass Kommas schon mal Leben retten können, oder wie war das mit „Oma isst Papa“ äh „Oma isst, Papa“? Gerade in jüngster Zeit fällt vor allem in den Kommentarspalten der Sozialen Netzwerke zunehmend auf, dass das Setzen eines ordentlichen Kommas offenbar ein großes Problem darstellt, zumal der Sinn eines Kommentares durch diesen Verzicht oftmals nur schwer zu entschlüsseln ist. Nun haben die beiden Kinderbuchautorinnen Eva-Maria und Franziska Apprich diesem ungeliebten Satzzeichen ein kleines literarisches Denkmal gesetzt, das sich an junge Leser richtet, die vielleicht noch von einer gewissen Neugier auf dieses sehr wichtige Satzzeichen geprägt sind. Versehen mit charmanten Grafiken rund um die Welt der Satzzeichen, erzählen sie in leichten Worten von der Suche des Kommas nach Zugehörigkeit und machen so Lust auf korrekte Sprache. Daher sei dieses Buch allen Eltern empfohlen, die sich einmal wünschen, dass der Nachwuchs sich mit Freude dem geschriebenen Wort widmet.

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist …

Das Kinderhospiz Bärenherz ist eine Einrichtung der Bärenherz Stiftung in Wiesbaden.

Bärenherz Stiftung

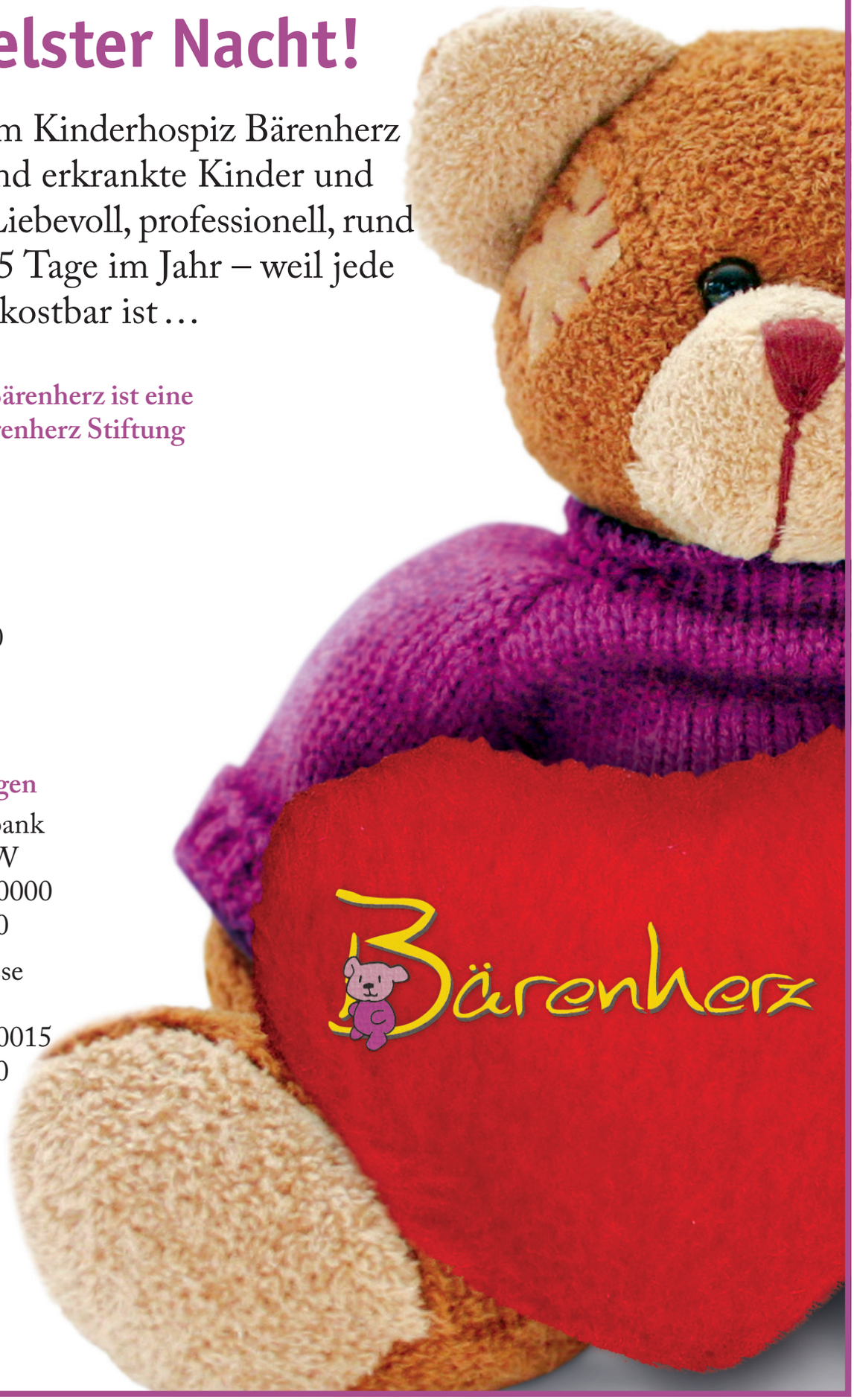
Bahnstraße 13
65205 Wiesbaden
Tel. 0611 3601110-0

info@baerenherz.de
www.baerenherz.de

Spenden/Zustiftungen

Wiesbadener Volksbank
BIC: WIBADE5W
IBAN: DE07 5109 0000
0000 0707 00

Nassauische Sparkasse
BIC: NASSDE55
IBAN: DE91 5105 0015
0222 0003 00



27. April bis 3. Mai | Pfingstmarkt – Kisselswiese Worms:

WIE AUS DEM PFINGSTMARKT EIN JAHRMARKT WURDE

Ein Rückblick auf den „Wormser Pfingstmarkt“

Es war das zweite Mal, dass der Traditionsmarkt zu Pfingsten mit neuem Konzept eröffnet wurde. Dabei ist die größte Veränderung, dass der Messeteil der Vergangenheit angehört und die Zukunft dem Jahrmarkt gehört.

Bis 2019 wurde das Antlitz des Marktes auf dem Festplatz am Rhein durch mehrere Messezelte geprägt, die mit mehr oder weniger interessanten Waren bestückt waren. Das Besucherinteresse nahm jedoch im Laufe der Jahre ab, sodass sich der damalige private Veranstalter aus Worms zurückzog. Für die Schausteller war dies keine gute Entscheidung, denn die profitierten vom Jahrmarktsteil des Marktes. Nach einer zweijährigen Corona-Pause erlebte der Pfingstmarkt 2022 dann sein Comeback. Veranstalter war nun die Stadt Worms, in Zusammenarbeit mit den Schaustellern. Statt Messezelte gibt es seitdem Wechselbuden, die für kleines Geld tageweise von regionalen Anbietern angemietet werden können. In diesem Jahr neu platziert im Eingangsbereich, fanden sich neben städtischen Mietern wie den Auszubildenden der Stadt Worms, die Kuchen verkauften, auch Shops wie die „Wühlmaus“, einem Kinderbekleidungsgeschäft des DRK Berufsbildungswerkes. Während dieses Angebot von den Besuchern durchaus positiv wahrgenommen wurde, wirkten die üblichen Jahrmarkts-Sonnenbrillen- oder Handyhüllenverkäufer wie unnötiger Zierrat zum Befüllen des Platzes. Jahrmarktfans wurden hingegen mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Fahrgeschäften entlohnt, wie einer Wildwasserbahn, die bei sommerlichen Temperaturen Abkühlung garantierte. Am Ende der Woche zeigten sich die Schausteller zufrieden. Das galt auch für den Publikumszuspruch beim Familientag, an dem die Fahrgeschäfte mit 50-prozentiger Ermäßigung lockten, und dem prächtigen Feuerwerk kurz vor Abschluss der Pfingstmarktwoche.

Fazit: *Nicht wenige Wormser monierten, dass der Pfingstmarkt 2023 nichts mehr mit seiner Vergangenheit als Mischveranstaltung zu tun hat und im Grunde ein Mini-Backfischfest sei. Das ist durchaus richtig. So bietet die Händlermeile sicherlich Potential, um dem Markt etwas mehr Individualität zu geben. Letztlich ist es ein Angebot, ein paar Stunden unbeschwerte Stunden zu verleben, was insbesondere von Familien angenommen wurde.*

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

23. Juni 2023 | Weingut Ludwig Weinmann – Worms-Abenheim:

MUSIK UND WEIN WIRKT FEIN

Ein Rückblick auf das Hoffest „Wein und Wermut-Party“

Waren es früher Weinfeste, die zahlreiche Menschen in die Wormser Stadtteile lockten, sind es heute Hoffeste der rheinhessischen Winzer, die in und um Worms herum, zum gemeinsamen Feiern und Weingenuss laden. Nun hat auch der Winzer Alexander Weinmann seinen Hut in die Hoffestrunde geworfen.

Unter dem Namen „Wein und Wermut-Party“ lud der von den Marktwinzern bekannte Alexander Weinmann Ende Juni erstmals in sein Weingut. Der Wermut im Namen bezog sich dabei auf den selbstproduzierten Wermut, der auf den Namen „Ludwig“ hört und den es inzwischen in weiß und rot gibt. Welch köstliche Getränke man aus dem eigentlich relativ bitteren Aperitif zaubern kann, das zeigten der Winzer und sein Team mit erfrischenden Mix Kreationen wie dem Ludwig Wild Berry oder dem Ludwig Pink Grape. Erfrischende Sommergetränke, die sich geradezu perfekt in die Toskana Atmosphäre dieses Hoffestes einfügten. Da passte es natürlich, dass der Abenheimer Pizzabäcker „Don Camillo“ mit entsprechenden Pizzen dem Gaumen schmeichelte. Da der Publikumszuspruch für den Winzer besser als erwartet war, kam es - sozusagen als kleiner „Wertmutstropfen“ - zu leichten Wartezeiten, die man sich in der Schlange natürlich mit einem gut gekühlten Wein versüßen konnte. Für die musikalische Begleitung dieses Abends sorgte das Trio **District Lounge** mit seinem umfangreichen Repertoire, das sich überwiegend aus Hits der letzten beiden Jahrzehnte zusammensetzte. Auffällig war dabei, dass deutschsprachige Nummern wie *„Chöre“* von Mark Forster oder *„Cordula Grün“* von *„Die Draufgänger“* stimmlich deutlich besser rüberkamen als gesanglich anspruchsvolle Nummern wie *„Mercy“* von Duffy oder Mr. Brightside“ von The Killers. Der Stimmung tat das jedoch keinen Abbruch, denn die war einfach gut.

Fazit: *Ein gelungener Einstand des Weingutes Ludwig Weinmann in der wohlschmeckenden Welt von Hoffesten beim Winzer ihres Vertrauens. Die Stimmung passte, das Wetter war perfekt, während Speisen und Getränke die Gaumen verwöhnten. Der Weg für eine Fortsetzung sollte also bereitet sein.*

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

Die einzigartige familiengeführte Vinothek und unser vielfältiger Supermarkt befindet sich im

Herzen der Stadt Worms.

ITALIAN WINE & FOOD
errante
VINOTHEK

Wir stehen für eine hochwertige italienische Küche, eine authentische Atmosphäre und die warmherzige italienische Gastfreundlichkeit. Unsere Küche bietet unseren Gästen wöchentlich wechselnde Gerichte und mehrere hunderte italienische Wein- und Bierspezialitäten in einem großzügigen Innen- und Außenbereich an. Unsere regelmäßig veranstalteten Events mit Live-Musik und unsere Afterwork Partys laden unsere Gäste zu einem besonderen Erlebnis ein.

Wir laden Sie herzlich auf unvergessliche Momente ein und freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Errante & Team

Errante GmbH ▪ Berliner Ring 7 ▪ 67547 Worms ▪ Telefon 06241 3066564 ▪ errante-supermercato.de

05. Juni 2023 | Das Wormser Tagungszentrum (Ausstellungsfläche):

IM ANGESICHT DES HARLEKIN

Vernissage mit Werken des Wormser Künstlers Gerhard Pallasch

Es kam bisher nicht oft vor, dass die Ausstellungsfläche im Wormser Kultur- und Tagungszentrum ganz im Zeichen eines verstorbenen Künstlers stand. Zuletzt wurde diese posthume Ehre dem früheren Kulturdezernenten Gunter Heiland zuteil. Nun prägte vier Wochen lang der Harlekin, wie ihn der Wormser Künstler Gerhard Pallasch sah, das künstlerische Antlitz des Tagungszentrums.

Vor 100 Jahren, am 5. Juni, wurde der Künstler Gerhard Pallasch in Edigheim geboren. Ihm selbst war es nicht vergönnt, diesen runden Geburtstag zu erleben, denn er starb 1995 in Worms. So war es an seiner 92-jährigen Witwe, Rosemarie Pallasch, gelegen, das künstlerische Erbe bei der Vernissage zu präsentieren. Gezeigt wurden insgesamt 24 Werke, die in einer Zeitspanne von 1955 bis 1990 entstanden. Bereits ein Blick auf die ersten Gemälde verriet, dass den Maler und Grafiker besonders die Figur des Harlekin faszinierte. Der in die Ausstellung einführende, langjährige Freund Pallaschs, Dr. Klaus-Michael Döll, erklärte: „In der Figur des Arlecchino aus der Commedia dell‘ Arte finden wir einiges der Persönlichkeit Gerhard Pallaschs wieder, vereint er doch die Gegensätze Tragik und Komik, Freude und Schmerz, verbirgt die Trauer hinter seiner weißen Maske und offenbart sich als ein manchmal in sich gekehrter, melancholischer Mensch.“ Der Personalstil ist dabei unverkennbar. Die Figuren stehen meist in kleinen Gruppen zusammen, den Maler oder den Betrachter anschauend. Was wechselt, sind die Szenerien. Sie alle, egal wie real die Figur erscheint, sind Fantasiefiguren, bei denen man Palllaschs Leidenschaft für das Theater stets erkennen kann. Die bevorzugten Techniken und Farben des Künstlers waren Aquarell, Pastel und Kreide. In seiner langen Schaffensphase fertigte Gerhard Pallasch auch zahlreiche Buchillustrationen, Fresken, Keramiken und ähnliches an, die während der Ausstellung in einem Schaukasten in Zeitungs- und Buchausschnitten vorgestellt wurden.

Fazit: *Kunst als Spiegel der menschlichen Seele. Auf den ersten Blick erweckte die Werkschau, durch Pallaschs Vorliebe für den Harlekin, einen monothematischen Charakter zu haben, doch der genaue Blick verriet mehr. Mit dem sezierenden Blick des Beobachters schuf er so 24 Charakterbilder, die jedes für sich eine spannende Geschichte erzählen und das über den 100. Geburtstag hinaus.*

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

24. Juni 2023 | Museum der Stadt Worms im Andreasstift:

KARLSTADT WORMS - MIT KUNST DER RUHMREICHEN STADTGESCHICHTE BEGEGNEN

Eröffnung der Sonderausstellung „Mythos Worms“

Die Botschaft des Wormser Künstlers Eichfelder war klar, als er wenige Tage vor der offiziellen Eröffnung erklärte: ***„Wir machen mit dieser Ausstellung eine kleine Kampfansage. Wir sind auch Karlstadt!“*** Um dies zu verdeutlichen, steht inmitten der Andreaskirche ein Thron, der in naher Zukunft auf dem Weckerlingplatz errichtet wird und dem echten Thron von Karl, dem Großen, nachempfunden wurde.

Es ist ein Anspruch, der einem Drahtseilakt gleicht. Einerseits möchte die Ausstellung in die ruhmreiche Vergangenheit der Bischofs- und Kaiserstadt eintauchen, andererseits sollen auch die künstlerischen Fertigkeiten Eichfelders gewürdigt werden. Um diesem Ansatz gerecht zu werden, bedarf es gleich drei Orte, an denen Eichfelder sich selbst und den Mythos Worms zelebriert. Während sich die Ausstellung im Nibelungenmuseum selbstredend seinen Werken zum Thema Nibelungen widmet, stehen im Wormser Kulturzentrum dessen Digital Art und diverse Gemälde unter Nutzung von Mischtechniken im Mittelpunkt. Im Herzstück dieser Ausstellung, im Museum Andreasstift, setzt sich der passionierte Hobbyhistoriker auf künstlerische Weise mit der beeindruckenden Stadtgeschichte von Worms auseinander. Dabei möchte er den Fokus von den omnipräsenten Themen Luther und Nibelungen auf die Karlstadt und Barbarossastadt Worms lenken; Titel, die eigentlich Aachen bzw. Kaiserslautern vorbehalten sind. Für Eichfelder ist klar, dass diese Namen die frühere Kaiserstadt Worms verdient. Um dies zu verdeutlichen, erklärte er bei der Vernissage, die im Vorfeld der offiziellen Kulturnacht Eröffnung stattfand, dass zum Beispiel der legendäre Karl, der Große, die erste Hälfte seiner Regentschaft in Worms verbrachte und erst jenseits seines 50. Geburtstages aus gesundheitlichen Gründen die heilenden Quellen in Aachen aufsuchte. Warum er Worms so verbunden war, darauf gibt die Ausstellung zwar keine Antwort, aber vielleicht hielt es Karl wie einst Mozart, der in einem Brief schrieb: ***„In Worms, da war’n wir lustig“.*** Nicht anders verhielt es sich mit Friedrich I. Barbarossa, der die Stadt mit vielen Privilegien ausstattete, wie der Künstler bei der Vernissage aufklärte.

Fazit: *Auf kunstvolle Weise eintauchen in die pralle Geschichte von Worms und dabei die Vergangenheit greifbar machen für Wormser und Touristen. Alleine das 30 Meter lange Kunstwerk, die „Borbetografie“, ein 100 m² großes digitales Wandbild, begeistert mit eindrücklicher Optik unter Einbindung historischer Daten, lohnt den Besuch. Und wer schon mal da ist, kann auch gleich den Thron besteigen und erfühlen, wie es ist, auf die Welt herabzublicken. Eine wichtige und lohnenswerte Ausstellung.*

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 29.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

Burger-Parade im Brauhaus!

Täglich gibt‘s bei uns

liebevoll zubereitete,
frische und herzhafte Burger...

...für alle Wormser Bürger!
Ob 100% Rindfleisch, zart gegrilltes Putensteak,
goldbraun gebratenes Schnitzel oder
vegetarischer Kartoffelrösti: es ist für jeden etwas dabei!

Mittwochs gibt es zu jedem Burger Pommes gratis !!!

Aufgepasst! NEU!!!

Dienstag ist Hähnchen-TAG im Brauhaus:

Jeden Dienstag ab 18 Uhr gibt‘s ein halbes Hähnchen mit Landbrot
und einem UREICH Pils 0,3 l **für 9,90 €**.

Jetzt reservieren!

Alzeyer Str. 31 • 67549 Worms • 06241 / 20 27 853
info@brauhaus-worms.com • www.brauhaus-worms.com

24. Juni 2023 | Innenstadt – Worms:

„KULTUR IST DIE SPRACHE EINER STADT“

Ein Rückblick auf die „15. Wormser Kulturnacht“

Und wieder einmal zeigte sich, dass es auch ohne Riesenbudget möglich ist, die Wormser Innenstadt vom Museum im Andreasstift bis hin zum Hamburger Tor in der Altstadt in eine Kulturmeile zu verwandeln. Rund 2.300 Besucher folgten dem Ruf der 15. Wormser Kulturnacht und ließen sich von dem bunten Programm treiben.

Möglich ist das natürlich nur durch die vielen ehrenamtlichen Hände. Den Vereinen, Gewerbetreibenden und Einrichtungen, die an diesem Abend ihre Pforten öffneten, um Platz für Künstlerinnen und Künstler zu machen. Das Wetter zeigte sich dabei von seiner sommerlichen Schokoladenseite, sodass spontan einige Veranstaltungen nach draußen verlegt wurden. Das zog natürlich auch weitere Flaneure an, die nicht unbedingt mit einem lila Kulturnachtbändchen versorgt waren, aber dennoch dem überwiegend musikalischen Treiben dieser Nacht folgten. Als Dezibel starker Leuchtturm zeigte sich besonders die Cover-Band **„WIRED“** rund um die Sängerin Jay Gomes, die direkt vor dem „Gammi“ ihre improvisierte Bühne aufgeschlagen hatte und mit Hits wie *„Simply the best“* oder *„Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz“* für beste Partystimmung sorgte. In Anbetracht der rockenden Beats, die die Band lautstark durch die Sommernacht jagte, wäre es allerdings wünschenswert gewesen, wenn man sich mit den umliegenden Programmpunkten zeitlich abgestimmt hätte. So war es für das Theater **CURIOSUM** nicht einfach, in der Grünanlage Richtung 118er Denkmal mit der nachdenklichen Lesung *„Helle Stimmen in dunkler Zeit“* Gehör zu finden. Ebenso war es kein Leichtes für das Akustik **„DUO AUTARK“**, sich in Ralfs Tanzgalerie stimmlich durchzusetzen. Aus der Not eine Tugend machend, verlegten die beiden Musiker ihr Konzert auf den Obermarkt und sorgten als „Straßenmusikanten“ für gute Laune. Neben vielfältigen Konzertbeiträgen wurde an diesem Tag auch in der Hafergasse das **Kunst.Lokal** im Rahmen von *„Worms wird wow“* eröffnet. Dort erhalten regionale Künstler die Möglichkeit, ihr Werk Kulturinteressierten vorzustellen und natürlich auch zum Verkauf anzubieten. Direkt gegenüber sorgte Heinz Balzer für **„ALTRHEINPOWER“** vor dem Traditionsgeschäft Lützenkirchen, während in den Räumen von Optik Jäger das Duo **CHRISANDRA** seine Leidenschaft für Chansons zelebrierte. Alternative Kultur gab es wiederum um die Ecke im idyllischen Innenhof der Alten Pferdemetzgerei. Dort entwickelte sich die Band **„RIMOJEKI“** mit ihrem Electronic Space Rock zu einem weiteren Besuchermagneten.

Fazit: *Bei der Eröffnung der Kulturnacht in der Dreifaltigkeitskirche erklärte Bürgermeisterin Stephanie Lohr: „Kultur ist die Sprache, mit der eine Stadt zu ihren Besuchern und Bürgern spricht!“. Wenn das so ist, dann spricht Worms eine lebendige, weltoffene Sprache oder wie es Lohr formulierte: „Rheinhessische Lebensfreude mit 37 Projekten an 30 Orten“.*

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

Wormser Fahrdienst

Wir sind Ihr zuverlässiger, neuer Partner für die Beförderung von Personen in Worms und Umgebung

Einige unserer Leistungen:

- Personenbeförderung
- Krankenfahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste

Ab sofort verfügbar:
Großraumtransporte &
Online Vorbestellungen

06241 386 1150

www.wormser-fahrdienst.de

wormser_fahrdienst

Sommeraktion

bei e-motion ebike Welt Worms

E-BIKES VOM EXPERTEN

Alles wird teurer?

Fast alles!

Die e-motion ebike Welt startet nämlich eine besondere Sommer-aktion. *Und die führt dazu, dass die Inflation im Speyerer Schlag keine Chance hat. „Corona hat die Liefersituation in den letzten zwei Jahren komplett durcheinandergebracht", erzählt Inhaber Niklas Gustke. „Jetzt ist das Lager ungewöhnlich voll und wir wollen den Bestand reduzieren. Deshalb gibt es in den nächsten Wochen Rabatte in einer Größenordnung, die es bei e-motion normalerweise nicht gibt."* ***Alle Vorjahresmodelle sind seit Ende Juni ausnahmslos reduziert.*** *Zwischen* ***20%*** *und* ***25%*** *können Kundinnen und Kunden aktuell auf den* ***regulären Preis sparen.*** *„In der letzten Juniwoche hat es schon richtig geknallt, wir sind regelrecht überrannt worden", sagt Betriebsleiter Michael Stein.*

Deshalb gilt: *Termin buchen, ebike aussuchen, den Sommer genießen!*

e-motion ebike-Welt Worms

Speyerer Schlag 2 | 67547 Worms
Telefon: 0 62 41-20 32 03 | www.ebikes-worms.de

Den individuellen Beratungstermin buchen Sie ganz leicht unter: Telefon: 06241-20 32 03 oder per Mail worms@emotion-technologies.de oder online auf www.ebikes-worms.de

Aktuelle Infos finden Sie auf:
www.wormatia.de

WIEDER MAL EIN NEUANFANG

Wormatia Worms steht vor den Scherben des Regionalligaabstiegs

Zum Abschluss einer verkorksten Saison, die nach nur einem Jahr mit dem Regionalligaabstieg endete, stand für Wormatia Worms auch noch eine unglückliche Niederlage im Finale des Südwestpokals gegen den TUS Schott Mainz, dem nun in der ersten DFB-Pokalrunde Borussia Dortmund zugelost wurde. Das passte irgendwie zur Stimmung im Verein, der zum wiederholten Male vor einem Neuanfang in der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar steht.

Auch wenn der letzte Abstieg aus der Regionalliga gerade mal vier Jahre her ist, sind die Parallelen zu dieser Saison frappierend. Erneut wäre der Klassenerhalt kein Ding der Unmöglichkeit gewesen, wenn das Team von Peter Tretter nur etwas früher aufgewacht wäre. So bleibt als bitteres Resümee einer verkorksten Saison, dass nach dem Abstieg aus der Regionalliga schon wieder eine unglückliche Niederlage im Finale des Südwestpokals folgte. Gab es 2019 noch eine 1:2-Niederlage durch einen Elfmeter in der 90. Minute gegen den damaligen Drittligisten 1. FC Kaiserslautern, scheiterte Wormatia Worms diesmal im Elfmeterschießen vor 1.273 Zuschauern an Oberligameister TUS Schott Mainz (6:7 n. E.). In beiden Endspielen war man zwar die bessere Mannschaft, aber der Südwestpokal ging jeweils an den Gegner. Zudem war die unglückliche Niederlage gegen Schott Mainz symptomatisch für den Saisonverlauf. Nach zweimaliger Führung der feldüberlegenen Wormser durch Nils Fischer (10./59.), machte es die Defensive der Wormatia den Mainzern viel zu einfach, durch Kern (37.) und Gansmann (78.) jeweils wieder auszugleichen. Als dann der Mainzer Ahlbach in der Nachspielzeit (90.+1) wegen wiederholten Foulspiels die gelb-rote Karte sah, schien in der Verlängerung das Momentum auf Seiten der Wormatia zu sein. Aber trotz der Einwechslung einer zweiten Sturmspitze (Kasper) produzierte der VfR in den 30 Minuten zu wenig Strafraumszenen, um die dezimierten Mainzer ernsthaft in Gefahr zu bringen. Somit musste das Elfmeterschießen entscheiden und den Wormser Anhängern schwante nichts Gutes, hat doch gemeinhin das bis dato unterlegene Team hierbei einen kleinen psychologischen Vorteil. Im Elfmeterschießen trafen dann Kasper, Lorenzen, Jeck und Fischer für den VfR, während Marx, Grimmer und Shehada ihre Elfmeter nicht verwandeln konnten. Somit mussten die knapp 800 Wormser Fans zum dritten Mal als Verlierer des Südwestpokalfinales aus Pirmasens abreisen, denn bereits 2015 war der VfR an gleicher Stätte als Regionalligist mit einer völlig unnötigen 1:2-Niederlage an dem damaligen Oberligisten TUS Morlautern gescheitert. Dementsprechend groß war der Frust im Wormser Lager, schließlich wäre die (entgangene) Pokaleinnahme ein gutes Argument im Hinblick auf eventuelle Vertragsgespräche gewesen. Als dann auch noch zwei Wochen später ausgelost wurde, dass der Sieger des Endspiels, Schott Mainz, in der ersten Runde des DFB-Pokals gegen Vizemeister Borussia Dortmund antreten darf, war endgültig klar, dass die Wormatia am Nachmittag des 3. Juni in Pirmasens locker eine halbe Million Euro verspielt hatte. Geld, das man für einen Neuaufbau dringend benötigt hätte.

Auch nach zweimaliger Führung durch Fischer ging das Pokalfinale verloren

ERSTE KONSEQUENZEN

Anfang Juni verkündete der bisherige sportliche Leiter, Norbert Hess, seinen Rücktritt zum 30. Juni. Das wirft die Frage auf, ob damit nicht der falsche Mann von Bord gegangen ist. Ibrahim Kurt, der als Sportvorstand aufgrund seiner Personalpolitik die Hauptzielscheibe der Wormser Fans war, wird dagegen den Neuaufbau mit begleiten. Für einen echten Neuanfang, mit mehr Vorstandskompetenz im sportlichen Bereich, fehlte dann doch der Mut. Auch wenn sich Kurt immer wieder in Erklärungen versucht, warum es ein finanziell nicht auf Rosen gebetteter Verein wie Wormatia Worms schwer hat in der Regionalliga, bleibt als nacktes Ergebnis, dass der Verein die kompletten drei Jahre Aufbauarbeit in der Oberliga unter Trainer

KFZ-Service für alle Marken!
point S
Worms · Lampertheim · Lorsch
Reifen- und Autoservice Mast
Ludwigstrasse 66 • 67547 Worms
Tel.: 06241-25032 • info@reifenmast.de
Mercedes-Benz · OPEL · SEAT · ŠKODA · Ford · NISSAN · PEUGEOT · RENAULT · CITROËN · FIAT · HYUNDAI · KIA · MAZDA · MITSUBISHI MOTORS · DACIA
Freie Werkstatt!
www.reifenmast.de

Ihr Opel - Partner für Service und Verkauf
Autohaus Busch GmbH
Opel - Servicepartner
Maria-Münster-Strasse 8-10
Tel.:06241-6441
67547 Worms
BUSCH Freude erfahren
Aktuelle Angebote
Tüv und AU € 140,-
Aktionspreise für:
Bremsen . Auspuff . Stoßdämpfer
OPEL

Kristjan Glibo innerhalb von nur zwölf Monaten wieder zunichte gemacht hat. Mit Fehlern, die schon früh absehbar waren: Der Wechsel zu einem unerfahrenen Trainerneuling (an dem es aber nicht gelegen hat), eine zu späte und nicht homogene Kaderzusammenstellung sowie der vermehrte Rückgriff auf von Spielerberatern angepriesene Ladenhüter, die von anderen Vereinen aussortiert worden waren und eine wirkliche Identifikation mit der Wormatia vermissen ließen.

DAS TEAM BRICHT AUSEINANDER

Zum wiederholten Male steht Wormatia Worms vor einem Neuanfang, da erwartungsgemäß ein Großteil des Kaders auseinanderbrechen wird. Von den 14 in der Regionalligasaison getätigten Neuzugänge wird vermutlich kein einziger in Worms bleiben (noch ungeklärt sind die Personalien Shehada und Maier). Ehrlicherweise muss man aber auch einräumen, dass sich kaum jemand – vielleicht mit Ausnahme des spät erwachten Torjägers **NILS FISCHER** (Ziel unbekannt) oder des soliden Innenverteidigers **RAMZI FERJANI** (zurück zu Erzgebirge Aue) - für die kommende Spielzeit aufgedrängt hatte. Ferjanis Innenverteidigerkollege **NIKLAS JECK** bleibt in der Regionalliga und hat sich dem FV Illertissen angeschlossen. **JANNIK SOMMER** will seine Karriere heimatnah bei dem Kreisoberligisten Dieburg/Odenwald, dem SV Hummetroth, ausklingen lassen. Namen wie **NICOLA ARCANJO KÖHLER, LOUIS MÜNN, JANNIS REUSS, FELIX HACHE, LUCAS TORRES, EMMANUEL LÉONCE KOUADIO** oder **ANIL GÖZÜTO**k stehen stellvertretend für das Mittelmaß an Spielern, die sich nun bei anderen Regionalligisten beweisen wollen, aber bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch keinen neuen Verein gefunden hatten. Als teuerstes Missverständnis entpuppte sich der erst nach einem Viertel der Saison verpflichtete **MELVYN LORENZEN**, der symptomatisch für den falschen Kurs stand, den der Verein irgendwann eingeschlagen hat, als man gemerkt hat, dass der Markt nicht mehr viel hergibt. Ein hochtalentierter Spieler mit der Referenz von 14 Bundesligaspielen für Werder Bremen, der seitdem im Jahrestakt den Verein gewechselt hat und nach einer weltweiten Odyssee mit anschließender Vereinslosigkeit auch in Worms nie richtig Fuß fasste, weil zu wenig Biss, fehlende Zielstrebigkeit und im Endeffekt auch mangelnde Selbsteinschätzung eine größere Karriere verhinderten. Auch vom alten Oberligastamm werden einige Spieler den VfR verlassen. So wird der Oberligatorjäger aus der Saison 2021/2022, **LUIS KIEFER,** in die USA gehen. Der langjährige Stammtorwart **RICCO CYMER** wechselt in die Bayernliga zum TSV Landsberg. Richtig weh tut der Abgang von Rechtsverteidiger **LENNART GRIMMER,** der nach vier Jahren beim VfR zukünftig für den Regionalligisten Astoria Walldorf auflaufen wird und nicht nur spielerisch eine große Lücke hinterlässt.

KADER WÄCHST LANGSAM

Auch wenn bis zum Saisonstart noch knapp fünf Wochen Zeit sind, ist man bei der Wormatia fast schon traditionell eher etwas später dran mit der Kaderzusammenstellung. Zukünftig wird **LUCA PEDRETTI**, der in den letzten Saisonspielen das Vertrauen des Trainers genoss, das Wormser Tor hüten, während auch Ersatzmann **LEON GUTH** dem VfR erhalten bleibt. Ihren Vertrag um ein Jahr verlängert haben der derzeit noch in der REHA befindliche **JEAN-YVES M'VOTO, ELIAS HOLZEMER** und Publikumsliebling **DANIEL KASPER, JANNIK MARX** und **SANDRO LOECHELT** besitzen noch einen Vertrag bis 2024. Auch Innenverteidiger **TEVIN IHRIG** hat noch einen gültigen Vertrag, allerdings ist aufgrund seines Knorpelschadens im Knie noch nicht absehbar, ob der Ur-Wormer seine Karriere fortsetzen kann. Aus der eigenen U19 rücken für die Defensive **AGER SAADY** (19 Jahre), fürs zentrale Mittelfeld **EVZI SAITI** (19) und für die Offensive **LUCA MANGANIELLO** (18) und **MARLON LUDWIG** (19) in den Oberligakader auf. Was externe Neuzugänge angeht, hätten sich die Wormser Fans sicherlich etwas mehr Bewegung gewünscht. Wie bereits berichtet, haben sich aus der Oberliga der 19-jährige Außenverteidiger **PASCAL NICKLI**s (1. FC Kaiserslautern II.) und fürs defensive Mittelfeld **VINCENT HABER** (21, TSG Pfeddersheim) dem VfR angeschlossen. Der gebürtige Lampertheimer **JULIAN MARQUARDT** (22, SV Unter-Flockenbach) wechselt mit der Empfehlung von 16 Scorerpunkten (5 Tore, 11 Vorlagen) aus 38 Spielen in der Hessenliga zur Wormatia und ist sowohl auf der Außenbahn als auch im zentralen Mittelfeld einsetzbar. Von Astoria Walldorf kommt Linksaußen **MAXIMILIAN FESSER** (21), der in der Regionalliga selten zum Zug kam, aber in der Vorsaison beim 1. FCK II unter Peter Tretter in 30 Oberligaspielen 23 Scorerpunkte (10 Tore, 13 Vorlagen) sammelte. Somit standen zum Trainingsauftakt am 26.06. erst 16 Spieler bei Wormatia Worms unter Vertrag, darunter sind zwei Langzeitverletzte, bei denen noch unklar ist, ob und wann sie in den Trainingsbetrieb mit einsteigen können (M'voto, Ihrig). Was weitere Neuverpflichtungen, aber auch die Vorbereitungsspiele angeht, lohnt sich ein Blick auf die Vereinshomepage: **www.wormatia.de**.

▶ *Marlon Ludwig*

▶ *Evzi Saiti*

▶ *Luca Manganiello*

▶ *Ager Saady*

▶ *Maximilian Fesser*

▶ *Vincent Haber*

▶ *Julian Marquardt*

▶ *Pascal Nicklis*

ENDE JULI STARTET DIE NEUE SAISON

Ab 29. Juli startet die neue Saison in der Oberliga und bis dahin muss sich noch etwas tun bei der Wormatia. Das Argument „zu wenig Geld" zählt in der Oberliga nicht mehr, da man dort vom Etat her zum oberen Drittel der Liga gehört. Dass man nun vermehrt auf die eigene Jugend setzt und einen nachhaltigen Aufbau betreiben will, trägt die Handschrift von Wormatia-Trainer Peter Tretter, der sich deutlich öfters bei Jugendspielen blicken lässt als seine Vorgänger. Auch mit den bisherigen Neuverpflichtungen scheint der VfR wieder den Weg einzuschlagen, auf junge, entwicklungsfähige Spieler aus der Region zu setzen. Immer dann, wenn man von diesem Weg abgewichen ist, hat der Verein in der Vergangenheit sehr viel Geld verbrannt. Wer im Übrigen glaubt, dass die Fans der Wormatia einen sofortigen Wiederaufstieg erwarten, kennt die Wormser Anhängerschaft nur sehr wenig. Tatsächlich würde man sich als langjähriger und leidgeprüfter Anhänger wünschen, dass man tatsächlich mal einen nachhaltigen Aufbau betreibt und sich auch langfristig an die Order hält, ein ortsnahes Talent einem „Söldner" vorzuziehen. Dann kann es auch mal drei Jahre dauern, bis man das Ziel „Aufstieg in die Regionalliga" wieder ins Visier nehmen kann. Mehr als „vorne mitspielen" erwartet wohl kaum jemand in der nächsten Saison.

Text: Frank Fischer,
Fotos: Andreas Stumpf (Spiel),
Wormatia Worms (Neuzugänge)

Gute Ausbildung hat einen Namen!

FAHRSCHULE bürger

Wasserturmstraße 1 67549 Worms

Anmeldung und Unterricht
Montag und Mittwoch
ab 18.00 Uhr

Informationen erhalten Sie an den o.g. Tagen oder unter den Ruf-Nummern 0 62 41-4 91 44 bzw. Mobil 01 72-6 91 19 50

ROMAN MAYER KFZ Service a member of: ROMAN MAYER LOGISTIK GROUP

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Logistikunternehmen und suchen
ab sofort Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)

Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
Roman Mayer KFZ-Service GmbH
Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim
Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14
E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de
Internet: www.romanmayer-group.com

TEXT: JIM WALKER JR. | ILLUSTRATION: MAURICE RIEGER

ALLES BLEIBT GENAUSO WIE ES IST. LEIDER.

Was denken Sie, passiert zuerst: Eine Abdankung von Putin? Die Absetzung des Traumschiffs mit Florian Silbereisen? Oder doch die Wiedereinführung der alten Postleitzahlen?

» LIEBE LESER,

der letzte Monat war geprägt durch die Musik, allerdings nicht durch die Musik an sich, sondern durch die Fankultur und den womöglich verübten Machtmissbrauch. Ich weiß, es wird viele von Ihnen verunsichert haben, dass wir als **WO! Magazin** keinen eigenen Till Lindemann-Rammstein-Liveticker eingerichtet haben. Schließlich waren die Informationen nach den Missbrauchsvorwürfen unerlässlich für die eigene journalistische Allgemeinbildung. Oder haben Sie sich nicht dafür interessiert, wer gerade gegen Rammstein auf seinen Konzerten protestiert, zu welchem Zeitpunkt Lindemann die Bühne verlässt und sich danach im weißen Bademantel ans Klavier setzt (Moment, das war ein Anderer) oder was Sophia Thomalla, Cathy Hummels und Boris Becker zu dem Thema zu sagen haben? Wie können Sie nur! Kurz darauf ist Helene Fischer vom Trapez gefallen und sah blutüberströmt so aus wie Lindemann bei seinen Konzerten. Ich prophezeie: Es wird ein Helene Fischer Feature mit Rammstein geben!

So, widmen wir uns wieder hiesigen Kuriositäten. Momentan bin ich in Bad Hersfeld am Theater spielen und erfahre viele Dinge nur vom Hörensagen, durch die Zeitung oder unser wundervolles Magazin.

An einer Sache im Blaulichtteil blieben meine Augen direkt kleben. Gut, man ist es ja gewohnt, dass irgendwelche Automobile gerne die Kunstautos auf dem VW Müller Kreisel besuchen, aber das war wirklich noch ein Stück härter: *„Lieferfahrzeug von Pizzeria gestohlen“*. Ich gebe zu, das hat was.
„Was hätten Sie gerne?“, ***„Eine Quattro Stagionie und den Fiat von 2005 mit dem bunten Schild auf dem Dach, bitte.“*** Als was verwendet man ein solches Fahrzeug? Als Profikillertarnung? Wenn der Pizzamann zweimal klingelt…

Die Frage ist eh, wie der Dieb so schnell entkommen konnte bei dem Zustand der Wormser Straßen. Über die B9 Südumgehung ging es schon mal nicht. Diese wird laut LBM nicht 2024 fertig, sondern erst 2028. Geschlagene vier Jahre später, wenn alles nach Plan läuft. Blöd nur, dass gerade die Südumgehung die größte Hoffnung war, um den Durchgangsverkehr aus der Innenstadt herauszuhalten. Das wird wohl erstmal nichts. Natürlich kann man das in guter alter Worms Manier trotzdem machen und Zorn und Chaos ernten. Im Übrigen wird es so wohl auch nichts mit der Krankenhaustangente, die verschieben wir dann in Sachen Machbarkeit irgendwo auf das Jahr 2063.

Aber alles kein Problem, zuerst wird die Mainzer Straße zur Einbahnstraße. Okay, ja von mir aus, denkt man sich, aber ein Satz aus der Vorlage lässt einen dann doch ungläubig zurück: ***„Bevor der Abschnitt zwischen dem Pfortenring und dem Kreisverkehrsplatz auch in eine Einbahnstraße umgebaut werden kann, müssen der Neuhauser Tunnel und der davorliegende Kreisverkehrsplatz hergestellt sein.“*** Also gibt es halt nur so ein bisschen Einbahnstraße. Muss langen. Jetzt mal ehrlich, wer von Ihnen glaubt ernsthaft, den Neubau des berühmt-berüchtigten Wormser Tunnels noch zu erleben? Eher bekommen die Niersteiner noch ihren B9 Tunnel. 😜

Aber egal, wie verrückt es auf den Straßen auch zugeht, einfach nicht ärgern lassen. Es ist schließlich Sommer, das Autoinnere hat 45°C und im Schlagerradio laufen die Flippers mit der „Roten Sonne von Barbados“. Spätestens, wenn Sie diesen Zustand erreicht haben und nur noch freundlich mit obszönen Gesten durch die Gegend winken, haben Sie es geschafft und keine Verrücktheit dieser Welt kann Ihnen etwas anhaben.

Am Ende bleibt sowieso alles so wie es ist.

Bis nächsten Monat

JIM WALKER JR.

Teil 125: Nibelungen Vorfreude

SAGEN SIE MAL, HERR BIMS?

Foto: just2shutter - Fotolia

Wenn die Nibelungen-Festspiele losgehen, treffen sich die Reichen und Schönen zur Premiere in Worms. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: **„Sagen Sie mal, Herr Bims, auf welchen Promi freuen Sie sich denn besonders bei den Nibelungen-Festspielen?“**

Ein Wort noch zu meiner letzten Kolumne:

Einige meiner aufmerksamen Leser (ohne *innen, denn es waren tatsächlich nur Männer) forderten per Leser*innen-brief, mich hinsichtlich des Genderns nicht wie ein sturer Esel zu verweigern, schließlich sei Worms eine der ersten Städte im 15. Jahrhundert gewesen, in der bereits gegendert wurde. Und zwar habe man für das generische Maskulinum *„Depp“* schon frühzeitig die weibliche Form, nämlich *„Depp'sen“*, in den offiziellen Sprachgebrauch mit übernommen. Und wenn wir schon mal beim Gendern sind: Frauen mit Sternzeichen *„Stier“* werden korrekterweise mit *„Kuh“* gegendert. Auch das bitte ich zukünftig zu beachten. Außerdem wurde ich gebeten, ein paar Worte über die bisherige Amtszeit unseres Oberbürgermeisters zu verlieren, der im Juli *„Halbzeit“* feiert. Jetzt muss Kessel in seiner Gefängniszelle, äh in seinem Rathauszimmer natürlich, nur noch 1.461 Striche an die Wand machen, bis er endlich entlassen wird. In den bisherigen vier Jahren ist er hauptsächlich dadurch aufgefallen, dass er eher wenig auffällt. Ich erinnere mich noch an einen der ersten Fototermine vorm Wormser Dom mit dem neuen OB, als ein Fotograf anmerkte, dass sich – ganz neben am Rand – vermutlich ein auswärtiger Tourist aufs Bild geschmuggelt hätte, ehe er den Hinweis erhielt, dass dies der neue Oberbürgermeister der Stadt Worms sei. Ja, der Herr Kessel scheut halt eher die Öffentlichkeit. Wenn bei seinem Vorgänger ein Fototermin anstand, da wurden aber ordentlich die Ellenbogen eingesetzt, bis der Herr Kissel alle anderen aus der ersten Reihe verdrängt hatte.

Erste Reihe Nibelungen

Apropos erste Reihe. Nicht nur Rammstein bei ihren Auftritten, sondern auch Sänger Till Lindemann hat es ordentlich krachen lassen – allerdings in der *„Suck Box“* hinter der Bühne. Wirklich überrascht hat mich Lindemanns Frauenbild nicht, nachdem ich seinen Hardcore-Porno *„Till the End“* (gerne mal googeln) gesehen hatte. Sogar Gott weiß, dass der kein Engel sein will. Aus sicherer Quelle weiß ich, dass Rammstein sogar Menschen in riesigen Töpfen auf der Bühne kochen, was meines Erachtens auch den Tatbestand des Kannibalismus erfüllt. Davon ist man in Worms weit entfernt, denn bei den Nibelungen geht es in diesem Jahr richtig divers und vollkommen crazy zu. Während in Worms die Row Zero bereits nach dem Intendantenwechsel vor acht Jahren abgeschafft wurde, ist in diesem Jahr die erste Reihe vor dem roten Teppich so begehrt wie noch nie. Denn, jetzt kommt's, **RALF MOELLER** wird zur Premiere der Festspiele nach Worms kommen!! Ja genau, der *„Islandic Warrior“*, der in *„Hai-Alarm auf Mallorca“* auf RTL einen fünf Meter langen Tigerhai mit seinen bloßen Händen zur Strecke gebracht hat und anschließend auf dem Rücken eines Buckelwals triumphal zur Playa de Palma geleitet wurde. Oder auch bekannt als Hagen aus *„Hercules“*. Das war zu einer Zeit, als Hagen noch groß, stark und vor allem männlich war. In Worms heißt er Hagen*innen und ist eine stark pigmentierte gebärende Person.

Surprise Guest bei der Premiere

Die wichtigste Nachricht lautet jedoch, dass Moeller nicht alleine nach Worms kommen wird, denn wie ich bei einem unbemerkten Blick auf die offizielle Gästeliste erspähen konnte, steht dort eindeutig *„Ralf Moeller +1“*. Auch wenn noch alles Top Secret ist, kann ich als gewohnt bestens informierter Society Reporter einfach meine Klappe nicht halten. Denn wer wird wohl die Begleitung von Ralf Moeller sein? Vermutlich die gleiche Person, mit der Moeller in den Fitnessstudios auf dem Sunset Strip gemeinsam Gewichte stemmt. Kleiner Tipp: *„I'll be back!“* Klingelts? Okay, noch ein Tipp: *„Conan, der Barbar“*. Immer noch nicht? Aber *„True Lies“* werden Sie doch wohl gesehen haben, so oft wie der wiederholt wird. Mein Gott…**ARNOLD SCHWARZENEGGER** natürlich!! Auch wenn dies noch nicht offiziell bestätigt wurde, muss man ja nur eins und eins zusammenzählen, dass es nur der einzig wahre Terminator sein kann, der seinen alten Buddy Ralf Moeller in die nicht gerade ungefährliche Stadt der Nibelungen begleiten wird. Ich bin mir sicher, wenn Ralf und Arnie gemeinsam durch die Wormser Fußgangsterzone marschieren, werden ihnen von allen Seiten Herzen aus Döner zufliegen. Die Blicke der Wormser, wenn Moeller und Schwarzenegger zusammen eine kubanische Zigarre in einem Grünen Zimmer rauchen, wären unbezahlbar. Oder stellen Sie sich vor, Kissel wäre noch Oberbürgermeister. Den Fight um die erste Reihe auf dem Pressefoto hätte ich gerne gesehen, wie unser Alt-OB den Terminator auf der einen Seite und Ralf Moeller auf der anderen Seite in den Schwitzkasten nimmt, um nicht durch deren gigantische Schatten verdeckt zu werden. Dagegen will unser aktueller OB Kessel laut eigener Aussage gar nicht in die vorderste Reihe und genau das zeigt eindrucksvoll die Bescheidenheit unseres Stadtoberhauptes. **Denn machen wir uns nix vor:** Als ein im Nahkampf erstklassig ausgebildeter Ex-Cop wäre Kessel zweifellos in der Lage, sowohl Moeller als auch Schwarzenegger in einem Cage-Fight ordentlich die Fresse zu polieren. Eat this Ralf and Arnie: ***„Don't underestimate our Major!!“***

Ihr Dr. Bert Bims

YEEHAW GEWINNEN MIT WO! WOW YEAH! #WIN

JEWEILS 2 X 2 EINTRITTSKARTEN

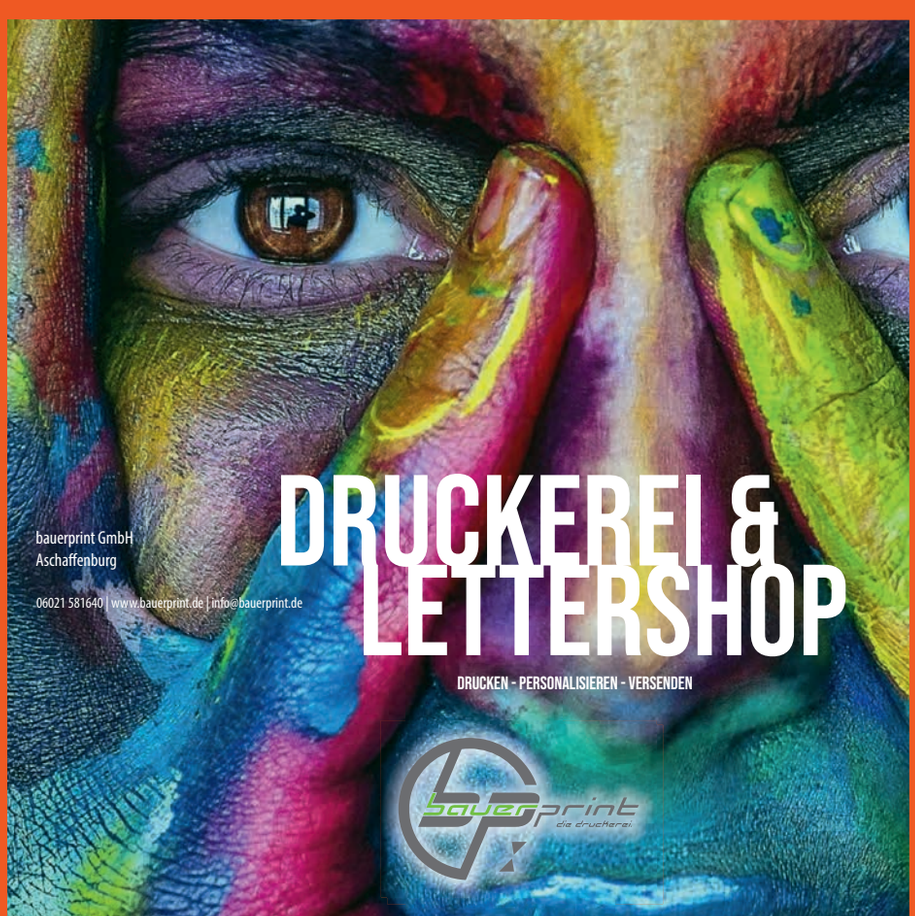
...für **„Pietro Lombardi“** auf der Zitadelle
am FR, 14.07.2023 um 19:00 Uhr | Einlass 17.30 Uhr in Mainz
KENNWORT: „Pietro“| EINSENDESCHLUSS: 10.07.2023

...für **„Katie Melua“** auf der Zitadelle
am DO, 27.07.2023 um 19:00 Uhr | Einlass 17.30 Uhr in Mainz
Kennwort: „Katie“ | Einsendeschluss: 13.07.2023

Tickets und Infos unter:
https://www.summerinthecity-mainz.de/konzerte/pietro-lombardi
https://www.summerinthecity-mainz.de/konzerte/katie-melua
sowie www.summerinthecity-mainz.de

WICHTIGER HINWEIS:
Bei Einsendungen per E-Mail bitte das Kennwort in die Betreffzeile einfügen.
PER POST: WO! Stadtmagazin, Rathenaustraße 21, 67547 Worms
PER MAIL: info@wo-magazin.de

Bitte geben Sie uns auch Ihre Telefonnummer an, da die Gewinner kurzfristig per Anruf informiert werden!



IMPRESSUM:

WO! – Das Wormser Stadtmagazin erscheint monatlich – jeweils am Monatsanfang. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der 15. Kalendertag des jeweiligen Erscheinungsmonats.

AUFLAGE: mind. 15.000 Stück

VERTRIEB:
Der Vertrieb erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Tankstellen, Einzelhandelsgeschäften, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Ca. 200 Firmen erhalten **WO!** monatlich per Post. Die ausführliche Verteilerliste kann jederzeit eingesehen werden.

LESER-ABONNEMENTS:
Standard-Abo: Für 19,95 EUR erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag ein **WO!**-Exemplar per Post.

NACHDRUCK:
Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren und Grafikern. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:
Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) sollten uns idealerweise per E-Mail übermittelt werden. Es können nur Veranstaltungshinweise beachtet werden, die uns bis spätestens 5. des Vormonats vorliegen und im Erscheinungsmonat stattfinden. Für die Angaben zu Veranstaltungen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER UND GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts – namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst).

REDAKTION:
Dennis Dirigo, Frank Fischer, Anja Schreiner, Jim Walker Jr., Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:
Christine Ziegler, Roger Kegel

TELEFONISCHE ANZEIGENBERATUNG:
0 62 41 | 30 40 20

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:
Simone Klinkert

TERMINKALENDER: Andreas Stumpf

FOTOGRAFEN: Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

VERLAG:
Fischer Verlags- und Marketingservice
Rathenaustraße 21, 67547 Worms

TELEFON	0 62 41 | 30 40 20
FAX	0 62 41 | 30 40 67
E-MAIL	info@wo-magazin.de
INTERNET	www.wo-magazin.de

HINWEIS:
An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer Verlags- und Marketingservice.

Wir feiern Jubiläum

30 JAHRE

GUTACHEN24 GmbH in Worms

Es ist nichts Angenehmes, in einen Unfall verwickelt zu werden. Umso wichtiger ist es, bei allen Fragen rund um das Thema Gutachten einen zuverlässigen Partner an seiner Seite zu haben.

Seit dem 1. Juli 1993 erstellen wir pro Jahr rund 1.500 Gutachten, Schadensgutachten oder Wertgutachten. Mit großem Fachwissen kümmern wir uns nicht nur um Privatfahrzeuge, sondern auch um gewerblich verursachte Unfallschäden.

Mit diesem Rundum-Service sind wir Marktführer in der Metropolregion Rhein-Neckar und bedanken uns bei allen Kunden, die in den vergangenen Jahrzehnten auf unser Urteil vertraut haben.

Vertrauen Sie auch weiterhin auf unseren Sachverstand!

Wir, das sind:

Ralph Ockruck
Gutachter & Kopf der Truppe

Oliver Mohr
Gutachter & Experte bei Fragen rund um Lackierungen

Nunzio Capizzi
Gutachter & Experte bei Fragen rund um Karosseriebautechnik

Doreen Hummel
Geschäftsführung

Gutachten 24
Alzeyer Straße 250 | 65749 Worms
www.gutachten24-gmbh.de

WENN'S UM IMMOBILIEN GEHT

Worms/Pfeddersheim
Zwei-Familienhaus mit Garten
Kaufpreis 425.000,– €

Die 1986 erbaute Immobilie befindet sich auf einem 354 m² großen Grundstück und verfügt nach Umbau über vier Wohneinheiten mit insgesamt ca. 210 m² Wohnfläche.
Drei Wohneinheiten stehen zur Neuvermietung bzw. Eigennutzung zur Verfügung.
Eine Wohnung ist vermietet.
Bei Vollvermietung beträgt die kalkulierte Jahreskaltmiete ca. 22.200,- €
EA V, Erdgas, 104 kWh/(m²a), D

Osthofen
Einfamilienhaus mit umgebautem Nebengebäude
Kaufpreis 398.000,– €

Wohnen und Vermieten!
Auf einem 323 m² großen Grundstück befindet sich dieses sehr gepflegte, 113 m² Wohnfläche große Einfamilienhaus mit ausgebautem Nebengebäude. In diesem befindet sich im 1. Obergeschoss eine vermietete, 96 m² große, 3,5 Zimmer Wohnung mit großer Terrasse und im Erdgeschoss ein Apartment mit Küche und Bad (ausgebaute Nutzfläche) sowie zusätzlich 2 große Abstellräume.
Vorderhaus: EA B, Bj 1900, Erdgas, 354,7 kWh/(m²a), H
Hinterhaus: EA B, Bj 1971/1996, Erdgas, 207,5 kWh/(m²a), G

Worms-Neuhausen
Sehr großzügiger Reihenhausbungalow
Kaufpreis 599.000,– €

Uneinsehbarer Südgarten inklusive!
In begehrter ruhiger Wohnlage befindet sich dieses sehr großzügige, 1971 erbaute Haus auf einem über 500 m² großen Grundstück. Im ca. 202 m² großen hellen Erdgeschoss stehen inkl. angeschlossener ELW insgesamt 7 Zimmer, zwei Küchen, drei Bäder, eine Terrasse sowie ein sonniger Südgarten zur Verfügung. Etwa 107 m² Nutzfläche ist inkl. einem großen Hobbyraum im Untergeschoss vorhanden. Das Dach wurde bereits vor wenigen Jahren umfangreich saniert !
EA B, BJ 1971, Erdgas, 277 kWh(m²a), H

Worms/Pfiffligheim
Gepflegtes Einfamilienhaus mit großem Garten
Kaufpreis 598.000,– €

In sehr beliebter Wohnlage!
Auf einem 894 m² großen und sonnigen Grundstück befindet sich dieses sehr gepflegte und ruhig gelegene Wohnhaus mit Einliegerwohnung.
Die rund 187 m² Wohnfläche verteilen sich auf fünf Zimmer, Küche, drei Bäder und ein Gäste-WC.
Neben der Einliegerwohnung befinden sich im Untergeschoss noch weitere ca. 50 m² Nutzfläche. Ein Carport und eine Außensauna sind ebenfalls vorhanden.
EA B, Bj. 1982, 142,6kWh/(m²a), Erdgas, E

Osthofen
Reihenmittelhaus mit Garten und Garage
Kaufpreis 270.000,– €

In absoluter Topplage!
Das auf einem 290 m² großen Grundstück gelegene Reihenmittelhaus befindet sich in einer sehr begehrten Lage in Osthofen. Die rund 106 m² Wohnfläche verteilt sich auf 5 Zimmer, Küche, Bad und Gäste-WC. Eine Garage, ein Untergeschoss und der dazugehörige Garten mit großer Terrasse runden dieses Immobilienangebot ab.
EA V, Bj. 1978, 136,30 kWh/(m²a), Gas, E

Worms-Horchheim
Einfamilienhaus mit Scheune und Garten
Kaufpreis 269.000,– €

Kurzfristig verfügbar!
Auf einem rund 653 m² großem Grundstück befindet sich dieses etwa 120 m² Wohnfläche große Wohnhaus mit Innenhof, einem Nebengebäude mit Werkstatt sowie einer Scheune mit dahinter liegendem Garten. Das ehemalige Bauernhaus verfügt über 5 Zimmer, eine Küche und ein Bad. Weitere wohnliche Ausbaufläche befindet sich im Dachgeschoss.
– Renovierungen stehen an –
EA B, Bj. ca. 1870/1900, Erdgas, 266,00 kWh/(m²a), H

vertrauensvoll – zuverlässig – leistungsstark

Volksbank Immobilien GmbH
Alzey-Worms

www.vb-alzey-worms.de/immobilien
Telefon: 0 62 41 841 19 00